

GESCHÄFTSBERICHT  
2021



*Concrete mission since 1910*

**SW**  
**Umwelttechnik**  
STOISER & WOLSCHNER AG

## KENNZAHLEN 2021

In EUR Mio.	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	102,9	89,3	97,2
davon Österreich	12,5	12,2	11,7
davon Ungarn	59,6	49,2	57,7
davon Rumänien	28,3	26,4	25,8
davon Sonstige	2,5	1,5	2,0
Betriebsleistung	105,1	91,7	97,8
EBITDA	16,2	15,5	15,4
Betriebsergebnis	11,8	11,5	11,6
Ergebnis vor Steuern	11,2	9,0	9,6
Ergebnis nach Steuern	9,7	6,8	8,1
Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	7,5	7,1	9,9

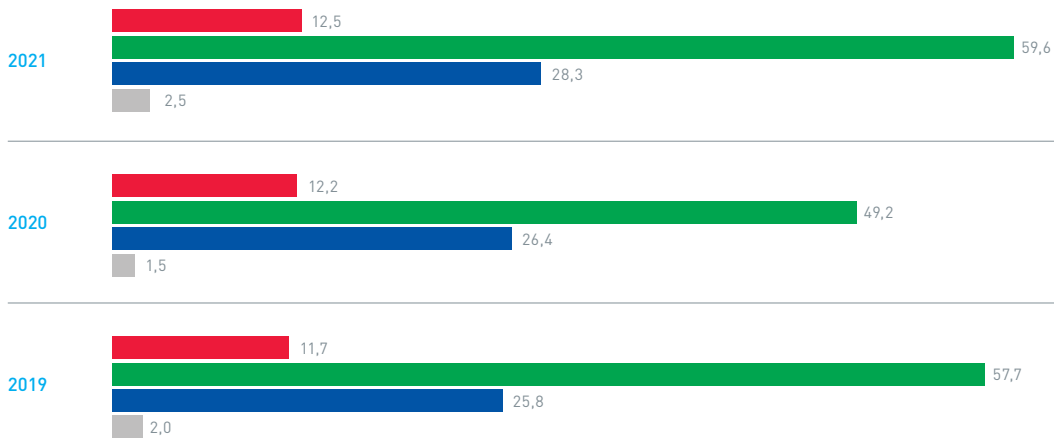
## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2021	2020	2019
Gesamt	627	597	540
davon Österreich	60	66	68
davon Ungarn	287	275	254
davon Rumänien	280	256	218

## Börsekennzahlen

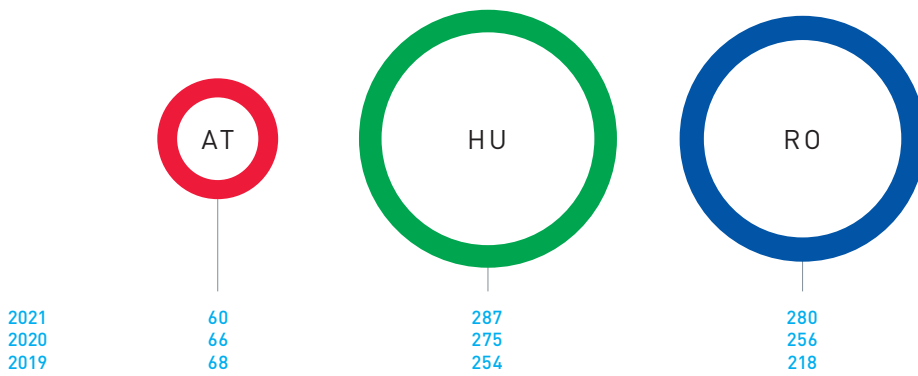
In EUR	2021	2020	2019
Dividende je Aktie	1,60	0,90	0,60
Ergebnis je Aktie	13,39	9,34	12,18
Gewichtete Anzahl der Aktien (Stk.)	725.999	725.999	663.906
Höchstkurs	47,00	42,80	32,00
Tiefstkurs	37,00	20,00	12,20
Schlusskurs	38,20	42,00	32,00

## Umsatzentwicklung nach Ländern in EUR Mio.

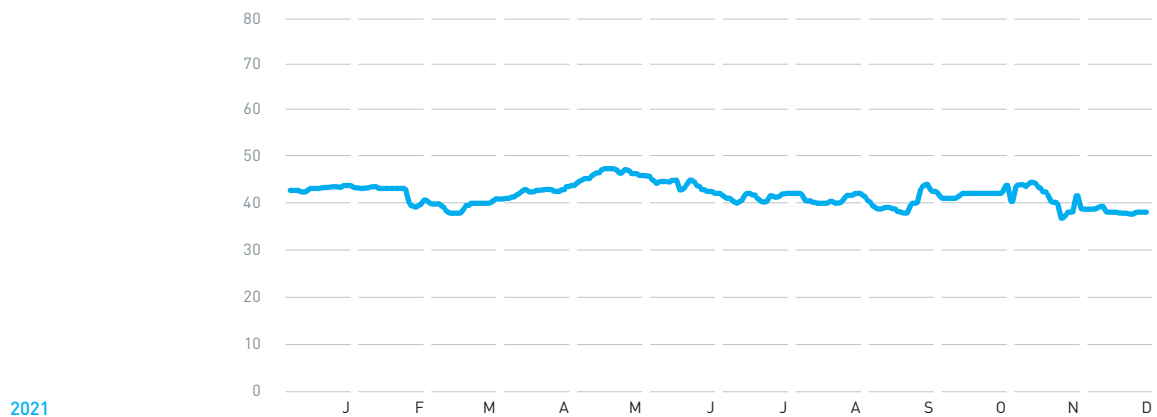


## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

■ Österreich    ■ Ungarn  
■ Rumänien    ■ Sonstige



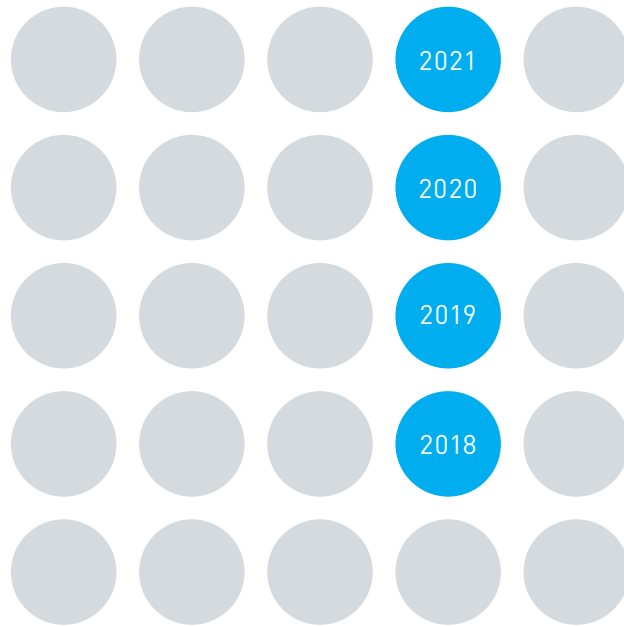
## Kursverlauf SW Umwelttechnik Aktie in EUR



# INHALT

Highlights .....	3
Bericht des Vorstandes .....	6
<b>DIE GRUPPE</b> .....	8
Die SW Gruppe .....	10
Erfolgsfaktoren .....	12
Geschäftsmodell und Strategie .....	14
Geschäftsbereiche .....	16
Die Aktie .....	18
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b> .....	22
Bericht des Aufsichtsrates .....	24
Corporate Governance bei SW Umwelttechnik .....	26
Diversitätskonzept .....	28
Organe .....	31
Vergütung und Aktienbestände .....	38
<b>NACHHALTIGKEITSBERICHT</b> .....	40
Nachhaltigkeit im Fokus .....	42
Wesentlichkeitsanalyse .....	42
Wesentlichkeitsmatrix .....	43
Handlungsfelder .....	44
<b>LAGEBERICHT</b> .....	46
Wirtschaftliches Umfeld .....	48
Geschäftsentwicklung .....	50
Forschung und Entwicklung .....	53
Angaben gem. § 243a UGB .....	54
EU-Taxonomie .....	55
Risikobericht .....	56
Ausblick .....	63
<b>KONZERNABSCHLUSS</b> .....	64
Konzernbilanz .....	66
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung .....	68
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	69
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	70
Konzern-Cash Flow Statement .....	71
Konzernanhang .....	72
Bestätigungsvermerk .....	110
Erklärung des Vorstandes .....	115
<b>ANHANG</b> .....	116
Verkürzter Jahresabschluss der SWAG .....	117
Gewinn- und Verlustrechnung .....	117
Bilanz .....	118
Mehrjahresvergleich .....	120
Glossar .....	122
Gesellschaften der Gruppe .....	123
Informationen zur Aktie .....	124





## Vier gewinnt.

Die Jahre 2018 bis 2021 waren die vier erfolgreichsten Geschäftsjahre für SW Umwelttechnik seit 1910 oder wie wir sagen: seit 111 Jahren.

## Die vier wichtigsten Highlights im Geschäftsjahr 2021

### **Umsatz: 102,9 Millionen Euro**

Mit dem vierten erfolgreichsten Jahr in Folge in unserer Unternehmensgeschichte knacken wir die 100-Millionen-Euro-Umsatzmarke und werden dreistellig.

### **Erfolgsgeschichte: 111 Jahre**

2021 hatten wir ein besonderes Jubiläum – 111 Jahre im Einsatz für mehr Lebensqualität und Standortattraktivität.

### **Investitionen: 30 Millionen Euro**

Mit den Erfolgen der vergangenen Jahre vergrößern wir uns für die kommenden Jahrzehnte und erweitern unsere Werke in Budapest und Cristești.

### **Ausblick: Es gibt viel zu tun**

Der Bedarf an SW-Produkten ist hoch. Gemeinsam mit unseren 600 Mitarbeiter:innen blicken wir mit Gestaltungswillen und Freude auf 2022.







# 2021: Weiter auf Erfolgskurs mit einem neuerlichen Rekordjahr.

## DER VORSTAND

### **Klaus Einfalt** (links)

Geboren am 11.12.1969 in Graz.

Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität in Graz.

Einstieg in das Familienunternehmen 1997, verheiratet, 3 Kinder.

### **János Váczi** (rechts)

Geboren am 27.12.1977 in Debrecen.

Studium Diplomökonomie, Fachrichtung Banken und Investment an der Universität in Debrecen.

2001–2004 KPMG Hungária Kft., im Bereich der Wirtschaftsprüfung tätig.

Einstieg in das Familienunternehmen 2004, verheiratet, 2 Kinder.

## Bericht des Vorstandes

### Sehr geehrte Aktionär:innen!

Ein zweites Geschäftsjahr, das maßgeblich von der weltweiten Pandemie und ihren Auswirkungen geprägt war, liegt hinter uns. Die Baubranche erwies sich, trotz längerer Projektdauern und Vorlaufzeiten als stabil, die rege Bautätigkeit in unseren Kernmärkten sorgte 2021 für eine erfreuliche Auftragslage.

Zumindest für den Bau gesprochen, bestätigte sich auch heuer: wir haben es mit einer Gesundheitskrise, nicht etwa mit einer Liquiditätskrise zu tun. Dennoch befinden wir uns in einer andauernden Ausnahmesituation, die wir aber mit viel Flexibilität und Motivation tagtäglich bewältigen. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz zu schützen, wurden bei SW Umwelttechnik in allen Ländern umfassende Maßnahmen entsprechend den nationalen Vorschriften gesetzt. Dass wir unsere Geschäftsziele auch 2021 erreichen konnten, verdanken wir unseren Mitarbeiter:innen sowie unseren lokalen Geschäftsführern, die auch während der Pandemie mit vollem Einsatz und Engagement im Sinne unserer Mission, die Lebensqualität und die Standortattraktivität in unseren Märkten zu erhöhen, gearbeitet haben.

Trotz wiederkehrender nationaler Maßnahmen und Lockdowns zur Eindämmung der Pandemie konnten wir den Betrieb an allen Werksstandorten, unter Einhaltung geltender Sicherheitsauflagen, durchgehend aufrechterhalten. SW Umwelttechnik war 2021 von keinerlei Lieferschwierigkeiten oder der weltweiten Rohstoffverknappung betroffen. Der direkte und regionale Bezug von Rohstoffen zur Betonherstellung sowie langjährige Partnerschaften und Verträge mit unseren Lieferanten kamen SW Umwelttechnik im zurückliegenden Geschäftsjahr besonders zugute. Zusätzlich sicherten wir durch vorausschauende Einkaufsplanung und die Aufstockung unserer Lagerbestände Leistungs- und Liefergarantie für unsere Kunden.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben wir Umsatzerlöse in Höhe von EUR 102,9 Mio. erwirtschaftet und freuen uns, über diese Umsätze im dreistelligen Bereich. Mit einem EBITDA von EUR 16,2 Mio., einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 11,2 Mio. sowie einem Ergebnis nach Steuern von EUR 9,7 Mio. besiegelten unsere Ertragszahlen die positive Entwicklung der Rekordjahre 2018, 2019 und 2020.

Dass wir auch im Jahr 2021 unseren Erfolgskurs fortsetzen konnten, ist sehr erfreulich und rundet unser 111-jähriges Firmenjubiläum, dessen Feierlichkeiten wir mit ins Jahr 2022 tragen, gebührend ab. Ein Highlight des abgeschlossenen Geschäftsjahres war auch die Fertigstellung zweier neuer Hallenschiffe im Zuge strategischer Wachstumsinvestitionen für unser Werk in Bukarest. Am größten Standort in Rumänien gewinnen wir durch die neu erreichten Fertigungskapazitäten weitere Flexibilität, um den Markt langfristig erfolgreich bedienen zu können.

Beim Blick auf die Umsatzentwicklung in unseren Märkten Österreich, Ungarn und Rumänien bestätigt sich unsere langfristige und mehrdimensionale Geschäftsstrategie: Während der Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr im abgeschlossenen Geschäftsjahr eher rückläufig war, führte eine gute Auftragslage im Bereich Hochbau und Wohnen zu stabilen Umsatzsteigerungen in allen drei Ländern. Insbesondere in Ungarn konnte durch die hohe Bautätigkeit von Seiten Gewerbe und Industrie ein erfreuliches Umsatzplus im zweistelligen Bereich erwirtschaftet werden.

Die deutliche Verlagerung der Umsätze im Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen ist merklich auf den Beginn der neuen EU-Förderperiode 2021 – 2027 zurückzuführen. Die vorhandenen Fördergelder aus Struktur- und Kohäsionsfonds der Europäischen Union schlugen sich im Jahr 2021 noch nicht in konkreten Projekten nieder, lassen aber langfristig hohes Potential in Ungarn und Rumänien erkennen. Insbesondere für die kommenden Jahre erwarten wir eine verstärkte Ausnutzung der EU-Fördertöpfe und resultierende Beauftragungen im Bereich Tiefbau und Verkehr, was sich wiederum positiv in den Umsatzerlösen niederschlagen wird. Auch in Österreich erzielten wir im Geschäftsjahr 2021 eine stabile Umsatzentwicklung. Die strategische Umstrukturierung der SW Umwelttechnik Österreich, die wir 2016 gestartet und mittlerweile abgeschlossen haben, zeigte ihre Wirkung.

Eine Prognose für das kommende Geschäftsjahr 2022 zu treffen, fällt aufgrund der jüngsten Entwicklungen nicht leicht: SW Umwelttechnik hat Krisen-Resilienz bewiesen und steuerte mit Erfolg durch die Unsicherheiten des volatilen Marktumfelds. Neben unserer gefestigten Lage gibt uns die neue EU-Förderperiode mit erhöhten Finanzmitteln für Struktur- und Kohäsionsvorhaben daher Anlass zu einem positiven Ausblick für das neue Geschäftsjahr. Insbesondere in Ungarn und Rumänien erwarten wir eine starke Geschäftsentwicklung. Allerdings sind die politischen und gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Krieges in der Ukraine derzeit in keinster Weise abzuschätzen und stellen einen Unsicherheitsfaktor dar. Wir beobachten die Geschehnisse jedenfalls mit Besorgnis und großer Aufmerksamkeit, um potentiellen Risiken in unseren Kernmärkten nach Möglichkeit rechtzeitig entgegenzuwirken.

In den kommenden drei Jahren planen wir strategische Investitionen von rund EUR 30 Mio., die vorwiegend in die Erweiterung der Werke Budapest und Cristești, aber auch in die stetige Automatisierung und Digitalisierung all unserer Werke fließen werden. Darüber hinaus haben wir alle Voraussetzungen geschaffen, um durch Akquisitionen weiter zu wachsen und beobachten daher allfällige Optionen zur weiteren Expansion mit großer Aufmerksamkeit.

Unser Dank gilt Ihnen, unseren Aktionär:innen, sowie unseren Mitarbeiter:innen und unseren Partnern – danke für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Gute Geschäfte und bleiben Sie gesund!

Klagenfurt, am 24. März 2022

Der Vorstand

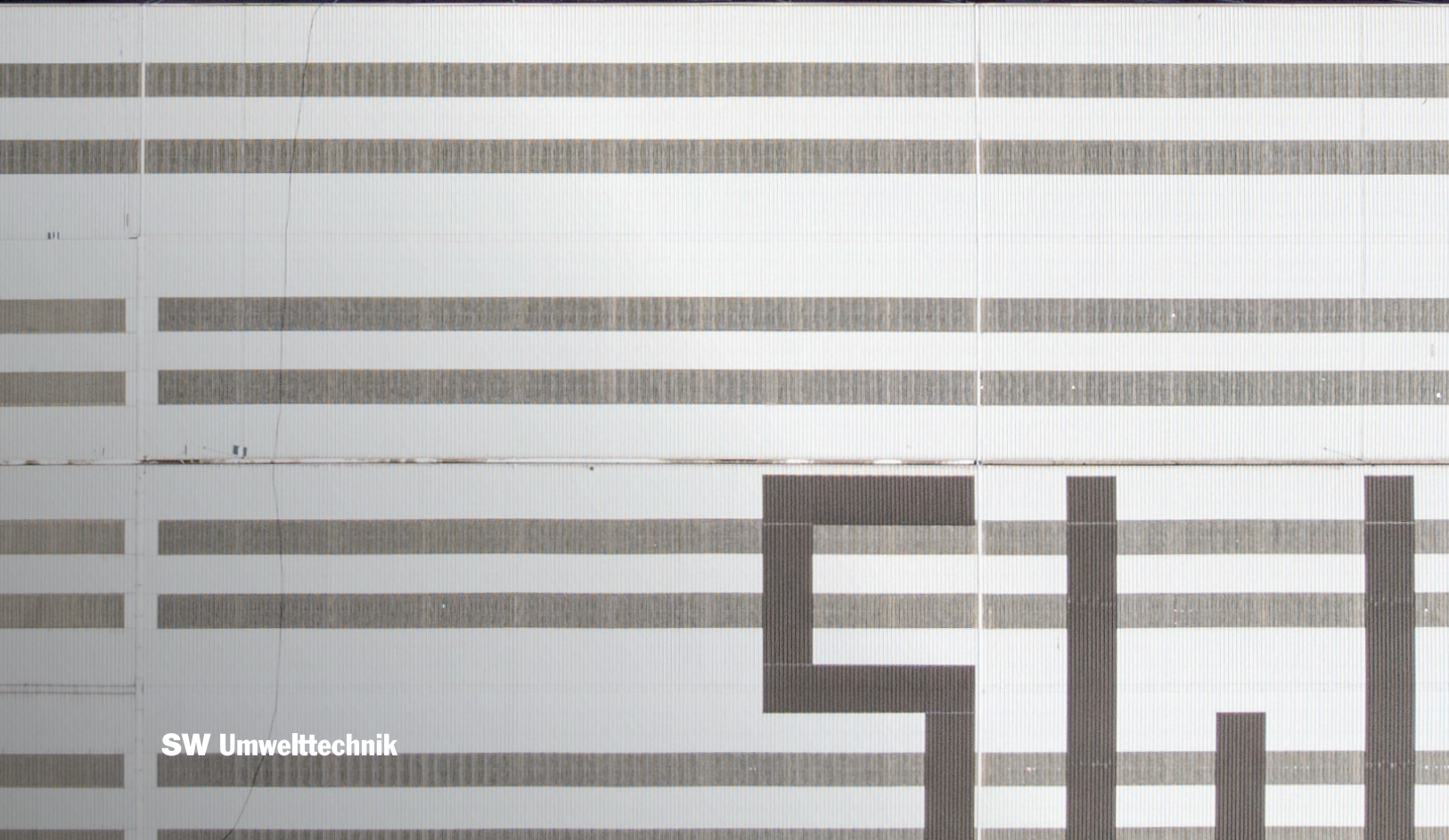


Klaus Einfalt

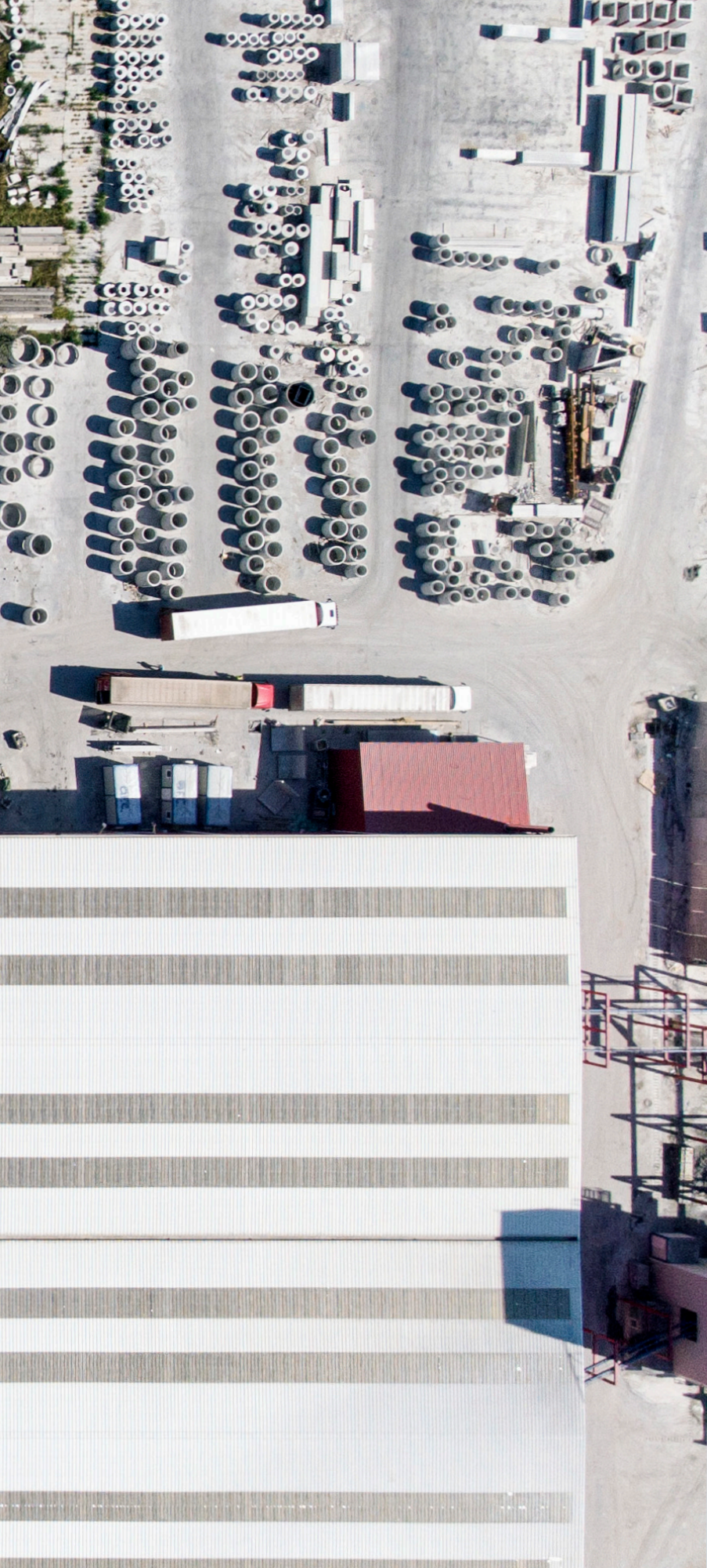


János Váci









# Die Gruppe

- 10 \_\_\_\_\_ Die SW Gruppe
- 12 \_\_\_\_\_ Erfolgsfaktoren
- 14 \_\_\_\_\_ Geschäftsmodell und Strategie
- 16 \_\_\_\_\_ Geschäftsbereiche
- 18 \_\_\_\_\_ Die Aktie

## 111 – was bedeutet das?

Für uns ist es eine Erfolgsgeschichte in 111 Kapiteln. Alle sind ein Teil von uns, die vergangenen vier haben uns aber besonders gut gefallen.



## Die SW Gruppe

Das Familienunternehmen SW Umwelttechnik wurde 1910 in Klagenfurt gegründet und widmet sich der Entwicklung und Produktion von Betonfertigteilen für den Auf- und Ausbau der Infrastruktur über und unter der Erde. Mit einer breiten Produktpalette für Tiefbau und Verkehr sowie Hochbau und Wohnen trägt das Unternehmen zur Verbesserung der Standortattraktivität und Lebensqualität in Österreich und CEE bei. SW Umwelttechnik ist mit aktuell über 600 Mitarbeiter:innen an neun Standorten ein wichtiger Arbeitgeber in seinen Regionen.

Neben über 111 Jahren in Österreich ist unser Unternehmen seit mehr als 30 Jahren in Ungarn sowie seit mehr als 20 Jahren in Rumänien tätig und leistet in diesen Kernmärkten Pionierarbeit beim Ausbau der Infrastruktur. Noch heute erschließen und verbinden wir stetig neue Gebiete, bauen lokale Kanal- und Verkehrs-Infrastruktur aus und erweitern dabei laufend unser Know-how und die Expertise für unsere regionalen Märkte.

Das Beitragen zu einer umweltfreundlichen Entwicklung der Wirtschaft und soziale Verantwortung sind uns seit Jahrzehnten große Anliegen und Teil unserer Unternehmensmission, die wir konsequent verfolgen. Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir daher auf Beton, der zum größten Teil aus natürlichen Rohstoffen besteht. Aber auch unsere langlebigen Produkte selbst, tragen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt bei: so wird beispielsweise durch Kläranlagen und Fettabscheider die Verunreinigung des Grundwassers verhindert und auch Gewässerschutzanlagen verhindern durch entsprechende Filterung den Abfluss verunreinigter Oberflächenwässer.

Im Geschäftsjahr 2021 feierte unser Unternehmen sein 111-jähriges Jubiläum, das wir auch zum Anlass nahmen, uns fokussiert mit der nachhaltigen Gestaltung unserer Zukunft zu beschäftigen. Ergebnis dieses Prozesses ist die erste gesonderte Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts für 2021 und der Beschluss von Investitionen von rund EUR 30 Mio. für den Ausbau der Werke in Cristești und Budapest sowie die Automatisierung und Digitalisierung all unserer Werke, um so unsere Produktionskapazitäten vorausschauend auszuweiten.

### Tiefbau und Verkehr

ABLÄUFE
AKTIVKOHLEFILTERANLAGEN
BAHNSTEIGKANTEN
BETON-, STAHLBETON- UND VORTRIEBSDÄMME
BÖSCHUNGSKÖPFE
BRÜCKEN
BRÜCKENTRÄGER
BRÜCKENWAAGENELEMENTE
DACHWASSERREINIGUNGSANLAGEN
ELEKTROMASTEN
ELEKTROSCHÄCHTE
ENTWÄSSERUNGSRINNEN
FETTABSCHIEDER
GEWÄSSERSCHUTZANLAGEN
GROSSBEHÄLTER
GROSSROHRE
KLÄRANLAGEN OHNE STROM
KOMPAKTBEHÄLTER
LÄRMSCHUTZWÄNDE
LICHTMASTEN
MINERALÖLABSCHEIDER
MODULBEHÄLTER
PFÄHLE
PUMPSTATIONEN
REBLOC® FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEM
RECHTECKBECKEN
RECHTECKSCHÄCHTE
REGENWASSERZISTERNEN
RENATURIERUNGSSYSTEM
RÜCKHALTEBECKEN
SCHACHTPROGRAMM
SCHLAMMFÄNGE
SCHLEUDERBETONMASTEN
SCHLITZRINNEN
SPANNBETONBEHÄLTER
STÄUBERKANÄLE
TECHNISCHE FILTERANLAGEN
TRAFOSTATIONEN
WEIDEROSTE

### Hochbau und Wohnen

BETONTRÄGER
BLUMENTRÖGE
DECKENSTEINE
DECKENTRÄGER
FASSADENELEMENTE
FERTIGTEILSKELETTE
FROSTSCHÜRZEN
FUNDAMENTE
FUNDAMENTPLATTEN
GEHWEGPLATTEN
GRILLSTATION DONAUWELLE
HANGSTÜTZELEMENTE
HOHLDIELEN
KELLERVERGUSSTEINE
KÖCHER
KONSTRUKTIVE FERTIGTEILE
PFLASTERSTEINE
RIPPENPLATTEN
SCHLAFFBETONBINDER
SITZBÄNKE
SPALTENBÖDEN FÜR RINDER
SPALTENBÖDEN FÜR SCHWEINE
SPANNBETONBINDER
SPANNBETONFASSADEN
SPANNBETONRIPPENPLATTEN
STIEGEN
STÜTZEN
SWALL FASSADENELEMENTE
SWEEP PARKHÄUSER
SW-STÜTZWANDSYSTEM
SYSTEMSTALLUNGEN
TT PANEEL
VERGUSSTEINE
WANDELEMENTE
WEINSTOCKSÄULEN
WINKELMAUERN
ZAUNELEMENTE
ZAUNSÄULEN

SW UMWELTTECHNIK  
ÖSTERREICH  AT

Werke | **3**

Standorte | Sierning  
Klagenfurt  
Lienz

Mitarbeiter:innen | **60**

Beton | Produktionsmenge in t  
**58.950**  
entspricht einem Volumen von  
162 Zugwaggons auf  
einer Strecke von 4,1 km



SW UMWELTTECHNIK  
MAGYARORSZÁG  HU

Werke | **3**

Standorte | Alsózsolca  
Bodrogkeresztúr  
Budapest

Mitarbeiter:innen | **287**

Beton | Produktionsmenge in t  
**433.508**  
entspricht einem Volumen von  
1.194 Zugwaggons auf  
einer Strecke von 29,9 km



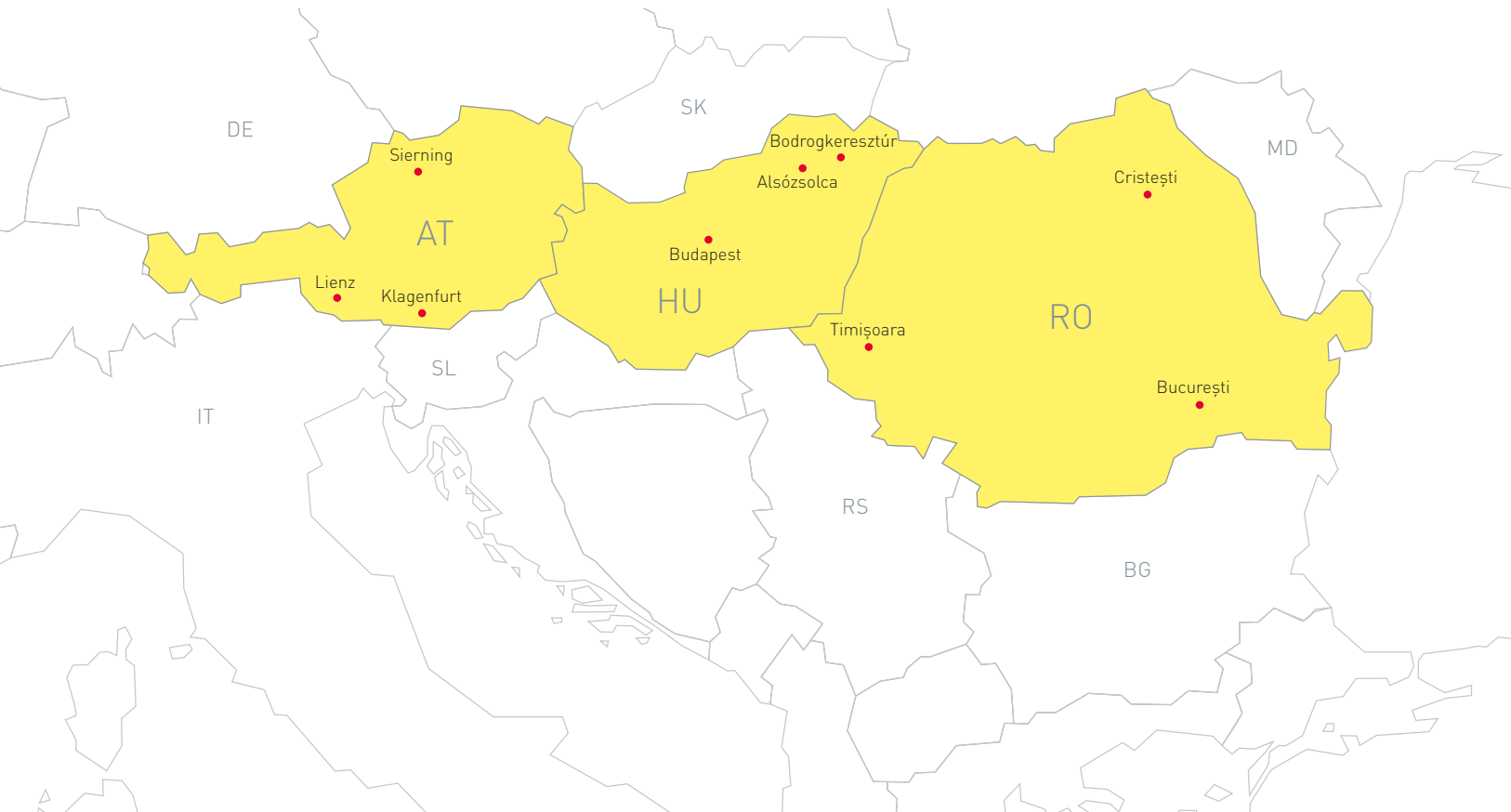
SW UMWELTTECHNIK  
ROMÂNIA  RO

Werke | **3**

Standorte | București  
Timișoara  
Cristești

Mitarbeiter:innen | **280**

Beton | Produktionsmenge in t  
**214.592**  
entspricht einem Volumen von  
591 Zugwaggons auf  
einer Strecke von 14,8 km

## Erfolgsfaktoren

Moderne und strategisch gewählte Produktionsstandorte, kontinuierliche Produktentwicklung, langjährige Partnerschaften und loyale Mitarbeiter:innen verschaffen SW Umwelttechnik einen klaren Wettbewerbsvorteil und sind eine verlässliche Basis für den Unternehmenserfolg.

### JAHRZEHNTELANGE EXPERTISE FÜR BETONPRODUKTE

Unsere Expertise liegt darin, aus den Grundstoffen Sand, Kies, Wasser und Zement hochwertige Betonprodukte herzustellen, die unter und über der Erde eingesetzt werden und für eine nachhaltige Nutzung vorgesehen sind: von Rohren für die Kanalisation über Großbehälter für den Straßenbau bis hin zu Wänden, Trägern und Stützen für den Wohn- und Hochbau. Obwohl die Komponenten dieser Produkte weitgehend gleichbleibend sind, optimieren wir diese laufend, um den neuesten Marktentwicklungen gerecht zu werden. Die hohe Flexibilität in unseren Werken ermöglicht es uns, auf individuelle Kundenwünsche einzugehen und spezifische Anforderungen zu erfüllen.

In unserer 111-jährigen Unternehmensgeschichte blicken wir auf zahlreiche Meilensteine zurück: Am Standort Klagenfurt wurden bereits in den 1930er Jahren Stahlbetonrohre maschinell gefertigt. Durch die Lieferung von Produkten für Kanalisation, Straßenentwässerung sowie Wohn- und Industriegebäude trug unser Unternehmen in der Nachkriegszeit zum Wiederaufbau des Landes bei. Bereits in den 1970er Jahren wurden neue Chancen in der Umwelttechnologie erkannt und so investierte SW Umwelttechnik mit der Entwicklung von biologischen Kläranlagen und Mineralölabscheidern in den Aufbau weiterer Geschäftsbereiche. Heute, nach kontinuierlicher Weiterentwicklung, zählen diese Produkte noch immer zu den grundlegenden Bestandteilen unseres Portfolios.

Mit der EU-Osterweiterung bot sich auch die Möglichkeit, neue Märkte zu erschließen. Die Akquisition bestehender Werke legte schnell den Grundstein für unsere derzeitige Marktposition in Ungarn und Rumänien. Die weitere Expansion unseres Unternehmens wurde schließlich durch den erfolgreichen Börsengang 1997 realisiert. Es folgte im Jahr 2001 die erste Greenfield-Investition für das bis heute größte Werk der Gruppe in Budapest. In den Jahren 2005 bis 2008 wurden die ungarischen Werke modernisiert und in Rumänien mit Timișoara und București zwei weitere Produktionsstandorte mit einem Investitionsvolumen von EUR 60 Mio. neu errichtet.

Die Finanzkrise von 2008 führte zur abrupten Bremsung des Expansionskurses. Mittels einer Strategie zur flexiblen Unternehmensaufstellung, angepasst an die volatile Marktsituation, leitete das Unternehmen in kurzer Zeit eine Umstrukturierung sowie umfangreiche Einsparungsmaßnahmen ein. Im Jahr 2015 gelang es, wieder ein positives Jahresergebnis zu erwirtschaften. Bald darauf folgte der Entschluss, erneut zu expandieren und einen dritten Standort in Rumänien zu errichten: Im Oktober 2018 wurde in Cristești das inzwischen neunte Werk der SW Umwelttechnik offiziell eröffnet. Als wichtige strategische Schritte für SW Umwelttechnik folgten im Herbst 2019 der Ausbau des Werks in Alsózsolca in Ungarn sowie im Jahr 2020 die Erweiterung des Werkes in București mit einem Investitionsvolumen von rund EUR 7 Mio., die im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen werden konnte. Darüber hinaus wurden für die kommenden Jahre weitere Investitionen in Höhe von rund EUR 30 Mio. für den Ausbau der Werke in Budapest und Cristești sowie die stetige Automatisierung und Digitalisierung aller Werke beschlossen. Diese gesetzten und geplanten Investitionen werden unsere Standorte über Jahrzehnte hin absichern und so die Marktposition in Ungarn und Rumänien weiter stärken.

Dank unseres unermüdlichen Gestaltungswillens und der hohen Bereitschaft, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie Investitionen zu tätigen, sind wir heute geografisch breit und strukturell flexibel aufgestellt.

### MARKTFÜHRERSCHAFT DURCH KUNDENNÄHE

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Position als Marktführer, die wir in vielen Geschäftsbereichen innehaben, weiter auszubauen. Unser flächendeckender Kundenservice gewährleistet eine personalisierte Kundenbetreuung und kompetente technische Beratung. Darüber hinaus sichern langfristige Partnerschaften, hervorragende Produktqualität sowie eine flexible Anpassungsfähigkeit unserer Produkte, die es erlaubt, schnell auf spezifische Kundenanforderungen einzugehen, unsere starke Marktposition.

Einen klaren Wettbewerbsvorteil bringen uns unsere neun strategisch gewählten Produktionsstandorte ein. Mit unseren Werken in Österreich, Ungarn und Rumänien bedienen wir die Märkte dieser Länder flächendeckend und in direkter Nähe zu Kunden, wichtigen strategischen Partnern wie Bauunternehmen, Baustoffhändlern, Energieversorgern und staatlichen Straßenbau- und Eisenbahngesellschaften. Die langjährigen und stabilen Geschäftsbeziehungen, die wir mit diesen Partnern pflegen, tragen maßgeblich zu unserer Marktführerschaft bei.

Die geografische Nähe zu wichtigen Ballungsräumen sowie zu bedeutenden Großkunden sorgt zudem für kurze Lieferwege und einer höheren Wirtschaftlichkeit unserer Projekte. Um die Wettbewerbs-

fähigkeit unserer Werksstandorte auch in Zukunft zu gewährleisten, ist uns die stetige Automatisierung und Digitalisierung aller Werke der Gruppe ein ständiges und zentrales Anliegen, in das wir fortlaufend investieren.

### GRENZÜBERSCHREITENDE KOMMUNIKATION UND UNTERNEHMENSKULTUR

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen im Zentrum unseres Betriebs. In den jeweiligen Märkten sorgt das Management vor Ort für eine starke Verankerung. Das gelingt, da die meisten Führungskräfte selbst aus den Regionen unserer Standorte kommen und daher bestens mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind.

Durch Trainings- und Schulungsmaßnahmen werden neue Manager vorbereitet und in unsere Unternehmenskultur eingeführt. Manager und ihre Teams können auf diese Prozesse wiederum Einfluss nehmen. Die österreichisch geprägte Unternehmenskultur wird von Führungskräften und Mitarbeiter:innen gleichermaßen gelebt bzw. gefördert und berücksichtigt dennoch lokale Besonderheiten. Gegenseitiges Vertrauen, interkulturelle Kommunikation und Respekt sind die Grundlage für das erfolgreiche Wirtschaften in unterschiedlichen Kulturregionen.

Wir fördern aktiv die grenzüberschreitende Vernetzung und den Wissenstransfer zwischen West und Ost und schaffen so die Möglichkeit, Kunden von all unseren Standorten aus in gleich hoher Qualität zu bedienen.

## Geschäftsmodell und Strategie

Wir verfolgen eine langfristig orientierte Wachstumsstrategie: Die Vorgaben der Europäischen Union sehen die aktive Förderung des Auf- und Ausbaus von Infrastruktur für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Umweltnutzung vor. Darin erkennen wir Marktpotential für viele Jahrzehnte.

Flexibilität nimmt bei einem volatilen Marktumfeld einen hohen Stellenwert ein. Alle etablierten Geschäftsprozesse werden daher von SW Umwelttechnik kontinuierlich hinsichtlich ihres Mehrwerts überprüft. So werden Optimierungspotentiale laufend ermittelt, um flexibel und vorausschauend auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Die Planung der Unternehmensstrategie umfasst das Setzen von Zielen und wesentlichen Benchmarks, die wir mit Konsequenz umsetzen: Durch Produktoptimierung sowie die Auslastung aufgebauter Produktionskapazitäten soll nachhaltiges und profitables Wachstum erreicht werden. Akquisitionen oder strategische Kooperationen werden nur dann angestrebt, wenn sie dazu beitragen, Kundenbeziehungen, Marktsegmente, Schlüsselkompetenzen oder Produktportfolios zu erweitern, und dafür optimale Marktprognosen vorhanden sind. Kurz- und mittelfristige Ziele werden hingegen abhängig von aktuellen Gegebenheiten des wirtschaftlichen Umfelds gesetzt.

### POTENTIAL IN ZENTRAL- UND SÜDOSTEUROPA

Die EU-Richtlinien zur Verbesserung des Umweltschutzes und zum Ausbau der Infrastruktur sorgen für eine langfristige Produktnachfrage aus Mittel- und Osteuropa. Ein weiterer Bestandteil unserer Strategie ist es, Produkte, die für den gesättigten österreichischen Markt entwickelt und bereits erfolgreich eingeführt wurden, auch in Ungarn und Rumänien zu etablieren.

Der Anschlussgrad von Haushalten an biologische Kläranlagen – ein wichtiger Kennwert für unser Geschäft – führt zu langfristigem Potential in Mittel- und Südosteuropas: In Österreich sind mehr als 95 % der Haushalte angeschlossen, was im Einklang mit den EU-Richtlinien zur kommunalen Abwasserbehandlung steht. In Ungarn hingegen sind nur 82 % aller Haushalte an die Kanalisation angeschlossen, was bedeutet, dass das Land noch immer 10 % unter dem von der EU geforderten Prozentsatz liegt.

Die Abwasseranschlussrate an die Kanalisation in Rumänien beträgt hingegen nur 55 %. Es ist daher sinnvoll, langfristig und kontinuierlich in die Entwicklung von Abwasser- und Klärsystemen zu investieren. Die EU stellt in der neu angelaufenen Förderperiode (geltend von 2021 bis 2027) insbesondere für Rumänien erhöhte Finanzmittel zur Verfügung. Die Aufstockung des Strukturfonds unterstreicht das mittel- bzw. langfristige hohe Potential unserer Märkte Ungarn und Rumänien sowie die Bedeutung unserer Geschäftstätigkeiten vor Ort.

### Wachstumspotential in CEE<sup>1</sup>

	Österreich	Ungarn	Rumänien
Einwohner:innen	8,9 Mio.	9,7 Mio.	19,2 Mio.
Fläche	84 Tkm <sup>2</sup>	93 Tkm <sup>2</sup>	238 Tkm <sup>2</sup>
Anschlussgrad Kanalisation	> 95 %	83 %	55 %
Autobahn / Mio. EW	196 km	232 km	45 km

<sup>1</sup> Quelle: Statista / Eurostat



## RISIKOSTREUUNG UND FLEXIBILITÄT ALS ERFOLGSFAKTOREN

Wachstumspotential und Auftragslage in den beiden Geschäftsbereichen Tiefbau und Verkehr sowie Hochbau und Wohnen hängen von unterschiedlichen Rahmenbedingungen ab: Zu den Auftraggebern von SW Umwelttechnik zählen sowohl Gewerbe- und Industriekunden als auch Privatkunden und Gebietskörperschaften. Während der öffentliche Sektor hauptsächlich Wasserschutzprojekte im Bereich der Kanalisation und Entwässerung sowie Projekte für die Verkehrsinfrastruktur finanziert, werden die meisten Infrastrukturprojekte im Hochbau von Industrie und Handel in Auftrag gegeben.

Dadurch ergibt sich eine breite Risikostreuung, die ein wichtiger Erfolgsfaktor in Hinblick auf die Volatilität unserer Kernmärkte ist. Eine große Produktpalette sowie hohe Flexibilität in der Produktion verschaffen SW Umwelttechnik einen starken Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern.

## MARKTCHANCEN BESTMÖGLICH NUTZEN

Aufgrund unserer starken Marktposition genießen wir eine hohe Akzeptanz bei allen relevanten Marktteilnehmern – von Planungsbüros, Bauunternehmen, zuständigen Behörden über kommunale, industrielle oder private Endkunden. Diese kritische Größe haben wir in allen durch uns bearbeiteten Geschäftsbereichen erreicht und können dank getätigter Investitionen in hochmoderne Produktionsanlagen auch als Kosten- und Qualitätsführer auftreten.

Diese Position gilt es weiterhin zu verteidigen und zu stärken: Mit unseren hochwertigen Produkten und Serviceleistungen, einem attraktiven Produktportfolio, Innovationskraft sowie langfristigen Partnern und Kunden werden wir unsere Marktchancen in Mittel- und Osteuropa auch in Zukunft bestmöglich nutzen.

## Geschäftsbereiche

### TIEFBAU UND VERKEHR

Im Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr stellt SW Umwelttechnik Produkte für die Marktsegmente Kanalisation/Entwässerung und die umweltbewusste Gestaltung des Verkehrs (Straße bzw. Bahn) her.

#### Produkte

Um umweltbelastende Abwasser zu erfassen und abzuleiten, werden je nach Ausgestaltung besonders langlebige und naturverträgliche Beton-, Stahlbeton- und Vortriebsrohre sowie Schächte und Pumpstationen eingesetzt. Die Abwasserreinigung erfolgt unter anderem über vollbiologische Kläranlagen. Tankstellen, Werkstätten und Parkplätze benötigen verpflichtend ein Abscheidetechniksystem zur Abscheidung von mineralischen Leichtflüssigkeiten und Kohlenwasserstoffen. Dies gilt auch für Großküchen und Gastronomiebetriebe, wo Fette aus dem Abwasser abzuscheiden sind. Für den Bereich der Abscheidetechnik fertigt SW Umwelttechnik entsprechende Systeme an.

Gewässerschutzanlagen für Autobahnen und andere belastete Verkehrsflächen sowie Tunnelwasserreinigungsanlagen gelangen in sensiblen Regionen zur Anwendung, um umliegenden Natur- und Lebensraum vor der ungefilterten Versickerung von verunreinigten Straßenabwässern zu schützen. Gewässerschutzanlagen sind auch bei Neubau- und Sanierungsprojekten grundsätzlich verpflichtend vorgeschrieben. Für den Verkehrswegebau produziert SW Umwelttechnik darüber hinaus langlebige und robuste Betonbrücken, Brückenträger, Fahrzeugrückhaltesysteme und Lärmschutzwände.

#### Marktposition

SW Umwelttechnik ist in Ungarn einer der führenden Anbieter im Bereich Tiefbau und Verkehr. Auch in Österreich hat sich das Unternehmen als Spezialanbieter für umweltbewusste und langlebige Lösungen im Tiefbau und Verkehr etabliert. Durch den anhaltenden Bedarf an Kanallösungen in Rumänien konnte SW Umwelttechnik seine regionale Marktführerschaft weiter stärken.





## HOCHBAU UND WOHNEN

Der Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen umfasst die Produktion für die Marktsegmente Wohnbau, Landwirtschaft, Netzbau und Hochbau (Skelettbau).

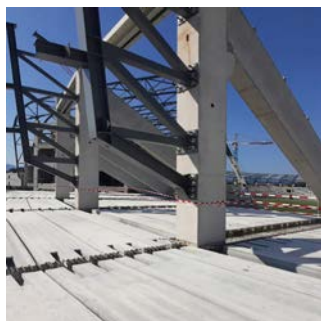
### Produkte

Für den Hochbau werden Fundamente, Stützsysteme, Wände und Decken in konstruktiver Fertigteilbauweise hergestellt. In Österreich konnte sich SW Umwelttechnik mit dem SW-Stützwandsystem erfolgreich im Bereich Privat- und Kommunalbau etablieren. Das Stützwandsystem besteht aus modularen Betonsteinen mit ästhetisch ansprechenden Oberflächen. Im Bereich des Hochbaus werden auch Hangsicherungssysteme umgesetzt.



### Marktposition

In Ungarn ist SW Umwelttechnik einer der führenden Anbieter im Bereich Hochbau und Wohnen. In Rumänien hat sich das Segment Hochbau in den vergangenen Jahren gut erholt, wodurch sich SW Umwelttechnik eine starke Position am Markt sichern konnte.



## Die Aktie

SW Umwelttechnik steht seit 1910 für Langlebigkeit und Innovationskraft, insbesondere die vier vergangenen Geschäftsjahre zählten zu den erfolgreichsten in der Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen agiert in Märkten mit langfristigem Potential und im Sinne der Umwelt und der Menschen, die in den Regionen leben, in denen SW Umwelttechnik tätig ist. In SW Umwelttechnik zu investieren, heißt auch den notwendigen umweltschonenden Ausbau von Infrastruktur in Mittel- und Osteuropa zu unterstützen und eine nachhaltige Umweltinvestition zu tätigen.

Die Aktie notiert mit 725.999 Stück im "standard market auction" der Wiener Börse.

## ENTWICKLUNG ATX

Der ATX übertraf 2021 die Erwartung vieler Expertinnen und Experten und legte im abgeschlossenen Jahr stärker zu als andere internationale Indizes. Mit diesem starken Wachstum kratzte der heimische Leitindex an der 4.000-Marke und erreichte somit erstmals den Stand von vor der Lehman-Krise 2008. Der ATX schloss am 30.12.2021 mit 3.861,06 Punkten. Dies entspricht einem Wachstum von 39 % im Vergleich zum 31.12.2020 mit 2.780,44 Punkten.

### Aktienkennzahlen

In EUR	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Dividende	1,60	0,90	0,60	0,30	0,10	0,00
Höchstkurs	47,00	42,80	32,00	12,60	10,01	8,00
Tiefstkurs	37,00	20,00	12,20	7,80	6,50	6,10
Schlusskurs	38,20	42,00	32,00	10,20	7,50	6,22
Gew. Anzahl Aktien (Stk.)	725.999	725.999	663.906	640.878	640.878	640.878
Ergebnis je Aktie	13,63	9,34	12,18	7,11	1,69	2,19

### Kursverlauf SW Umwelttechnik Aktie in EUR



## ENTWICKLUNG DER SW UMWELTECHNIK-AKTIE

Die SW Umwelttechnik-Aktie startete am ersten Handelstag, dem 4. Jänner 2021, mit EUR 42,6 in das neue Geschäftsjahr. Im Februar gab der Kurs leicht nach, um bis Mitte April auf sein Jahreshoch von EUR 47,0 zu klettern. Im weiteren Jahresverlauf schwankte der Kurs geringfügig und schloss am 29. Dezember 2021 mit EUR 38,20 je Aktie ab.

Der sich aus der Marktkapitalisierung ergebende Gesamtwert des Unternehmens betrug per 29. Dezember 2021 EUR 27,7 Mio. (VJ EUR 30,5 Mio.).

## DIVIDENDE

Die Aktionär:innen über Dividendenzahlungen am wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns teilhaben zu lassen, ist für SW Umwelttechnik ein wichtiges Anliegen. Daher wird der Vorstand aufgrund des positiven Ergebnisses während der Hauptversammlung, die für den 5. Mai 2022 anberaumt ist, die Auszahlung einer Dividende von EUR 1,60 je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 vorschlagen.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Im Berichtsjahr 2021 stellt sich die Aktionärsstruktur der SW Umwelttechnik wie folgt dar: Die Wolschner Privatstiftung hält mit 290.000 Aktien 39,94 % des ausgegebenen Aktienkapitals der SW Umwelttechnik AG. Großaktionäre mit mehr als 5 % gehaltenen Aktien sind die VBG Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH (100%ige Tochter der BKS Bank AG), Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Wolschner (persönlich) und Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner (persönlich). Ein weiterer Großaktionär mit mehr als 4 % gehaltenen Aktien ist Herr Dipl.-Ing. Klaus Einfalt (persönlich). Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Es gibt keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Darüber hinaus existieren auch keine Aktionärinnen bzw. Aktionäre sowie am Kapital beteiligte Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer, die Kontrollrechte besitzen.



## INVESTOR RELATIONS

Die kontinuierliche und transparente Kommunikation ist ein maßgeblicher Bestandteil der Investor-Relations-Aktivitäten: Die Aktionär:innen sowie Fremdkapitalgeber:innen durch detaillierte Jahres- und Halbjahresberichte über aktuelle Entwicklungen und langfristige Aussichten zu informieren, stellt ein zentrales Anliegen von SW Umwelttechnik dar.

Der Bereich Investor Relations wird von Klaus Einfalt als Sprecher des Vorstandes verantwortet. Er ist zuständig für die Investorenkommunikation und Corporate Governance. Bei der Erfüllung der Offenlegungspflichten beraten und unterstützen der Compliance-Officer und die Presseverantwortliche.

Alle zu veröffentlichenden Unternehmensdokumente sind auf der Website [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com) verfügbar. Im Menüpunkt „Investoren“ finden Sie umfassende Informationen zur Aktie, laufende Berichte, Unterlagen zur Hauptversammlung, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen und Informationen zu Corporate Governance.

## INFORMATIONEN ZUR SW UMWELTTECHNIK-AKTIE

### Investor Relations:

**Klaus Einfalt**

Tel.: +43 (0) 463 32109 705

E-Mail: klaus.einfalt@sw-umwelttechnik.com

### Pressestelle SW Umwelttechnik:

**Elisabeth Leeb-Kröll**

Tel.: +43 664 808 69 113

E-Mail: elisabeth.leeb@ketchum.at

Internet: [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

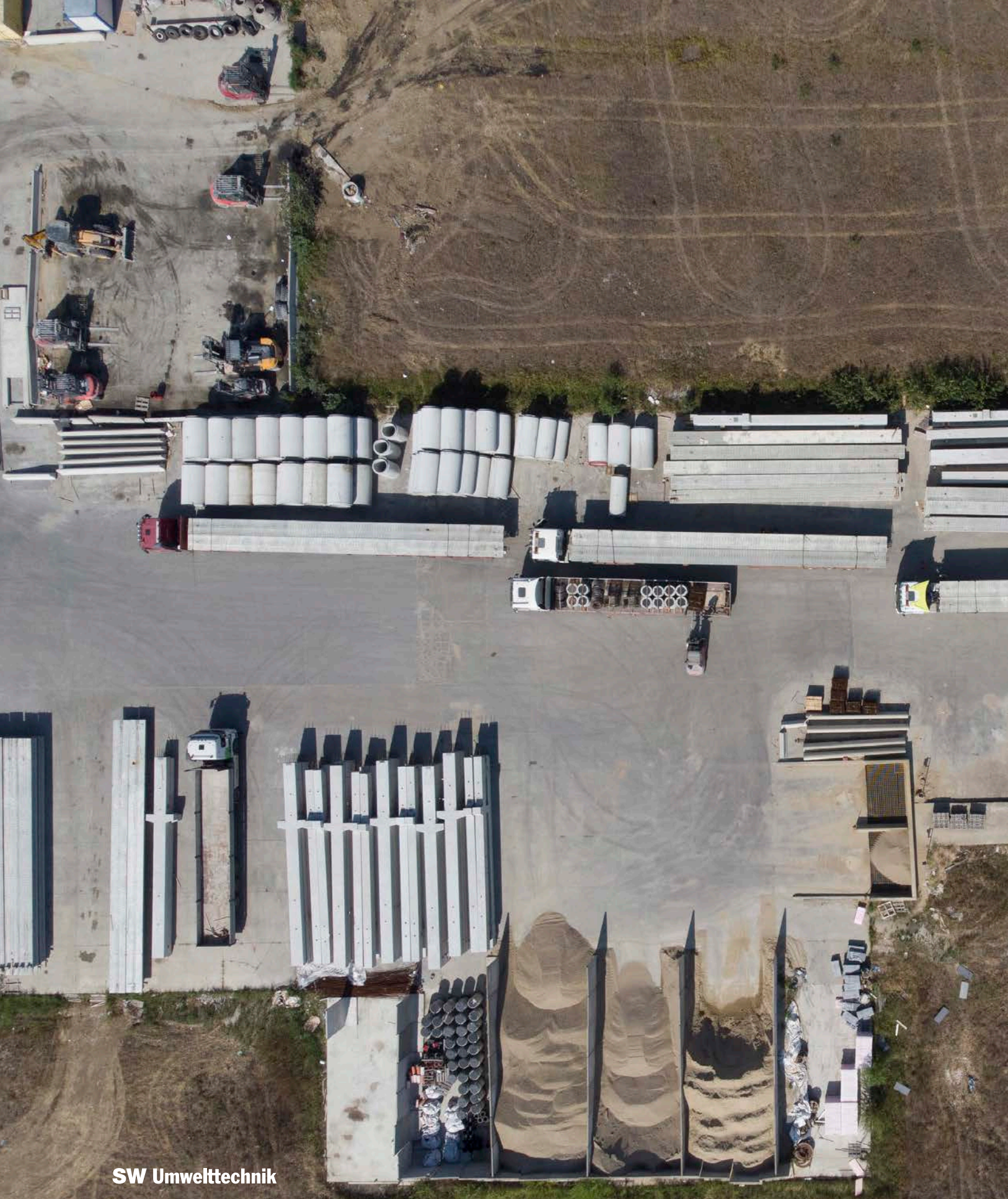
Finanzberichte: [www.sw-umwelttechnik.com/  
investoren/investoren](http://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren)

Börsenotiz	standard market auction, Wiener Börse
Wertpapier-Kürzel	SWUT
WP-Kennnummer	AT 0000808209
Bloomberg Code	SWUT-AV
Reuters-Code	SWUT.VI
Datastream	O:SWU
Marktkapitalisierung	EUR 27,7 Mio. per 29. Dezember 2021

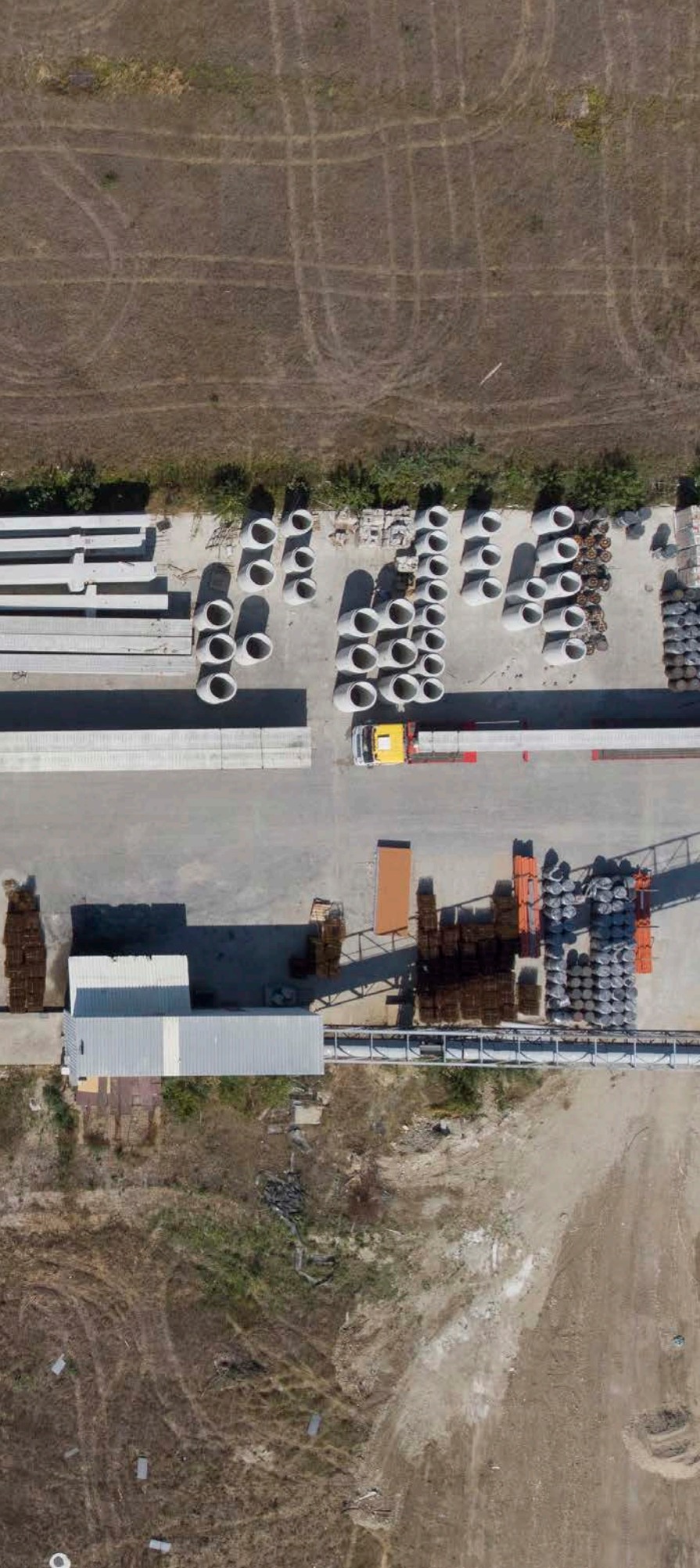
## KAPITALMARKTKALENDER

Nachweisstichtag "Hauptversammlung"	25. April 2022
Hauptversammlung, Klagenfurt	5. Mai 2022
Ex-Dividenden-Tag	9. Mai 2022
Nachweisstichtag "Dividenden"	11. Mai 2022
Dividenden-Zahltag	12. Mai 2022
Halbjahresfinanzbericht 2022	26. August 2022









# Corporate Governance

- 24 — Bericht des Aufsichtsrates
- 26 — Corporate Governance bei SW Umwelttechnik
- 28 — Diversitätskonzept
- 31 — Organe
- 38 — Vergütung und Aktienbestände

## 111 Jahre anständige Unternehmensführung

Klare Haltung, ethische Grundsätze, Transparenz und Weiterentwicklung machen SW seit den Anfängen zu einem fairen Player.

## Bericht des Aufsichtsrates

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in der nun seit zwei Jahren andauernden Pandemie hat das Management der SW Umwelttechnik auf Neue gezeigt, wie ein Unternehmen auch in herausfordernden Zeiten reüssieren kann. Im Schulterchluss gelang es, den Erfolgskurs der vergangenen drei Jahre fortzusetzen und zum vierten Mal in Folge eines der besten Jahresergebnisse der Unternehmensgeschichte zu erwirtschaften.

Der Aufsichtsrat hat auch 2021 großteils virtuelle Sitzungen abgehalten, in denen gemeinsam mit dem Vorstand die aktuelle Lage, deren Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens und erforderliche Schritte ausführlich diskutiert wurden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat über das aktuelle Infektionsgeschehen, lokale Bestimmungen sowie über die Implementierung von Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter:innen.

Ein zentraler Punkt jeder Aufsichtsratssitzung ist die detaillierte Erläuterung der aktuellen Geschäftsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen durch den Vorstand und die Besprechung wichtiger Personalien. Diskutiert wurden darüber hinaus die Finanzlage der Gruppe, die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die Grundsätze der Finanzierung. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten über deren Tätigkeit und legten Unterlagen zur Diskussion und Abstimmung vor.

Der Aufsichtsrat prüfte die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Neben seiner Kontrolltätigkeit steht der Aufsichtsrat dem Vorstand beratend zur Seite. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates war ich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand regelmäßig in Kontakt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 24. November 2021 nahm der gesamte Aufsichtsrat die Empfehlung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, das Vorstandsmandat von Klaus Einfalt zu verlängern, zur Kenntnis und fasste einstimmig den Beschluss dazu.

Der Prüfungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Birgit Kuras zwei Sitzungen abgehalten, den Schwerpunkt bildete die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Corporate Governance Berichts. Nach eingehender Prüfung empfahl der Prüfungsausschuss einstimmig die Annahme und Feststellung von Jahresabschluss und Lagebericht durch den Aufsichtsrat. Ebenfalls behandelt wurden der Bericht des Abschlussprüfers und jener der externen Revision. Der Vorstand berichtete über die Maßnahmen zur durchgeführten Prüfung des internen Kontrollsystems. Die von den jeweiligen Geschäftsführern beantworteten Management Letter wurden im Prüfungsausschuss diskutiert und zur Kenntnis genommen. Der Prüfungsausschuss prüfte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers in angemessenem Umfang und beurteilte ihn einstimmig für unabhängig.



Der Strategieausschuss ist ebenfalls zweimal zusammengetreten. In der ersten Sitzung des Jahres wurde ein breites Spektrum von Themen diskutiert, um den neuen Mitgliedern des Ausschusses die Möglichkeit zu geben, sich mit der Strategiearbeit des Unternehmens vertraut zu machen. Der Ausschuss befasste sich des Weiteren mit Investitions- und Wachstumsprojekten sowie mit Kapitalmaßnahmen.

Der Nominierungsausschuss befasste sich in seinen zwei Sitzungen mit den anstehenden Wahlen in den Aufsichtsrat und der Verlängerung des Vorstandsmandates. Der Ausschuss erarbeitete eine neue langfristige Prämienvereinbarung für den Vorstand, da die bestehende Ende des Jahres 2021 ausgelaufen ist.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG nahm im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und überzeugte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Unternehmens. Der gemäß IFRS- und UGB-Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2021, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2021 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Klagenfurt, welche in der 24. ordentlichen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellt worden war, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Den Mit-

gliedern des Aufsichtsrates wurden gemäß § 273 Abs. 4 UGB die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie Lagebericht und Corporate Governance Bericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Jahr 2021 geprüft und in seiner Sitzung am 24. März 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht wurden in derselben Sitzung geprüft und genehmigt.

Im Namen aller Mitglieder des Aufsichtsrates möchte ich dem Vorstand, dem leitenden Management und allen Mitarbeiter:innen zu dieser starken Performance des Jahres 2021 gratulieren und für den außerordentlichen Einsatz danken.

Ebenso bedanke ich mich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Interesse.

Klagenfurt, am 24. März 2022



Reinhard Iro

Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

SW Umwelttechnik agiert nach strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung, einem hohen Maß an Transparenz und einem kontinuierlich weiter entwickelten, effizienten System der Unternehmenskontrolle. Dies bedeutet, dass wir uns korrekt, fair und nachhaltig verhalten und Verantwortung für unser Handeln übernehmen.

### BEKENNTNIS ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die verantwortungsvolle und langfristig orientierte Führung des Unternehmens ist die Voraussetzung für die Erreichung unseres Unternehmensziels, den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte kontinuierlich zu steigern.

Als börsennotiertes, international tätiges Unternehmen bekennt sich SW Umwelttechnik zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at)) und handelt nach den darin festgehaltenen Regeln sowie nach dem österreichischen Aktien- und Kapitalmarktrecht, dem Unternehmensgesetzbuch und unserer Geschäftsordnung.

Der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber hinaus besteht für Unternehmen die Möglichkeit,

unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Wesentliche Grundsätze des Regelwerks sind die Gleichbehandlung aller Aktionärinnen und Aktionäre, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie die effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer. Anforderungen an Transparenz sind darin ebenso berücksichtigt wie Empfehlungen der Europäischen Kommission die Aufgaben des Aufsichtsrates sowie die Vergütung betreffend.

Durch diese freiwillige Selbstverpflichtung erlangt der Kodex Geltung. Die Nichteinhaltung von C-Regeln muss daher begründet werden. SW Umwelttechnik erfüllt fast alle Anforderungen, bei folgenden Regeln wird abweichend gehandelt, dies wird im Sinne des Kodex wie folgt begründet:

#### **Regel 16**

Der ÖCGK sieht einen Vorstandsvorsitzenden vor. Bei SW Umwelttechnik üben die Mitglieder des Vorstandes, Klaus Einfalt und János Váczi, die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und haben keinen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht. Klaus Einfalt übernimmt dabei die Rolle als Sprecher des Vorstandes.

#### **Regel 68**

SW Umwelttechnik hat im Sinne des ÖCGK viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Angesichts der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

## ETHISCHE GRUNDSÄTZE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

SW Umwelttechnik verpflichtet sich zu einer ehrlichen und ethisch korrekten Geschäftstätigkeit. Das gemeinsame Verständnis dafür entsteht aus klaren Leitlinien sowie aus unserer konstruktiven Unternehmenskultur. Die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tagtägliche Arbeit sind in unserem Verhaltenskodex festgehalten, der uns – basierend auf den Unternehmenswerten Gestaltungswille, Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Integrität und Teamgeist – Unterstützung bietet, unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Die Mitglieder des Vorstandes fördern und fordern den offenen unternehmensinternen Dialog. Ihre hohe Präsenz im Unternehmen, regelmäßige Managementmeetings und Werksbesichtigungen gewährleisten den unkomplizierten Austausch zwischen Vorstand, Management und den Teams. Das Korruptionsrisiko wird durch die strikte Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips von der Basis bis zur Unternehmensleitung auf ein Minimum reduziert. Zusätzliche Transparenz entsteht durch die klare Trennung von Aufgabenerfüllung und -prüfung. Alle Mitarbeiter:innen haben sich verpflichtet, Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden. Das gute Gesprächsklima soll dies sicherstellen.

### **Compliance**

Zur Verhinderung von Insiderhandel und unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformation ist im Unternehmen eine Compliance-Richtlinie in Kraft. Die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen wird durch die Mitglieder des Vorstandes und einen Compliance Officer sichergestellt. Zu den weiteren Bestimmungen zählt unter anderem die Gleichberechtigung und umfassende Informierung aller Aktionär:innen, der das Unternehmen mit anlassbezogenen Meldungen nachkommt.

Die gesetzlich verankerten Auskunfts- und Offenlegungspflichten erfüllt SW Umwelttechnik durch die Veröffentlichung eines Geschäfts- und Halbjahresberichts, Ad-hoc-Meldungen und die Offenlegung der Directors' Dealings. Alle Informationen dazu veröffentlichen wir auf unserer Website [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com).

### **Vier-Augen-Prinzip**

Für jegliche Unterschriftenleistung im Geschäftsverkehr, mit der Rechte und Pflichten verbunden sind, gilt das Vier-Augen-Prinzip, wodurch Kontrolle und Transparenz sichergestellt werden. Gemäß den Konzernrichtlinien müssen jeweils zwei vertretungsbefugte und zuständige Personen der jeweiligen lokalen Einheit Verträge unterschreiben – dies gilt selbstverständlich auch für die Vorstandsmitglieder. Für die Konzerngesellschaften bestehen detaillierte Unterschriftenregelungen, die die lokalen Gegebenheiten sowie sinnvolle Wertgrenzen berücksichtigen.

## Diversitätskonzept

### VIELFALT BEI SW UMWELTTECHNIK

Wir wollen gestalten und nachhaltig erfolgreich sein, dafür brauchen wir Menschen, die diesen Weg mit uns gehen wollen. Bei SW Umwelttechnik arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichen Bildungs- und Berufshintergründen. Mit ihren breiten Expertisen und durch ihren Einsatz, sind unsere Mitarbeiter:innen für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg entscheidend. Es ist unser erklärtes Ziel, Menschen mit vielfältigen Talenten und Persönlichkeiten, mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und Werdegang zusammenzubringen. Daraus folgt eine Vielfalt unter unseren Mitarbeiter:innen in Bezug auf Kompetenzen und Internationalität, die die Diversität unserer Kunden, Investoren, Partner und Märkte widerspiegelt. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, in einem sich dynamisch entwickelnden internationalen Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein.

### CHANCENGLEICHHEIT

Die Grundsätze der Personalpolitik von SW Umwelttechnik bietet allen Bewerber:innen sowie Mitarbeiter:innen unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft und anderen Diversitätsmerkmalen die gleichen Chancen und Rechte. Diskriminierung und Benachteiligung haben bei SW Umwelttechnik keinen Platz und werden in keiner Form hingenommen oder gar akzeptiert. Zur Förderung der jungen Generation werden regelmäßig Trainees aufgenommen und ausgebildet.

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von interkulturellem Austausch und gegenseitiger Wertschätzung auf allen Hierarchieebenen. Wir sind ein internationales Team im Herzen Europas. Lokale Führungsteams leiten die einzelnen Gesellschaften und sorgen für eine starke Verankerung in all unseren Märkten.

Unsere Belegschaft stammt aus der jeweiligen Region, dies sehen wir als zentralen Erfolgsfaktor. Dabei wird darauf geachtet, dass auch Minderheiten Beschäftigung finden. Unsere Personalplanung zielt ausdrücklich darauf ab, lokale Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte anzustellen. Dadurch können wir in der strategischen Entwicklung fundierte Kenntnisse des regionalen Markts nutzen.

### MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Für ein produzierendes Unternehmen in der Bauzulieferindustrie arbeiten bei SW Umwelttechnik eher überdurchschnittlich viele Frauen. Um die Chancengleichheit zu fördern, wird darauf geachtet, dass es kein geschlechtsspezifisches Lohngefälle gibt. Wir streben eine weitere Steigerung des Frauenanteils insbesondere auch in Führungspositionen an. Bei gleicher Qualifikation behandeln wir deshalb Bewerberinnen bevorzugt. Im Aufsichtsrat beträgt der Anteil weiblicher Mitglieder mit Birgit Kuras, Sabine Lax und Michaela Werbitsch ein Drittel. Im Angestelltenbereich sind 48 % der Beschäftigten Frauen.

SW Umwelttechnik ermöglicht ihren Mitarbeiter:innen gleichermaßen, sich aus- und weiterzubilden, die Verantwortung für die Entwicklung und individuelle Förderung ihrer Teammitglieder liegt bei den jeweiligen Führungskräften.

Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist SW Umwelttechnik ein großes Anliegen, um Frauen im Berufsleben und Männer im Familienleben zu stärken. Auch männliche Mitarbeiter werden dabei unterstützt, in Karenz zu gehen. Bereits vor über zehn Jahren wurde diese Möglichkeit erstmals in Anspruch genommen.

Mit möglichst hoher Flexibilität auf Arbeitgeberseite, wie Teilzeitmodellen sowie Home-Office-Regelungen, die sowohl von Mitarbeiterinnen als

auch Mitarbeitern genutzt werden, erleichtern wir den Wiedereinstieg nach einer Karenz.

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht aus Mitgliedern mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen, persönlichen Kompetenzen und unterschiedlichem Geschlecht. Die breite Aufstellung des Aufsichtsrates gewährleistet, dass das Gesamtgremium über die erforderlichen Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügt, um seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehmen zu können.

Bei Neuwahlen in den Aufsichtsrat werden Werdegang, Kenntnisse und Diversitätsmerkmale berücksichtigt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik weist gleichzeitig eine hohe

Kontinuität und regelmäßige personelle Erneuerung auf. Dies wird durch die zeitlich gestaffelten Perioden der Mitglieder des Aufsichtsrates sichergestellt.

Die Kriterien für Neuwahlen in den Aufsichtsrat beinhalten spezifische Fachkompetenzen sowie Diversitätsmerkmale, wie Alter, Geschlecht und Werdegang. Es wird berücksichtigt, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vorhanden sind und welche Kenntnisse ergänzt oder verstärkt werden sollen.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik bestand 2021 aus acht Mitgliedern, drei davon sind Frauen, zwei Mitglieder sind jünger als 50 Jahre. Details zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich Geschlecht, Alter, Werdegang sowie die zeitliche Staffelung der Amtsperioden sind in der unten stehenden Tabelle dargestellt.

Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2026	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik Industrie CEO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2022	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft Industrie CEO / Vorstand
Mag. Birgit Kuras	2023	1957	weiblich	Studium der Betriebswirtschaft Banking CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2022	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften Banking Direktionsleitung
Dr. Alexander Schwartz	2026	1972	männlich	Studium Technische Chemie Life Sciences und Business Development Partner
MMag. Michaela Werbitsch	2026	1978	weiblich	Studium Internationale Betriebswirtschaft und Sport- wissenschaften; Marketing und Kommunikation
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2022	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik Industrie CEO / Vorstand
KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner	2022	1945	männlich	Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen Industrie CEO / Vorstand



## VORSTAND

Die beiden Vorstandsmitglieder der SW Umwelttechnik bringen unterschiedliche Ausbildungen, Werdegänge, Fachwissen sowie unterschiedliche nationale und kulturelle Hintergründe mit. Beide Mitglieder verfügen über langjährige Berufs- und Führungserfahrung und umfassende Branchenkenntnisse. Auch im Fall einer Neubesetzung soll dieses vielseitige Qualifikationsprofil und nach Möglichkeit weitere Diversitätskriterien berücksichtigt werden.

Im Sinne einer langfristigen Nachfolgeplanung screenen Aufsichtsrat und Vorstand sowohl die SW Gruppe als auch den Personalmarkt laufend nach geeigneten Personen, die es zu identifizieren und im Fall von eigenen Mitarbeiter:innen aufzubauen gilt.

Für Nominierungen wurde ein einheitlicher Kriterienkatalog erstellt, der gleichermaßen zur Bewertung von internen und externen Kandidat:innen herangezogen wird.

# Organe

## VORSTAND

### Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes, geb. 1969 in Graz, verheiratet, drei Kinder

Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008

Ende der Funktionsperiode: 31. März 2027

### **Werdegang**

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Klaus Einfalt ist seit 2008 Mitglied des Vorstandes.

### **Aufgabenbereiche**

Klaus Einfalt verantwortet die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung. Zusätzlich verantwortet er die Tätigkeitsbereiche Kommunikation, Investor Relations sowie Forschung & Entwicklung.

### János Váczi

Mitglied des Vorstandes, geb. 1977 in Debrecen, verheiratet, zwei Kinder

Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015

Ende der Funktionsperiode: 4. Mai 2025

### **Werdegang**

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária, im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Er ist seit 2015 Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

### **Aufgabenbereiche**

János Váczi obliegen die Finanzen und das Controlling für die SW Gruppe, er verantwortet insbesondere die Bereiche Reporting & Audit, IT & Digitalisierung sowie Compliance und Governance.

### Arbeitsweise des Vorstandes

Klaus Einfalt und János Váczi teilen sich die Vorstandsaufgaben, wie in den Vorstandsverträgen festgelegt. Die Mitglieder des Vorstandes agieren gleichberechtigt, Kollegialität, laufender Informationsaustausch, eine offene Gesprächskultur und kurze Entscheidungswege zählen zu den obersten Prinzipien der Zusammenarbeit. Beschlüsse innerhalb des Vorstandes werden einstimmig gefasst, für Vertragsunterzeichnungen gilt wie im gesamten Unternehmen das Vier-Augen-Prinzip.

Der Vorstand verfolgt mit seinem gemeinschaftlichen Engagement das Unternehmensziel, den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte langfristig zu steigern. Die Mitglieder des Vorstandes agieren in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse sowie unter Einbeziehung der Belange von Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen sowie weiterer Stakeholder.

Die Mitglieder des Vorstandes besprechen und bearbeiten strategische und operative Sachverhalte gemeinschaftlich und stehen dafür im kontinuierlichen Informationsaustausch. In regelmäßigen formellen Vorstandssitzungen, in denen offen diskutiert wird, wird die aktuelle Geschäftsentwicklung besprochen. Dies beinhaltet insbesondere die aktuellen Entwicklungen von Nachfrage, Preisen, Kosten sowie die Kapazitätsauslastung. Zusätzlich tauschen sich die Mitglieder des Vorstandes ebenso informell aus.

Lokal umzusetzende Maßnahmen werden gemeinsam mit dem Management der jeweiligen Tochtergesellschaft diskutiert und festgelegt. Die Geschäftsführer der Gesellschaften berichten monatlich direkt an den Vorstand zu folgenden Themen: Operative Geschäftsentwicklung, Nachfrage, Preise, Kosten, Kapazitätsauslastung sowie die zu erwartenden Marktentwicklungen. Die Themen Vertrieb und Marketing, Produktion und Einkauf, Human Resources und Qualitätsmanagement werden ebenfalls in den Managementmeetings besprochen.

Der Umgang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sowie Maßnahmen für Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden in Verwaltung und Produktion waren im Jahr 2021 ein zusätzliches Thema in den Managementmeetings.

Das Berichtswesen besteht aus standardisierten Tages-, Wochen- und Monatsberichten. Das laufende Reporting wird von den operativen Gesellschaften erstellt und nach Prüfung auf Gruppenebene kumuliert. Die Analyse der Berichte erfolgt anhand des Soll- und Ist-Vergleichs. Das Konzerncontrolling berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váczi.

Der Monatsbericht ist eine zentrale Informationsquelle für den Vorstand zur Steuerung des Unternehmens. Der Bericht beinhaltet alle Informationen der operativen Bereiche wie Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow sowie weiterführende Detailinformationen über Markt, Verkauf, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen.

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik kann laut Satzung aus mindestens vier, höchstens acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Zum 31. Dezember 2021 setzte sich der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik aus fünf männlichen und drei weiblichen Mitgliedern zusammen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt, für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem gewählt wird,

wird nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über das 77. Lebensjahr des Aufsichtsratsmitgliedes hinausgehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen wahr und stehen zudem in keinen gesellschaftlichen Beziehungen mit der SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die sie in ihren Kontrollaufgaben beeinflussen würden.



Die Mitglieder des Aufsichtsrates (v.l.n.r.):

Dr. Ulrich Glaunach, Dipl. Ing. Heinz Wolschner, Mag. Sabine Lax, Dr. Alexander Schwartz, MMag. Michaela Werbitsch, Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner, Mag. Birgit Kuras, Dr. Reinhard Iro

Dr. Reinhard Iro, unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1949

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien

- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG, 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

**Weitere Funktionen:**

Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank und der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH

Dr. Ulrich Glaunach, unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1956

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012

Bestellt bis: 2022 (25. o. HV)

Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau

- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentraleuropa und in Frankreich
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Birgit Kuras, unabhängig

Geb. 1957

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2018

Bestellt bis: 2023 (26. o. HV)

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

- 1984 bis 2002 Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, zuständig für internationale und österreichische Aktienanalyse, insbesondere im Zusammenhang mit Börsegängen
- 2002 bis 2012 Raiffeisen Centrobank AG, Leiterin CEE Equity Capital Markets, Equity Capital Markets und Company Research
- 2012 bis 2016 Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG
- 2013 bis 2016 Mitglied des Aufsichtsrates der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH

**Aufsichtsratsmandate:**

Bundespensionskasse, Oesterreichische Bundesfinanzierungsagentur, Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, Erber AG, Wüstenrot Versicherungs-AG

**Weitere Funktionen:**

Mitglied im Aufsichtsrat und Kuratorium des Wiener Konzerthauses

Mag. Sabine Lax, unabhängig

Geb. 1964

Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019

Bestellt bis: 2022 (25. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz

- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate-Banking-Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking



- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verantwortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden
- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

**Weitere Funktionen:**

Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

MMag. Michaela Werbitsch, unabhängig

Geb. 1978

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien

Studium Sportwissenschaften an der Universität Wien

Universitätslehrgang Mediation & Konfliktmanagement an der Sigmund Freud Privat-Universität

- 2004 bis 2015 IR- und PR-Managerin SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
- 2015 bis 2020 Marketingleitung SW Umwelttechnik Österreich
- 2020 bis 2021 Projektleitung Digitalisierung SW Umwelttechnik Österreich
- Seit 2020 selbstständige Unternehmensberaterin
- Seit 2021 Marketing und Kommunikation iDoctor

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner, unabhängig

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2022 (25. o. HV)

Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz

- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing

Technik GmbH & Co KG

- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner

Geb. 1945

Erstmalig gewählt: 20. Mai 2011

Bestellt bis: 2022 (25. o. HV)

Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz

- Ab 1976 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2007 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

**Weitere Funktionen:**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Otto Umlauf-Privatstiftung

Dr. Alexander Schwartz, unabhängig

Geb. 1972

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

Studium Technische Chemie an der TU Graz; Postdoc Harvard University

- 2002 bis 2010 McKinsey & Company Schwerpunkt auf Strategie, Innovation, Cleantech, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit
- 2010 bis 2012 Gründungspartner TJP Advisory & Management Services
- 2013 bis 2017 Research Fellow am IIASA
- 2013 bis 2018 Partner ARACON Consulting
- Seit 2019 Tech Transfer Manager IST Austria
- Seit 2019 Partner IST cube – 40-Mio.-EUR-Technologie-Fonds

### Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der österreichische Corporate Governance Kodex verlangt, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder definiert. Dem Folge leistend hat der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Kriterien für seine Unabhängigkeit in Anlehnung an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex festgelegt. Demnach ist ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;
- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitgliedes zählt.

Als enger Familienangehöriger des Vorstandsmitgliedes Klaus Einfalt erfüllt Heinz Wolschner die Unabhängigkeitskriterien in diesem einen Punkt nicht. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer und später als Mitglied des Vorstandes von SW Umwelttechnik verfügt Heinz Wolschner sowohl über tiefe Branchenkenntnisse als auch langjährige Erfahrung im mittel- und osteuropäischen Markt,

die für die Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrates als wertvoll zu erachten sind.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates ist Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %, noch vertritt es die Interessen eines solchen.

### Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat verfolgt gemeinsam mit dem Vorstand das Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dafür befasst sich das Kontrollgremium mit Fragen von grundsätzlicher Bedeutung und entscheidet über genehmigungspflichtige Geschäfte wie Akquisitionen und Veräußerungen von Liegenschaften. Der Aufsichtsrat ist bei Angelegenheiten, die vom Gesetz, von der Satzung oder von der Geschäftsordnung vorgesehen sind, involviert.

Dem Aufsichtsrat obliegen zusätzlich folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes, inklusive Nachfolgemanagement sowie die Ausgestaltung der Vergütung
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung

In regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen werden aktuelle Themen in offenen Diskussionen besprochen. Die Mitglieder des Vorstandes berichten zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Strategieumsetzung, der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung sowie der Rentabilität, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements.

Der Vorstand erläutert dabei etwaige Abweichungen von festgelegten Plänen und Zielen und

unterrichtet den Aufsichtsrat über sämtliche Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Bestimmungen und der unternehmerischen Richtlinien zum Schutz von Insiderinformation sowie die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption. Der Aufsichtsrat erhält die Berichterstattung des Vorstandes sowohl in Textform als auch in mündlichen Ausführungen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates steht auch außerhalb der Sitzungen der Gesamtgremien mit dem Vorstand in regelmäßigem Austausch zum Geschäftsverlauf.

Um seine Beratungs- und Kontrollfunktionen effizient ausüben zu können, hat der Aufsichtsrat Ausschüsse gebildet. In diesen werden Fachthemen behandelt und für die Beschlussfassung durch das Gesamtgremium vorbereitet.

#### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss überwachte die Rechnungslegung der SW Gruppe sowie die Wirksamkeit der externen Revision. Die Überwachung der Konzernabschlussprüfung ist ein wesentlicher Teil der Agenden dieses Ausschusses. Er befasste sich darüber hinaus mit dem Risikomanagement des Unternehmens und dem internen Kontrollsystem.

Der Ausschuss setzte sich unter dem Vorsitz von Birgit Kuras aus allen Aufsichtsratsmitgliedern zusammen und tagte zweimal.

#### **Strategieausschuss**

In den Sitzungen des Strategieausschusses diskutierten die Ausschussmitglieder die strategische Unternehmensentwicklung und bereiteten die Beschlussfassungen in strategischen Belangen für das Gesamtgremium vor. Darunter fielen insbesondere Strategiethemata wie Investitions- und Wachstumsprojekte sowie dafür erforderliche Kapitalmaßnahmen.

Ulrich Glaunach leitete als Vorsitzender diesen Ausschuss, dem auch Reinhard Iro, Heinz Wolschner und Bernd Wolschner angehörten. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr tagte der Strategieausschuss zweimal.

#### **Kontrollinstrumente**

Mit risikobasierten Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse wird das Ziel verfolgt, die Geschäftsprozesse zu verbessern und einen unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die externe Revision wird von Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt und berichtet in dieser Funktion an Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat.

#### **Abschlussprüfung**

In der Hauptversammlung am 4. Mai 2021 wurde KPMG Austria GmbH zum Konzernprüfer und Einzelabschlussprüfer der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt. Leitender Prüfer ist Thomas Smrekar, Wirtschaftsprüfer. Die Honorare für die Abschlussprüfung beliefen sich im Jahr 2021 auf TEUR 40 (VJ TEUR 37).

## Vergütung und Aktienbestände

Die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates zielt darauf ab, die nachhaltige Geschäftsstrategie und die langfristige Entwicklung von SW Umwelttechnik zu fördern.

Die Vergütungspolitik für den Vorstand stellt sicher, dass die Gesamtvergütung in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der Gesellschaft und zur in vergleichbaren Unternehmen üblichen Vergütung steht, Verhaltensanreize zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung setzt sowie die langfristige Entwicklung der Gesellschaft fördert. Die Vergütung soll so attraktiv gestaltet sein, dass entsprechend qualifizierte Personen für die Tätigkeit gewonnen werden können, und gleichzeitig in einem angemessenen Verhältnis zu der durchschnittlichen Vergütung der Mitarbeiter:innen stehen.

Die Vergütungspolitik für den Aufsichtsrat stellt sicher, dass den Aufsichtsratsmitgliedern für ihre Tätigkeit eine mit ihren Aufgaben, ihrer Verantwortung und der Lage der Gesellschaft in Einklang stehende Vergütung gewährt wird, und sichert zugleich die Objektivität und Unabhängigkeit des Aufsichtsgremiums. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist marktgerecht und so attraktiv gestaltet, dass

entsprechend qualifizierte Personen für die Tätigkeit gewonnen werden können. Zudem ermöglicht sie eine fachliche und persönlich ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Diversität hinsichtlich der Vertretung beider Geschlechter.

Die Vergütungspolitik für die Jahre 2020 bis 2024 wurde gemäß C-Regel 43 des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrates aufgestellt und von der 23. Hauptversammlung einstimmig beschlossen.

Der Vergütungsbericht bietet einen umfassenden Überblick über die im Lauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes im Rahmen der Vergütungspolitik gewährten oder geschuldeten Vergütung einschließlich sämtlicher Vorteile in jeglicher Form. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt und im Anschluss auf der Webseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht.



## DIRECTORS' DEALINGS

GeGemäß § 48 BörseG werden Transaktionen des Vorstandes und des Aufsichtsrates an die Finanzaufsicht gemeldet, parallel erfolgt eine Veröffentlichung auf der Webseite des Unternehmens unter: <https://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren>

Im Sinne einer hohen Transparenz für den Kapitalmarkt legen die Mitglieder des Vorstandes und die Mitglieder des Aufsichtsrates ihre Aktienbestände freiwillig offen:

In Stück Aktien	Name	31.12.2021	Kauf	Verkauf	31.12.2020
Vorstand	Klaus Einfalt	33.540	94	-	33.446
	János Váczi	28.618	120	-	28.498
Aufsichtsrat	Reinhard Iro		-	-	
	Ulrich Glaunach	6.600	-	-	6.600
	Birgit Kuras	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Alexander Schwartz				
	Michaela Werbitsch	5.000	-	-	-
	Bernd Wolschner	40.938	1.388	-	39.550
	Heinz Wolschner	42.534	-	-	42.534
<b>Gesamt</b>		<b>157.230</b>	<b>1.602</b>	<b>-</b>	<b>151.628</b>

Klagenfurt, am 17. März 2022

Der Vorstand



Klaus Einfalt



János Váczi









# Nachhaltig- keits- bericht

- 42 ————— Nachhaltigkeit im Fokus
- 42 ————— Wesentlichkeitsanalyse
- 43 ————— Wesentlichkeitsmatrix
- 44 ————— Handlungsfelder

## **Mehr als 111 SW-Produkte, die Teil der Lösung sind**

Umweltschutz ist keine einfache  
Addition, klar ist aber, dass wir  
unseren Beitrag dazu leisten.

## Nachhaltigkeit im Fokus

SW Umwelttechnik steht klar für nachhaltiges Handeln in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Daher haben wir uns entschlossen, mit 2021 den ersten gesonderten Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen – und nicht wie bisher das Thema Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht abzubilden. Im Folgenden finden Sie hier eine kurze Zusammenfassung unseres Nachhaltigkeitsberichts, der gesamte Bericht ist auf unserer Webseite [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com) abrufbar. Einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht sehen wir als geeignetes Mittel, uns den Status quo des Unternehmens hinsichtlich Nachhaltigkeit zu vergegenwärtigen, notwendige Veränderungen ab- und einzuleiten und diese auch nach außen zu tragen.

Einer der ersten Schritte für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts war die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse. Diese zeigt die für uns relevantesten Themen unserer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung auf. Diese spiegeln die interne sowie auch die externe Sicht wider und dienen uns als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung der Ziele, Indikatoren und Leitlinien und damit unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Resultierend aus der Wesentlichkeitsanalyse haben wir 23 mögliche wesentliche Themen identifiziert. Diese wurden auf zwei Ebenen auf einer Skala von 1 = weniger wichtig bis 4 = essentiell bewertet. Intern haben wir die Auswirkungen der einzelnen Themen auf Wirtschaft, Umwelt und Soziales bewertet. Im Anschluss daran wurde ein Stakeholder-Dialog durchgeführt und jedes Thema von den für uns wichtigsten Stakeholdern gerankt. Das Ergebnis dieses Prozesses mündete in die erste Wesentlichkeitsmatrix.

Potenzielle wesentliche Themen, die aus interner wie auch aus externer Sicht den Wert von 2,5 überschreiten, werden als relevant für die nachhaltige strategische Entwicklung des Unternehmens angesehen und in die Liste der wesentlichen Themen von SW Umwelttechnik aufgenommen.

## Wesentlichkeitsanalyse

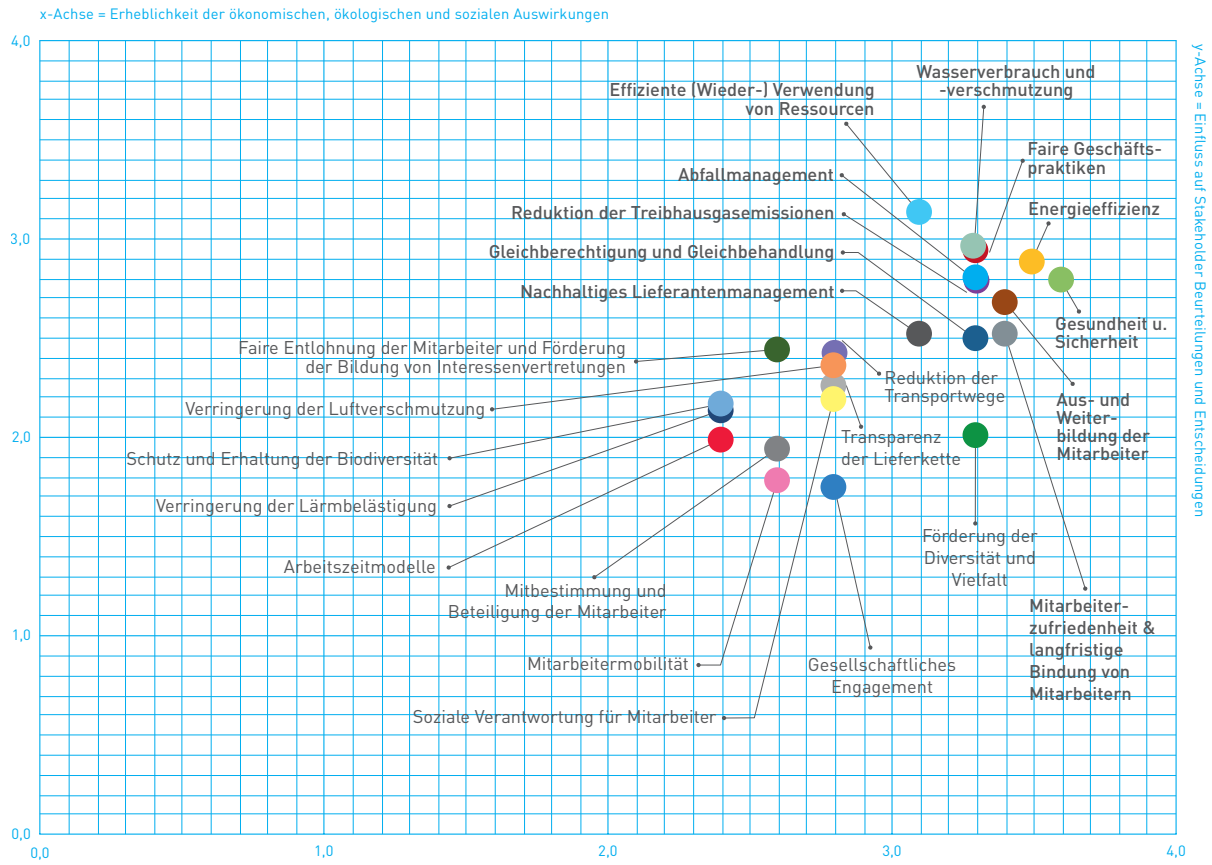
Insgesamt elf Themen sind über dem Wert von 2,5 gelegen und waren somit aus externer und interner Sicht als wesentlich einzustufen. Im weiteren Prozess haben wir aus diesen Themen auch Handlungsfelder abgeleitet. Bei starken Themenüberschneidungen wurden die Themen in einem Handlungsfeld zusammengezogen und somit konnten wir insgesamt neun Handlungsfelder definieren:

- Effiziente (Wieder-)Verwendung von Ressourcen & Abfallmanagement
- Wasserverbrauch und -verschmutzung
- Faire Geschäftspraktiken
- Reduktion der Treibhausgasemissionen & Energieeffizienz
- Nachhaltiges Lieferantenmanagement
- Gesundheit und Sicherheit
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen
- Mitarbeiterzufriedenheit & langfristige Bindung von Mitarbeiter:innen
- Gleichberechtigung und Gleichbehandlung

Themen, die unterhalb der Relevanzschwelle liegen, wurden in diesem Jahr nicht in den Bericht aufgenommen – das heißt allerdings nicht, dass diese Themen nicht in Zukunft relevant sein können. Die Analyse wird jedes Jahr aktualisiert und validiert. Die gesammelten Bewertungen der potenziellen wesentlichen Themen sind auf der y-Achse der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet. Die Ergebnisse der zusätzlich gestellten Fragen wurden intern an die wichtigsten Personen weitergeleitet, diskutiert und die next steps definiert. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse und die Definition der nächsten Schritte für jeden Dialog sind im Anhang des Nachhaltigkeitsberichtes aufgelistet.



# Wesentlichkeitsmatrix



## Handlungsfelder

### EFFIZIENTE (WIEDER)-VERWENDUNG VON RESSOURCEN & ABFALLMANAGEMENT

Eines der übergeordneten und langfristigen Nachhaltigkeitsziele der SW Umwelttechnik liegt im effizienten Ressourceneinsatz sowie in einem umweltbewussten Abfallmanagement. Unser übergeordnetes Ziel ist es, vermehrt kreislaufwirtschaftliche Prinzipien in das Unternehmen zu integrieren. Es ist unser Anspruch, Produkte höchster Qualität zu produzieren, die auch die Umwelt schützen. Darüber hinaus ist es unser Ziel, das Abfallaufkommen zu senken und den nicht vermeidbaren Abfall richtig zu verwerten. Zwei konkrete Projekte wurden daher innerhalb dieses Handlungsfeldes mit der Reduktion des Festabfallstoffes Holz sowie der Evaluierung des Abfallaufkommens und Implementierung eines Abfallmanagementsystems festgelegt.

### WASSERVERBRAUCH UND -VERSCHMUTZUNG

Wasser ist global betrachtet eine kostbare und gefährdete Ressource und für SW Umwelttechnik ein elementarer Grundstoff in der Betonherstellung. Ein übergeordnetes und langfristiges Nachhaltigkeitsziel der SW Umwelttechnik liegt daher in der bestmöglichen Schonung dieser Ressource und der Reduktion des Frischwasserbedarfs an allen Werksstandorten. Bereits implementierte Ansätze fokussieren auf die Prävention der Wasserverschmutzung sowie die Nutzung von wiederaufbereitetem Produktionswasser, Regenwasser und Brunnenwasser in der Produktion. Als Pionier der Klär- und Abscheidetechnik verfügt SW Umwelttechnik selbst über höchste Expertise im Bereich des Wasserschutzes und konnte daher in der Vergangenheit eigene Produkte an den Werksstandorten erfolgreich verbauen. Ein konkretes Projekt innerhalb dieses Handlungsfeldes ist die Regenwassersammlung.

### ENERGIEEFFIZIENZ & REDUKTION DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die fortgeschrittene Klimakrise kann nur durch gemeinsames, weltweites Handeln eingedämmt werden. So möchten auch wir als SW Umwelttechnik unseren Beitrag durch die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Produktionsbetrieb leisten. Eines unserer übergeordneten und langfristigen Nachhaltigkeitsziele ist es daher, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck maßgeblich zu verringern und eine Klimastrategie im Einklang mit den Pariser Klimaabkommen zu definieren. Da die Energieeffizienz einer der maßgeblichsten Faktoren zur Vermeidung von Emissionen ist, werden beide Themen innerhalb eines Handlungsfeldes angesiedelt und bearbeitet. Als konkretes Projekt wurde die Errichtung von Photovoltaikanlagen für den Bezug erneuerbaren Stroms definiert.

### FAIRE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

Eines der übergeordneten und langfristigen Nachhaltigkeitsziele der SW Umwelttechnik ist die Minimierung des Korruptionsrisikos. Dies beinhaltet die Sicherstellung des höchstmöglichen Schutzes vor Insiderinformationen sowie der Transparenz gegenüber Geschäftspartner:innen. Innerhalb dieses Handlungsfeldes liegt der Fokus auf der Ausweitung des SAP ERP-Systems (Enterprise-Resource-Planning-System).

### NACHHALTIGES LIEFERANTENMANAGEMENT

Ein ressourcenschonender und nachhaltiger Produktionsprozess erstreckt sich über die eigenen Werkstore hinaus und involviert insbesondere Rohstofflieferanten als wesentlichste Stakeholder. Es bedarf einer Lieferkette, die im Einklang mit eigenen Nachhaltigkeitszielen und -ansprüchen steht. Eines der übergeordneten und langfristigen Nachhaltigkeitsziele der SW Umwelttechnik liegt daher in einem konzernübergreifend nachhaltig gestalteten Lieferan-

tenmanagement, das soziale und ökologische Auswirkungen der Lieferkette sowie Transparenz über die Herkunft unserer Rohstoffe einbezieht. Ein konkretes Projekt innerhalb dieses Handlungsfeldes ist die Erstellung eines Lieferantenkodex.

## GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Für SW Umwelttechnik sind Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter:innen von höchster Wichtigkeit. In einem produzierenden Unternehmen haben die Unversehrtheit aller Angestellten, Arbeiter:innen und Leiharbeiter:innen sowie ein sicheres Arbeitsumfeld höchste Priorität. Durch strikte Sicherheitsvorschriften in den Werken, in denen alle betreffenden Mitarbeiter:innen in regelmäßigen Schulungen unterwiesen werden, sowie ausgeprägte Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen an Maschinen und Anlagen vermeiden wir Arbeitsunfälle und stellen größtmöglichen Arbeitsschutz sicher.

## AUS- UND WEITERBILDUNG DER MITARBEITER:INNEN

Grundsatz unserer konzernweiten Personalpolitik ist die kontinuierliche Förderung und Weiterentwicklung aller Beschäftigten. Um maximale Qualifikation und die Übernahme von Verantwortung zu fördern, setzt SW Umwelttechnik auf laufende Schulungen für Fach- und Führungskräfte, aber auch Lehrlings- und Traineeprogramme. So stellen wir sicher, dass Talente im Unternehmen möglichst früh identifiziert und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus vermitteln wir an allen Standorten internes Expertenwissen, um unsere Fachkräfte weiterzubilden. Diese Aus- und Weiterbildung wird durch externe Schulungen und spezielle unternehmensübergreifende Programme ergänzt.

## MITARBEITER:INNENZUFRIEDENHEIT & LANGFRISTIGE BINDUNG VON MITARBEITER:INNEN

Die Zufriedenheit und die langfristige Bindung von Mitarbeiter:innen ist die Grundlage unseres erfolgreichen Wirtschaftens. Daher ist uns bei SW Umwelttechnik die Gestaltung einer modernen und wertschätzenden Unternehmenskultur über alle Werksstandorte hinweg ein großes Anliegen. Als wichtigen Ansatzpunkt zur Steigerung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit betrachten wir die Förderung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative von Mitarbeiter:innen: Eigene Ideen zur Mitgestaltung der Unternehmens- und Arbeitskultur werden auf allen Hierarchieebenen stets begrüßt und berücksichtigt. Zudem wird die Bildung von betrieblichen Interessenvertretungen und Selbstorganisationen unternehmensseitig unterstützt.

## GLEICHBERECHTIGUNG UND GLEICHBEHANDLUNG

Die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller Mitarbeiter:innen ist stark in der Unternehmenskultur von SW Umwelttechnik verankert. Als international agierendes Unternehmen im Herzen Europas beschäftigen wir Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichen Bildungs- und Berufshintergründen. Daher ist es unser erklärtes Ziel, Menschen mit vielfältigen Talenten und Persönlichkeiten, mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und Werdegang zusammenzubringen. Interkultureller Austausch, Teamgeist und gegenseitige Wertschätzung über alle Hierarchieebenen prägen unsere Zusammenarbeit. In der männerdominierten Baubranche besteht jedoch ein grundlegendes Risiko der Diskriminierung von Frauen, dem SW Umwelttechnik durch die gezielte Förderung von Frauen in technischen Berufen aktiv entgegenwirken möchte.





SW Umwelttechnik





# Lage- bericht

- 48 ————— Wirtschaftliches Umfeld
- 50 ————— Geschäftsentwicklung
- 53 ————— Forschung und Entwicklung
- 54 ————— Angaben gem. § 243a UGB
- 55 ————— EU-Taxonomie
- 56 ————— Risikobericht
- 63 ————— Ausblick

Wie nennt man das, wenn es gemeinsam gelingt, in Folge die vier erfolgreichsten Geschäftsjahre seit 111 Jahren zu erwirtschaften?

**Wie wäre es mit:  
111 Jahre SW Umwelttechnik**

## Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaftsentwicklung war 2021 weiterhin stark von der Covid-19-Pandemie geprägt. Insgesamt erholte sich die weltweite Wirtschaftstätigkeit kräftiger als von Ökonom:innen prognostiziert mit über fünf Prozent BIP-Wachstum.

Die einzelnen Wirtschaftssektoren waren vom Pandemiegeschehen sehr unterschiedlich betroffen. Einige wenige Branchen verloren auch 2021 massiv an Umsatz und Wertschöpfung, andere Wirtschaftsbereiche verzeichneten Umsatzzuwächse oder stagnierten zumindest. Dieses zweigespaltene Konjunktugeschehen ist ein Phänomen der aktuellen Lage. Für Bau, IT-Dienstleistungen und die Sachgütererzeugung war 2021 ein starkes Jahr, kontaktintensive Dienstleistungen litten hingegen unter behördlichen Auflagen und Nachfrageeinbußen.

Der hohe Nachfrageüberhang aufgrund der zügigen Erholung der weltweiten Güternachfrage sowie Lieferengpässe führten vor allem bei Rohstoffen und Energie zu hohen Preisanstiegen. Dies wirkte sich auch direkt auf die Verbraucherpreise und die Inflation aus, die in den USA, dem Euroraum, aber auch in EU-Ländern mit eigenständiger Währungspolitik weit über die Zielmarke der Europäischen Zentralbank von 2 % anstieg. Die jüngste Eskalation im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wird die weltweiten Energie- und Rohstoffpreise weiterhin beeinflussen.

### UNGARN

Mit einem Plus von 7,1 Prozent glich das Wirtschaftswachstum das coronabedingte Minus des Vorjahres aus und liegt damit bereits über Vorkrisenniveau. Damit stabilisierte sich die ungarische Wirtschaft im EU-Vergleich schneller, in vielen Ländern konnten die Verluste des Vorjahres noch nicht kompensiert werden.

Die Bauwirtschaft kehrte zu bekannter Stärke zurück: Nach einem schwachen Start ins Jahr, zog die Bautätigkeit in Ungarn ab Mai an und verbuchte für 2021 insgesamt ein Plus in Höhe von 13,3 %. Der Hochbausektor wuchs um 17,1 %, der Tiefbausektor um 9,1 %. Der Hochbau profitierte von Fördermaßnahmen der Regierung, wie dem Programm für Wohnungsrenovierung. EU-Mittel sorgten vor allem im Tiefbaubereich für starke Wachstumsimpulse. Steigende Preise und Engpässe auf dem Baustoffmarkt beschäftigten die Branche – aufgrund der beschriebenen Inflationsdynamik stiegen die Herstellerpreise um durchschnittlich 11,4 % an.

Die neue EU-Förderperiode 2021 – 2027 sorgt für positive Prognosen, vor allem im Bereich der Infrastrukturprojekte ist ein Anstieg im Bauvolumen zu erwarten.

## RUMÄNIEN

Auch die rumänische Wirtschaft stabilisierte sich 2021 mit einem Plus von 6,3 % rasch und liegt damit bereits über Vorkrisenniveau. Hohe Energiepreise, globale Lieferengpässe sowie die sich beschleunigende Inflation waren jedoch limitierende Faktoren. Praktisch alle Branchen trugen zum BIP-Anstieg bei, die verarbeitende Industrie und ein starker privater Konsum zählten zu den stärksten Konjunkturtreibern.

Der Bausektor stagnierte mit einem leichten Minus in Höhe von -0,6 %, wobei Neubauten mit einem Plus von 5,9 % zulegten. Vor allem der Wohnungsbau entwickelte sich positiv und verbuchte ein Plus in Höhe von 28 %. Der Hochbau schrumpfte hingegen um 11,4 %, der Tiefbau um 6,2 %. Es wurden auch weniger Projekte für Sanierungsarbeiten umgesetzt als im Vorjahr.

EU-Mittel, die für den Ausbau der Infrastruktur bereitstehen, wirkten sich positiv auf die Investitionstätigkeit aus. Rumänien hat die Fördergelder der Periode 2014 – 2020 bisher nicht einmal zur Hälfte ausgenutzt, hat jedoch noch bis Ende 2023 Zeit, verbleibende Fördergelder abzurufen.

Die bereits neu anlaufende Förderperiode 2021 – 2027 sieht mit rund EUR 100 Mrd. mehr als doppelt so hohe Mittel vor als im vorhergehenden Budget. Für den Ausbau der Autobahnen sowie die Modernisierung der Eisenbahn sind Gelder vorgesehen. Ebenfalls in Planung ist der Ausbau der U-Bahn in Bukarest und der Bau einer neuen U-Bahn in Cluj-Napoca.

## ÖSTERREICH

Die österreichische Wirtschaft verzeichnete 2021 mit 4,8 % ein deutliches BIP-Wachstum – trotz der negativen Auswirkungen durch den neuerlichen Lockdown im vierten Quartal. Der für die Konjunktur besonders relevante Industriesektor war von der Gesundheitskrise nur geringfügig betroffen. Materialengpässe und die Transformation des Energiesystems beschäftigten die Branche stärker als die Pandemie. Im Vergleich zu Österreichs Nachbarländern zeigt sich der industrielle Kern der Volkswirtschaft in guter Verfassung und weist nicht die Probleme der deutschen Industrieproduktion auf, wo sich Lieferkettenprobleme häufig kumulieren.

Andere Wirtschaftssektoren wie der Tourismus, Gastronomie und kontaktintensive Dienstleistungsbranchen profitierten von Aufschwung weniger. Nach dem Wegfall von Hilfsmaßnahmen kam es zu einer Zunahme von Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr, jedoch immer noch unter dem Vorkrisenniveau. Neben den staatlichen Unternehmenshilfen wirkten sich die niedrigen Zinsen auf Fremdkapital positiv aus. Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank zeigte ihre stabilisierende Wirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Der zu Jahresbeginn einsetzende Bauboom wurde im Jahresverlauf durch Verzögerungen in den Lieferketten verlangsamt, nach dem Rückgang im Vorjahr wuchs der Bauproduktionswert 2021 insgesamt um 11 %. Etwa die Hälfte davon ist auf die gestiegenen Preise zurückzuführen – hier wiederum sind die Materialpreise die Kostentreiber. Im Hochbau wuchs die Bauleistung um 12,6 %, im Tiefbau um 4,3 %.



## Geschäftsentwicklung

### UMSATZ UND ERTRAGSLAGE

SW Umwelttechnik gelang es 2021 den Erfolgskurs der vergangenen drei Geschäftsjahre fortzusetzen und den Umsatz auf über EUR 100 Mio. zu steigern. Die Bautätigkeit stieg 2021 in Summe deutlich an und sorgte für eine sehr gute Auftragslage. Bei SW Umwelttechnik waren darüber hinaus keine coronabedingten Auswirkungen im Geschäftsverlauf zu verzeichnen und es gab keinerlei Liefer-schwierigkeiten oder eine Betroffenheit durch die weltweite Rohstoffverknappung. Maßgeblich dafür ist der direkte und regionale Bezug von Rohstoffen zur Betonherstellung sowie langjährige Partnerschaften bzw. Verträge mit Lieferanten. Darüber hinaus haben auch die vorausschauende Einkaufsplanung und die zeitgerechte Aufstockung von Lagerbeständen zur ausreichenden Versorgung mit allen notwendigen Produktionsmitteln beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete SW Umwelttechnik Umsatzerlöse in Höhe von EUR 102,9 Mio. (VJ EUR 89,3 Mio.). Die Ertragszahlen liegen aufgrund der relativ stabilen operativen Entwicklung auf dem Rekordniveau des Vorjahres: Das EBIT beträgt EUR 11,8 Mio. (VJ EUR 11,5 Mio.), das EBITDA beläuft sich auf EUR 16,2 Mio. (VJ EUR 15,5 Mio.), die EBITDA-Marge beträgt somit 15,4 %.

Das Finanzergebnis stieg aufgrund der massiv reduzierten Aufwendungen für Fremdwährungsbeurteilungen und des übrigen Finanzergebnisses auf EUR -0,6 Mio. (VJ EUR -2,6 Mio.). Die Finanzierungsaufwendungen blieben mit EUR -1,1 Mio. (VJ EUR -1,1 Mio.) nahezu unverändert, der Verlust aus Fremdwährungsbeurteilungen konnte deutlich auf EUR -0,1 Mio. (VJ -1,1 Mio.) reduziert werden.

Das Ergebnis vor Steuern ist signifikant um EUR 2,2 Mio. auf EUR 11,2 Mio. gestiegen (VJ EUR 9,0 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern beträgt EUR 9,7 Mio. (VJ EUR 6,8 Mio.).

### Ergebnisentwicklung

In EUR Mio.	2021	2020	Veränderung in %
Umsatz	102,9	89,3	15,4
EBIT	11,8	11,5	2,0
EBITDA	16,2	15,5	4,1
Finanzergebnis	-0,6	-2,6	77,0
Ergebnis vor Steuern	11,2	9,0	24,5
Ergebnis nach Steuern	9,7	6,8	43,3

Der Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr entwickelte sich nach einem starken Jahr 2020 mit einem Minus von 7,9 % auf EUR 40,5 Mio. leicht rückläufig (VJ EUR 44,0 Mio.). Die neue EU-Förderperiode hat mit 2021 bereits gestartet, die vorhandenen Fördergelder aus dem Struktur- und Kohäsionsfonds der Europäischen Union schlugen sich im Jahr 2021 aber noch nicht stark in konkreten Projekten nieder. Sowohl in Rumänien als auch Ungarn gab es daher für den Bereich Tiefbau und Verkehr einen leichten Rückgang. In Österreich wurden Entwässerungs- und Verkehrsprojekte auf ähnlichem Niveau umgesetzt wie im Vorjahr, das Italiengeschäft kam wieder auf dem Niveau des Jahres 2019 zurück. Der Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr nimmt einen Anteil von 39 % (VJ 49 %) des Konzernumsatzes ein.

Der Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen wuchs im Gegensatz zum Tiefbausektor sehr stark um 37,7 % auf EUR 62,4 Mio. (VJ EUR 45,3 Mio.). Insbesondere in Ungarn konnte durch die hohe Bautätigkeit von Seiten Gewerbe und Industrie ein erfreuliches Umsatzplus im zweistelligen Bereich erwirtschaftet werden. In Österreich blieben die Umsätze des Hochbausektors stabil und die Exportumsätze trugen zur erfolgreichen Segment-Entwicklung bei. Auf den Geschäftsbereich Hochbau und Verkehr entfallen somit 2021 61 % des Gesamtumsatzes (VJ 51 %).

Im größten Markt Ungarn stieg der Umsatz infolge der beschriebenen Rahmenbedingungen



um 21,1 % auf EUR 59,6 Mio. (VJ EUR 49,2 Mio.), der Anteil am Konzernumsatz beträgt 58 % (VJ 55 %). In Rumänien waren ebenso leichte Zuwächse zu verzeichnen, der Umsatz stieg um 7,4 % auf EUR 28,3 Mio. (VJ EUR 26,4 Mio.). Der Anteil am Konzernumsatz fiel hingegen geringfügig auf 27,5 % (VJ 29 %). Auch in Österreich stieg der Umsatz in Höhe

von 2,3 % auf EUR 12,5 Mio. (VJ EUR 12,2 Mio.). Der Anteil am Konzernumsatz beträgt somit 12,2 % (VJ 14 %).

Die Konzern-Exportumsätze stiegen mit den stabilen Exportmärkten Slowakei, Italien und Deutschland auf EUR 2,5 Mio. (VJ EUR 1,5 Mio.).

### Umsatz nach Geschäftsbereichen

In EUR Mio.	2021	in %	2020	in %
Tiefbau und Verkehr	40,5	39	44,0	49
Hochbau und Wohnen	62,4	61	45,3	51
<b>Gesamt</b>	<b>102,9</b>	<b>100</b>	<b>89,3</b>	<b>100</b>

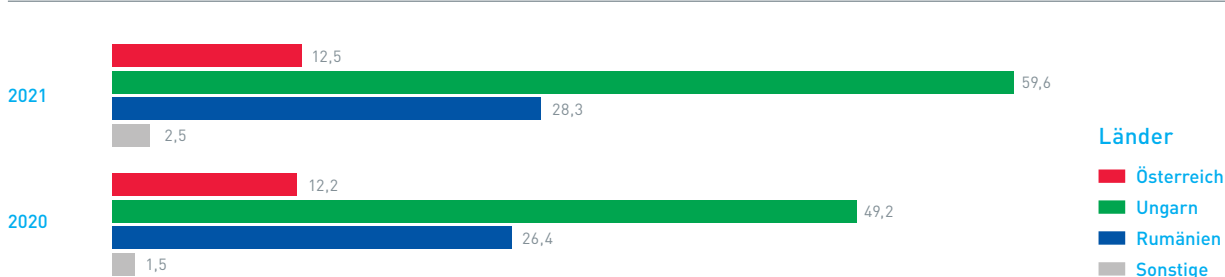
### Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen in EUR Mio.



### Umsatz nach Ländern

In EUR Mio.	2021	in %	2020	in %
Österreich	12,5	12	12,2	14
Ungarn	59,6	58	49,2	55
Rumänien	28,3	28	26,4	29
Sonstige	2,5	2	1,5	2
<b>Gesamt</b>	<b>102,9</b>	<b>100</b>	<b>89,3</b>	<b>100</b>

### Umsatzentwicklung nach Ländern in EUR Mio.



## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund einer deutlichen Steigerung des Umlaufvermögens erhöhte sich die Bilanzsumme im Jahr 2021 auf EUR 104,0 Mio. (VJ 85,5 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich per ultimo auf EUR 58,6 Mio. (VJ EUR 56,0 Mio.), die kurzfristigen Vermögenswerte betragen EUR 45,4 Mio. (VJ EUR 29,5 Mio.).

Das Eigenkapital stieg weiter auf EUR 28,4 Mio. (VJ EUR 20,6 Mio.), dies ist auf die weiterhin sehr gute Ertragslage zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 27,3 % leicht über dem Vorjahreswert (VJ 24,2 %).

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im abgeschlossenen Geschäftsjahr minimal gestiegen und liegen in Summe bei EUR 50,2 Mio. (VJ EUR 49,3 Mio.). Davon entfallen EUR 38,7 Mio. (VJ EUR 38,4 Mio.) auf langfristige Finanzverbindlichkeiten und EUR 11,5 Mio. auf kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (VJ EUR 10,9 Mio.). Die Nettoverschuldung hat sich somit geringfügig um rund 4 % erhöht und liegt per ultimo bei EUR 48,4 Mio. (VJ EUR 46,5 Mio.).

## INVESTITIONEN

Der überwiegende Teil der Investitionen im Jahr 2021 floss nach Rumänien und Ungarn. In Bukarest wurden dabei Investitionen für die Werkserweiterung im größten rumänischen Werk verwendet sowie in Cristești die ersten Anfangsinvestitionen für die geplante Werkserweiterung ab 2022 vorgenommen. In Ungarn sowie in allen anderen Werken wurden hin-

gegen laufende Normalinvestitionen getätigt.

Aus Sicht des Cashflows betragen die Gesamtinvestitionen in allen Ländern im Jahr 2021 EUR 7,5 Mio. (VJ EUR 7,1 Mio.).

## LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG

Die positive operative Ergebnisentwicklung sorgte für eine leichte Verbesserung des Cashflows aus dem Ergebnis auf EUR 13,6 Mio. (VJ EUR 13,4 Mio.). Der Cashflow aus Working Capital liegt bei EUR -7,6 Mio. (VJ EUR -3,4 Mio.). Damit reduzierte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit insgesamt auf EUR 6,0 Mio. (VJ EUR 10,0 Mio.).

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag der Zahlungsmittelabfluss mit EUR 6,8 Mio. (VJ EUR 5,4 Mio.) über dem Vorjahr. Es wurden EUR 7,5 Mio. (VJ EUR 7,1 Mio.) für den Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen verwendet. Demgegenüber steht ein Cash-Eingang von EUR 0,3 Mio. (VJ EUR 0,4 Mio.) aus Zahlungen aus Investitionsförderungen, bzw. EUR 0,5 Mio. (VJ EUR 1,3 Mio.) aus Einzahlungen aus Anlagenabgang. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit veränderte sich auf EUR -0,3 Mio. (VJ EUR -6,1 Mio.). Die Veränderung der Zahlungsmittel beträgt somit EUR -1,1 Mio. (VJ EUR -1,5 Mio.). Insgesamt veränderten sich die Zahlungsmittel zum Ende der Periode auf EUR 1,8 Mio. (VJ EUR 2,9 Mio.).

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 beschäftigte SW Umwelttechnik mit 627 Mitarbeiter:innen im Jahresdurchschnitt mehr als 600 Personen, davon

### Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Ungarn		Rumänien		Österreich		Konzern	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Arbeiter	141	4	213	3	25	1	379	8
Angestellte	75	67	35	29	16	18	126	114
<b>Gesamt</b>	<b>216</b>	<b>71</b>	<b>248</b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>19</b>	<b>505</b>	<b>122</b>

387 Arbeiter:innen (VJ 357) sowie 240 Angestellte (VJ 240).

Die Personalkosten stiegen infolge der im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Arbeitnehmer:innen-Anzahl auf EUR 15,8 Mio. (VJ EUR 15,1 Mio.). Der Anteil an weiblichen Arbeitnehmern betrug im Angestelltenbereich 48 %.

#### Betriebsleistung

In TEUR	2021	2020	2019
Betriebsleistung	105.127	91.677	97.814
Betriebsleistung / Mitarbeiter/in	168	154	181
Veränderung zum VJ in %	9,1	-15,1	6,6

## Forschung und Entwicklung

SW Umwelttechnik investierte 2021 TEUR 197 (VJ TEUR 148) in Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Auch heuer stand Ultra-hochfester Beton (UHPC) im Zentrum des F&E-Engagements. In Kooperationen mit der ETH und Empa in Zürich sowie der TU Graz, beteiligte sich SW Umwelttechnik an der Weiterentwicklung von UHPC.

Es gilt jedoch nicht nur UHPC selbst weiterzuentwickeln, sondern auch die Branche für die Verwendung bereit zu machen. Daher unterstützt SW Umwelttechnik ein Forschungsvorhaben, um der Praxisanwendung von UHPC einen Schub zu geben. Die Einführung von UHPC ist von hoher Bedeutung, da diese innovative Betonsorte einen effizienteren Res-

sourceneinsatz ermöglicht und somit einen wichtigen Beitrag zur CO<sub>2</sub> Reduktion der Branche leisten kann.

Die Vorteile von UHPC sind der österreichischen Bauindustrie durchaus bekannt. Nun gilt es normative Regelungen bezüglich der Materialherstellung und Bemessungsmodelle sowie Empfehlungen zu werkstoffgerechten Konstruktionen zu erarbeiten und das UHPC-Angebot und die Mischtechnologie zu erweitern. Ebenfalls Inhalt des Projekts ist der Aufbau von Know-how bei Planern zu UHPC-gerechten Konstruktionen. Die Bauunternehmen wiederum sollen in den Bereichen Kostenermittlung, Verarbeitungstechnologie, Bauverfahren und Qualitätssicherung unterstützt werden.

Im ersten Forschungsjahr wurde an geeigneten UHPC-Sorten und an der Erarbeitung einfacher Ingenieurmodelle zur Bemessung gearbeitet. Die Herstellung von nun vier UHPC-Sorten wurde umfassend erprobt und deren mechanische Eigenschaften konnten vollständig charakterisiert werden. Der Mischtechnologie ist für die Herstellung von UHPC eine besonders hohe Bedeutung zuzuschreiben. Zur Ableitung von Empfehlungen wurde ein umfangreiches Versuchsprogramm gestartet. Für die Entwicklung eines standardisierten Schemas für die statisch, konstruktive Planung eines UHPC-Bauvorhabens wurde eine umfangreiche Analyse der bisherigen UHPC-Anwendungen durchgeführt. Für Österreich wurden vorgefertigte UHPC-Erzeugnisse, konstruktive Bauteile und die Verbundbauweise als besonders sinnvolle Anwendungsbereiche festgelegt.

#### Ausgaben Forschung und Entwicklung

In EUR Mio.	2021	2020	2019
Forschung und Entwicklung	0,2	0,1	0,3

## Angaben gem. § 243a UGB

SW Umwelttechnik notiert mit 725.999 Stück Aktien, im „standard market auction“ der Wiener Börse, die Gesamtheit der Aktien entspricht einem Grundkapital von TEUR 5.278.

Die Wolschner Privatstiftung hält mit 290.000 Aktien 39,94 % des ausgegebenen Aktienkapitals der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG.

Großaktionäre mit mehr als 5 % gehaltenen Aktien sind die VBG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH (100%ige Tochter der BKS Bank AG), Heinz Wolschner (persönlich) und Bernd Wolschner (persönlich). Ein weiterer Großaktionär mit mehr als 4 % gehaltenen Aktien ist Klaus Einfalt (persönlich). Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Es existieren keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Es gibt auch keine Aktionär:innen oder am Kapital beteiligte Arbeitnehmer:innen, die Kontrollrechte besitzen.

Die Mitglieder des Vorstandes haben folgende erweiterte Befugnisse betreffend die Möglichkeit, Aktien auszugeben und zurückzukaufen:

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Mai 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung eigener Aktien ohne Nennwert ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Mit dem Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Mai 2017 wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre, auf jede gesetzlich zulässige Art an die Mitglieder des Vorstandes zu veräußern. Die Ermächtigung des Aufsichtsrates besteht bis 3. Mai 2022.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Mai 2020 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG dazu ermächtigt, bis zum 6. November 2022, eigene Aktien bis zu einem Anteil von höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben (Gesamterwerbsvolumen), wobei der geringste beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert maximal 30 % unter und der höchste Gegenwert maximal 10 % über dem durchschnittlichen Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden drei Börsetage betragen darf. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.

Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates innerhalb von fünf Jahren die eigenen Aktien auf jede gesetzlich zulässige Art wieder zu veräußern, wobei der Vorstand ermächtigt ist, für die Veräußerung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts zu beschließen, wenn die eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland verwendet oder im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungs- oder Aktienoptionsprogramms an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gewährt werden.

Zusätzlich wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne Nennwert ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.



## EU-Taxonomie

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Mai 2021 wurde der Vorstand gemäß §§ 169 ff AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Firmenbuch das Grundkapital – allenfalls in mehreren Tranchen – gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu TEUR 2.639 durch Ausgabe von bis zu 362.999 Stück neue auf Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionären unter Ausschluss des unmittelbaren Bezugsrechts der Altaktionäre in der Weise eingeräumt werden, dass die Kapitalerhöhung von einem Kreditinstitut oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen wird, sie den Aktionären entsprechend ihrem Bezugsrecht anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Aufsichtsrat oder ein hierzu vom Aufsichtsrat bevollmächtigter Ausschuss wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich aus der Ausnützung des genehmigten Kapitals ergeben, zu beschließen.

Es existieren keine Vereinbarungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist und die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden. Es existiert derzeit kein öffentliches Übernahmeangebot, das Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und dem Vorstand und den Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern notwendig machen würde.

Die Erfüllungen der Anforderungen nach Art. 8 EU-Taxonomie sind im Anhang des gesonderten Nachhaltigkeitsberichts 2021 von SW Umwelttechnik abgebildet.

## Risikobericht

SW Umwelttechnik betreibt entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex ein formalisiertes, einheitliches und konzernweites Risikomanagementsystem. Eine frühzeitige Identifikation und Steuerung von potentiellen Risiken sowie – im Idealfall – weitere Wettbewerbsvorteile können so erreicht werden.

Das Berichtswesen als zentraler Bestandteil des Risikomanagements erfasst positive und negative Abweichungen von Unternehmenszielen und -kennzahlen. In Abstimmung mit allen leitenden Mitarbeiter:innen analysiert der Vorstand Ergebnisse und Kennzahlen, um entsprechende Maßnahmen abzuleiten und so unternehmerische Chancen bestmöglich zu nutzen.

### COVID-19

Trotz anhaltender Ausnahmelage in den drei Kernmärkten der SW Umwelttechnik gingen im zurückliegenden Geschäftsjahr innerhalb der Baubranche nur geringe unternehmerische Risiken von der Covid-19-Pandemie aus. Mit der Einführung eines Sicherheits- und Hygienekonzepts und der Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Option des Home Office wurden bereits im Vorjahr wesentliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des täglichen Betriebes und zum Schutz der Mitarbeiter:innen etabliert, wovon SW Umwelttechnik im abgelaufenen Geschäftsjahr einmal mehr profitierte. Der Produktionsbetrieb konnte 2021 an allen Standorten der Gruppe ohne Unterbrechungen aufrechterhalten werden. Der zunehmenden weltweiten Rohstoffverknappung und einhergehende Lieferschwierigkeiten infolge der Covid-19-Pandemie begegnete SW Umwelttechnik

mit vorausschauender Einkaufsplanung sowie der Aufstockung von Lagerbeständen und war daher zu keiner Zeit von der weltweiten Rohstoffverknappung betroffen. Durch den direkten und regionalen Bezug von Rohstoffen zur Betonherstellung konnten Beschaffungsmarktrisiken erfolgreich gesteuert werden. Zusätzlich trugen langfristige Partnerschaften und Verträge mit Hauptlieferanten zur bestmöglichen Steuerung dieses Risikofaktors bei, wodurch Leistungs- und Liefergarantie für Kunden gewährleistet werden konnten.

### RISIKOMANAGEMENT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert. Gemeinsam mit dem Berichtswesen bildet es die Basis für den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den einzelnen Unternehmen der Gruppe sowie Vorstand und dem Aufsichtsrat. Das strategische Risikomanagement wird vom Vorstand koordiniert, der auch die Letztverantwortung für Strategie und Erreichung der Unternehmensziele trägt. Im operativen Geschäft sind zudem alle leitenden Angestellten für Überwachung und Steuerung potentieller Risikoquellen selbstverantwortlich.

Zur gemeinsamen Aufarbeitung, Analyse und Dokumentation größerer Risikoentscheidungen dienen die erweiterten Vorstandssitzungen. Das Konzerncontrolling ist für Koordination, Sicherung und Steuerung des Konzernrisikos zuständig und berichtet wiederum an den Vorstand.

Das konzernweite Risikomanagement befasste sich im Geschäftsjahr 2021 vordergründig mit den betrieblichen Herausforderungen durch die weltweite

Rohstoffverknappung infolge der Pandemie. Um die dadurch besonders präsenten Beschaffungsmarktrisiken zu steuern, reagierte SW Umwelttechnik mit einer Aufstockung der Lagerbestände sowie einer vorausschauenden Einkaufsplanung an allen Werkstandorten. So konnten Lieferschwierigkeiten erfolgreich gesteuert und die Leistungs- und Liefergarantien für Kunden gewährleistet werden. Um auf die Nachfragesteigerung infolge des rasch einsetzenden Konjunkturhochs im Bausektor zu reagieren, befasste sich das interne Risikomanagement zudem mit der Sicherung von Produktionskapazitäten. Dies erforderte eine intensive Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklungen der einzelnen Kernmärkte.

Um eine Grundlage zur Steuerung zu erhalten, wurden Risiken unter Berücksichtigung von Prognosen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen untersucht. So konnten folgende Hauptrisiken identifiziert werden:

- Gesetzliche und wirtschaftliche Risiken
- Betriebliche Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken

Diese Hauptrisiken und die damit verbundenen Kontrollaktivitäten wurden dem Prüfungsausschuss in zwei Sitzungen präsentiert und unterliegen laufenden Anpassungen durch den Vorstand.

## GESETZLICHE & WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### Branchenrisiko

Wie jedes andere Unternehmen auch, unterliegt SW Umwelttechnik einer Reihe an branchenspezifischen Risiken. Gesamtwirtschaftliche Faktoren wie die allgemeine Entwicklung der Konjunktur, die Finanzierungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand sowie umweltpolitische und umweltrechtliche Rahmenbedingungen beeinflussen jene Sektoren, in denen SW Umwelttechnik tätig ist. Ein typisch branchenspezifischer Einfluss ist der der Wetterlage betreffend den Ablauf und die Ertragssituation von Bauvorhaben, der insbesondere in den Wintermonaten spürbar ist.

Begünstigt wird die Steuerung der Branchenrisiken durch die Unabhängigkeit von SW Umwelttechnik in zwei Geschäftsbereichen sowie mehreren Ländern. Saisonale und länderspezifische Schwankungen können so ausgeglichen und abgemildert werden, unterschiedliche Marktpotentiale genutzt und der flexible Einsatz von Ressourcen entlang der konzernweiten Wertschöpfungskette optimiert werden.

### Marktrisiko

Von primärer Bedeutung für die Geschäftsentwicklung der SW Umwelttechnik ist die allgemeine Konjunktorentwicklung in Europa. Im EU-Förderbudget 2021 – 2027 ist die Finanzierung der kommunalen Investitionen in den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa fixiert. Diese Subventionen durch die Europäische Union sind wichtige Erfolgsfaktoren und insbesondere in den Bereichen Straßen- und Bahninfrastruktur sowie Abwasserbehandlung ausschlaggebend.

Durch die geografisch breite Ansiedlung der SW Umwelttechnik und eine umfassende Produktpalette wird die Steuerung des Marktrisikos möglich. In allen Kernmärkten strebt das Unternehmen die bestmögliche Kostenposition an: Hohe Standards sowie moderne Werke und Anlagen sorgen für Kosteneffizienz bei der Produktion und lassen eine flexible Anpassung an Veränderungen der Nachfrage zu, was zur sehr guten Marktposition der SW Umwelttechnik beiträgt. SW-Produkte werden in insgesamt sechs Länder exportiert, zu denen Italien, Deutschland, Slowenien, Moldawien und die Slowakei zählen.

Zur weiteren Risikominimierung tragen internes Controlling und der stetige Vergleich der Betriebe mittels internen Benchmarkings bei. Um das Unternehmensziel der Kostenführerschaft in allen relevanten Bereichen zu erreichen, werden zusätzlich Wettbewerbsanalysen und Best-Practice-Cases herangezogen.

## BETRIEBLICHE RISIKEN

### Anlagenrisiko

Je nach Anlagen und auch Nachfrage erfolgt der Produktionsbetrieb bei SW Umwelttechnik ein- und mehrschichtig arbeitend. Somit besteht eine branchenübliche Abhängigkeit von den Anlagen, die aber durch den Einsatz moderner Maschinen mit geringerem Störungs- und Ausfallrisiko reduziert werden kann. Eine Minimierung des bestehenden Restrisikos wird durch umfangreiche Schulungen der zuständigen Mitarbeiter:innen sowie durch die Einhaltung eines klar definierten Instandhaltungsprogramms erreicht. Treten dennoch Verzögerungen auf, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, kurzfristig auf andere Werke der Gruppe auszuweichen. Im Geschäftsjahr 2021 kam es zu keinen Maschinenausfällen.

### Beschaffungsmarktrisiko

SW Umwelttechnik ist als produzierendes Unternehmen Preisschwankungen bei der Beschaffung von Rohstoffen ausgesetzt. Die Rohstoff-Beschaffung erfolgt in erster Linie über den EU-Markt. Insbesondere der Stahlpreis, der von mehreren Faktoren abhängig ist, unterliegt relativ großen Preisschwankungen. SW Umwelttechnik vereinbart daher bereits bei Auftragseingang von Großprojekten eine vertragliche Preisbindung, um so Stahlpreisschwankungen als Risikofaktor zu minimieren. Ein spezielles Auswahlverfahren von Lieferanten und stetige Überwachungsprozesse tragen zusätzlich zur Risikosteuerung bei.

### Terminrisiko

Es ist durchaus branchenüblich, bei Großaufträgen vorab Leistungs- und Termingarantien zuzusichern. SW Umwelttechnik legt daher höchsten Wert auf Termin- und Leistungstreue, um höchsten Ansprüchen an die Zuverlässigkeit gerecht zu werden. Die Projektabwicklung erfolgt IT-gestützt mittels Einbindung von modernen Kalkulations-, Fertigungs- und Monta-



geplanungssystemen und trägt somit bei, das Terminrisiko zu minimieren. Sollte es dennoch zu Verzögerungen oder Ausfällen in einem Werk kommen, kann die Lieferung aus einem anderen Werk erfolgen.

### **IT-Risiken**

Durch moderne und dezentral installierte IT-Systeme wird das Risiko von Ausfällen der Datenverarbeitung geringgehalten. Eine regelmäßige und vollständige Datensicherung an mehreren Standorten erhöht zusätzlich die IT-Sicherheit.

Die konzernweite Verwendung von SAP als Management-Informationssystem gewährleistet eine effiziente Kommunikation und Planung zwischen den Standorten der Gruppe. Die im SAP-System integrierten Kontrollmechanismen sichern Stabilität und Funktionsfähigkeit des Programms.

### **Umweltrisiko**

SW Umwelttechnik produziert umweltgerechte Produkte für eine ressourcenschonende Nutzung der Umwelt. Das Unternehmen minimiert verschiedene Umweltrisiken, die sich im produzierenden Betrieb ergeben, durch gezielte und effektive Schutzmaßnahmen. Die Umweltschutz- und Sicherheitsvorkehrungen zur Erreichung der Umweltschutzziele werden durch Betriebsleiter und Umweltbeauftragte regelmäßig überprüft und evaluiert.

### **Personalrisiko**

Wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg eines jeden Unternehmens sind die Mitarbeiter:innen. Fortbildungsprogramme und transparente Kommunikationsflüsse tragen dazu bei, die Belegschaft von SW Umwelttechnik zu stärken und Zusammenarbeit und Motivation zu fördern. Die direkte Einbindung der Mitarbeiter:innen in Verbesserungs- und Änderungsprozesse, selbstverantwortliche Aufgabenbereiche sowie ein attraktives Entlohnungssystem

sind weitere wichtige Säulen der Personalpolitik im Unternehmen. Der Fachkräftemangel in Ungarn und Rumänien entschärfte sich auch 2021 kaum, da beide Länder trotz anhaltender Pandemielage eine hohe Beschäftigungsrate aufwiesen.

## **FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN**

### **Forderungsausfallrisiko**

Dem Risiko von Zahlungsausfällen wirkt SW Umwelttechnik in den meisten bearbeiteten Ländern mit der Versicherung von Kundenanforderungen entgegen. Für jeden Kunden wird durch diese Vorgehensweise ein eigenes Kreditlimit vorgesehen, das mit steigender Kundenkenntnis ausgeweitet werden kann. Eine weitere Maßnahme zur Risikominimierung stellt ein strenges Forderungsmanagement dar. Sofern notwendig, sieht dieses auch gerichtliche Unterstützung vor.

### **Liquiditätsrisiko**

Zu den bedeutendsten Aufgaben der strategischen Unternehmensführung zählt die Sicherstellung einer gesunden finanziellen Basis. Die wichtigsten Steuerungsgrößen des Liquiditätsrisikos sind die mittel- und langfristige Feststellung des Finanzbedarfs zusammen mit dem Working Capital Management als Hauptbestandteile der Liquiditätsplanung sowie das unternehmensweite Cash-Reporting und die Analyse der Geldumschlagdauer. Ein partnerschaftliches und transparentes Verhältnis zu kreditgebenden Banken hat in diesem Kontext größten Stellenwert für SW Umwelttechnik. Es trägt bei, finanzielle Risiken rechtzeitig zu identifizieren und Zahlungsengpässe zu vermeiden.

Bankdarlehen stellen einen bedeutenden Anteil an der Finanzierung der SW Gruppe dar. Diese wurden insbesondere für die Modernisierungs- und Expansionsfinanzierung in Ungarn und Rumänien in den Jahren 2005 bis 2008 aufgenommen.

Die Finanzierung der SW Gruppe ist mit an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepassten Tilgungsprofilen und der Zusage der jährlichen Prolongation der kurzfristigen Obligos langfristig gesichert. Bestehender operativer Liquiditätsbedarf kann aus den vorhandenen liquiden Mitteln sowie den bestehenden Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG als Konzernholding unterstützt die nationalen Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns per 31.12.2021 mit Patronatserklärungen in Höhe von EUR 14,5 Mio. (VJ EUR 14,0 Mio.).

### **Währungsrisiken**

Gegenwärtig sind nur beschränkte zahlungswirksame Währungsrisiken anzunehmen, da die Import-/Exportquote in Fremdwährungsländer derzeit bei unter 10 % liegt und ein Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen aus Verkaufserlösen derselben Währung besteht. Zahlungen zwischen unterschiedlichen Währungsregionen ergeben sich aus konzerninternen Dividenden- und Darlehensflüssen. Darüber hinaus kommen Wechselkursabhängigkeiten bei der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung EUR auf.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ist mit Volatilität bei der Wertentwicklung der Fremdwährungen RON und HUF zu rechnen.

Die Auswirkung der Wechselkursänderung auf das Ergebnis ist im Konzernanhang unter Punkt 9.4. beschrieben.

### **Zinsrisiken**

Im Konzernanhang unter Punkt 9.4. ist die Auswirkung der Zinssatzänderung auf das Ergebnis beschrieben.

### **Impairment-Test**

Anlassbezogen aufgrund von „Triggering Events“ sowie im Anschluss an die Unternehmensplanung wendet SW Umwelttechnik Werthaltigkeitstests von Vermögens- und Firmenwerten an, die bei negativem Ergebnis zur teilweisen oder vollständigen Abwertung führen können. Sobald die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte über deren Nutzungswert (value in use) oder den bei einer Veräußerung erzielbaren Werten (fair value less cost of disposal) liegen, erfolgt eine Abwertung. Eine Zuschreibung erfolgt, wenn zum Berichtsstichtag Anhaltspunkte vorliegen, dass die Gründe der Wertminderung nicht mehr bestehen oder sich verringert haben sowie die Nutzungswerte (value in use) oder die bei einer Veräußerung erzielbaren Werte (fair value less cost of disposal) der betroffenen Vermögenswerte über deren Buchwerten liegen. Auf Gesellschaftsebene werden die Firmenwerte, das Sachanlagevermögen sowie das Working Capital getestet.

Die Berechnung erfolgt unter Anwendung des genehmigten Budgets 2022 sowie basierend auf Schätzungen der Folgejahre entsprechend den Vorschriften des Standards IAS 36. Der Impairment Review des Firmenwertes hat zu keinen ergebniswirksamen Abschreibungen geführt.

Der Werthaltigkeitstest wurde für den zur ungarischen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Firmenwert mit einem Gesamtkapitalkostensatz nach Steuern von 9,3 % ermittelt.

## BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IN HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Im vorliegenden Bericht wird die Organisation der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses dargestellt. Für die Einrichtung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, das den Anforderungen des Unternehmens entspricht, ist der Vorstand verantwortlich.

Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses ist so gestaltet, das Management dahingehend zu unterstützen, eine effektive Kontrolle der Rechnungslegung zu gewährleisten sowie kontinuierliche Verbesserungen zu erwirken. Die Implementierung wurde gemäß internen Richtlinien und Vorschriften durchgeführt. Zudem wurden Bedingungen geschaffen, die spezifische Kontrollmaßnahmen in den Schlüsselprozessen des Rechnungswesens ermöglichen. Um den Anforderungen eines effektiven Kontrollsystems zu entsprechen, wurden die Verantwortungsbereiche entsprechend in die Unternehmensorganisation eingegliedert.

### **Risikobeurteilung**

Potentielle Risiken im Rechnungslegungsprozess werden durch das leitende Management, den Vorstand und den Aufsichtsrat erhoben und überwacht. Im Anschluss wird eine Einschätzung über Relevanz und Eintrittswahrscheinlichkeit getroffen.

Die durchgeführten Kontrollmaßnahmen werden jährlich auf Basis eines risikoorientierten Modells durch die zuständigen Stellen evaluiert. Eine fehlerhafte Finanzberichterstattung könnte durch unterschiedliche Faktoren entstehen, denen im Vorfeld

entgegengewirkt werden kann. Das Fehlerrisiko kann etwa durch die Vereinfachung der Bilanzierungsgrundsätze und die Vereinheitlichung der Grundsätze für die Bewertung von Vermögensgegenständen verringert werden. Aufgrund eines komplexen oder sich spontan verändernden Geschäftsumfelds kann sich das Risiko einer fehlerhaften Finanzberichterstattung verstärken. Es besteht das immanente Risiko für erstellte Schätzungen, dass zukünftige Entwicklungen von den zugrundeliegenden Prognosen abweichen. Die Schätzungen folgender Inhalte sind für den Jahresabschluss von besonderer Relevanz: Sozialkapital, Ausgang von Rechtsstreitigkeiten, Forderungseinbringlichkeit sowie Werthaltigkeit von Beteiligungen und Vorräten. Um das Risiko einer Fehleinschätzung zu minimieren, werden bei Bedarf externe Experten zugezogen sowie öffentlich zugängliche Quellen verwendet.

### **Kontrollmaßnahmen**

Das allgemeine Kontrollumfeld umfasst neben Vorstand und Aufsichtsrat auch die mittlere Managementebene. Durch die stetige Anwendung sämtlicher Kontrollmaßnahmen im laufenden Geschäftsprozess kann potentiellen Fehlern und Abweichungen in der Finanzberichterstattung vorgebeugt werden. Dennoch auftretende Fehler können rasch identifiziert und korrigiert werden. Im Zuge der Kontrollmaßnahmen wird eine Vielzahl an Schritten angewandt, zu denen etwa die Durchsicht der Periodenergebnisse durch das Management, die spezifische Überleitung von Konten und die Analyse von fortlaufenden Prozessen im Rechnungswesen zählen. Wichtige Tätigkeiten werden außerdem stets nach dem Vier-Augen-Prinzip kontrolliert.

Ein weiterer bedeutsamer Bestandteil des internen Kontrollsystems sind die Kontrollmaßnahmen der IT-Sicherheit. Sensible Tätigkeiten werden getrennt und durch die zurückhaltende Vergabe von IT-Berechtigungen zusätzlich geschützt. Zur Rechnungslegung und Finanzberichterstattung wird das Programm SAP verwendet. Alle genutzten Systeme verfügen über integrierte Kontrollmechanismen, die die Funktionsfähigkeit sicherstellen.

### **Information und Kommunikation**

Das Management überprüft und aktualisiert in regelmäßigen Abständen die Richtlinien und Vorschriften hinsichtlich der Finanzberichterstattung. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die in diesem Zusammenhang geltenden Vorschriften diskutiert, wobei auch Abteilungsleiter und führende Mitarbeiter:innen der Abteilung Rechnungswesen einbezogen werden. Mitarbeiter:innen, deren Tätigkeiten im Einflussbereich liegen, werden zudem informiert. Die Arbeitsgruppen stellen die Einhaltung aller Richtlinien und Vorschriften sicher und identifizieren darüber hinaus Schwachstellen und Verbesserungspotentiale im Rechnungswesen.

### **Überwachung**

Der Vorstand verantwortet die kontinuierliche konzernweite Überwachung und wird dabei durch die enge Zusammenarbeit mit dem Konzerncontrolling unterstützt. Der Geschäftsverlauf sowie allfällige Abweichungen werden vom Vorstand regelmäßig an den Aufsichtsrat berichtet. Eine zusätzliche Überwachungsfunktion erfüllen das obere Management sowie die Abteilungsleiter in ihren jeweiligen Bereichen. Unterstützend werden in regelmäßigen Abständen Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Eine Zusammenfassung dieser Ergebnisse erfolgt unter anderem in monatlichen Finanzberichten, die die Entwicklung der Umsätze aufgegliedert in Segmente, die Liquidität, den Stand der Forderungen und Vorräte sowie weitere wichtige und zur Steuerung notwendige Daten umfassen.

Abschließende Prüfungen der zu veröffentlichen Abschlüsse erfolgen durch die leitenden Mitarbeiter:innen des Rechnungswesens wie auch durch den Vorstand.

Mindestens zweimal pro Jahr berichtet der Vorstand dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über das Kontrollsystem. Der Prüfungsausschuss ist mit der Überwachung des Kontrollsystems betraut. Er beobachtet den Rechnungslegungsprozess, beschäftigt sich mit dessen Integrität, evaluiert die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements durch Einbeziehung externer Partner, prüft die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer sowie die Angemessenheit der Nichtprüfungsleistungen und die Abschlussprüfung. Die Wirksamkeit des Kontrollsystems wurde bestätigt. Eine kontinuierliche Verbesserung von Effizienz und Exaktheit wird fortlaufend angestrebt.



## Ausblick

Die Gesamtwirtschaft erholte sich 2021 deutlich stärker als prognostiziert und so verzeichnete auch der Bausektor trotz heftiger Irritationen durch gestiegene Energiepreise, globale Lieferengpässe und der sich beschleunigenden Inflation ein deutliches Wachstumsplus. Allen wirtschaftlichen Unsicherheiten zum Trotz gelang es SW Umwelttechnik im Geschäftsjahr 2021, die Unternehmensziele zu übertreffen und das stärkste Jahresergebnis seit Bestehen des Unternehmens zu erwirtschaften. Ein großartiger Erfolg, der insbesondere auf dem hohen Engagement unserer Mitarbeiter:innen wie unserer in den letzten Jahren gereiften Resilienz gründet.

Die Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres wie auch die gesamtwirtschaftlichen Prognosen für die Kernmärkte der SW Umwelttechnik lassen uns mit positiver Erwartung ins kommende Geschäftsjahr blicken. Grund zur Besorgnis bereitet aber die russische Kriegsführung in der Ukraine, deren langfristige politische und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen in Europa und vor allem in den Nachbarstaaten Ungarn und Rumänien derzeit nicht einschätzbar sind.

Die bereitstehenden EU-Mittel aus der Förderperiode 2021 – 2027 werden in Ungarn und Rumänien aber voraussichtlich zu einem Anstieg des Bauvolumens insbesondere im Bereich der Infrastrukturbauvorhaben führen. Aufgrund der zudem noch offenen EU-Gelder aus der vorhergehenden Förderperiode sowie der bereits fixierten Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Bereich Verkehr wird das Investitionsgeschehen in Rumänien 2022 einen deutlichen Schub erfahren. Infolgedessen erwarten wir insbesondere für den Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr eine positive Entwicklung, die sich weit über das neue Geschäftsjahr hinaus zeigen wird.

Die 2021 rege Bautätigkeit und die aktuelle Gesamtentwicklung der Wirtschaft geben daher grundsätzlich Anlass zu einer insgesamt guten Prognose für die Geschäftsentwicklung, allerdings mit dem Vorbehalt von derzeit nicht abschätzbaren Folgen des Ukraine-Konflikts.

Wir können auch in Zukunft auf das langfristige Potential unserer Kernmärkte bauen und möchten uns daher im kommenden Geschäftsjahr erneut auf unseren strategischen Expansionskurs fokussieren. Über bereits geplante Investitionen zur Erweiterung unserer Werke in Budapest und Cristești hinaus wollen wir nach Möglichkeit neue Expansionsstrategien prüfen.

Klagenfurt, am 17. März 2022

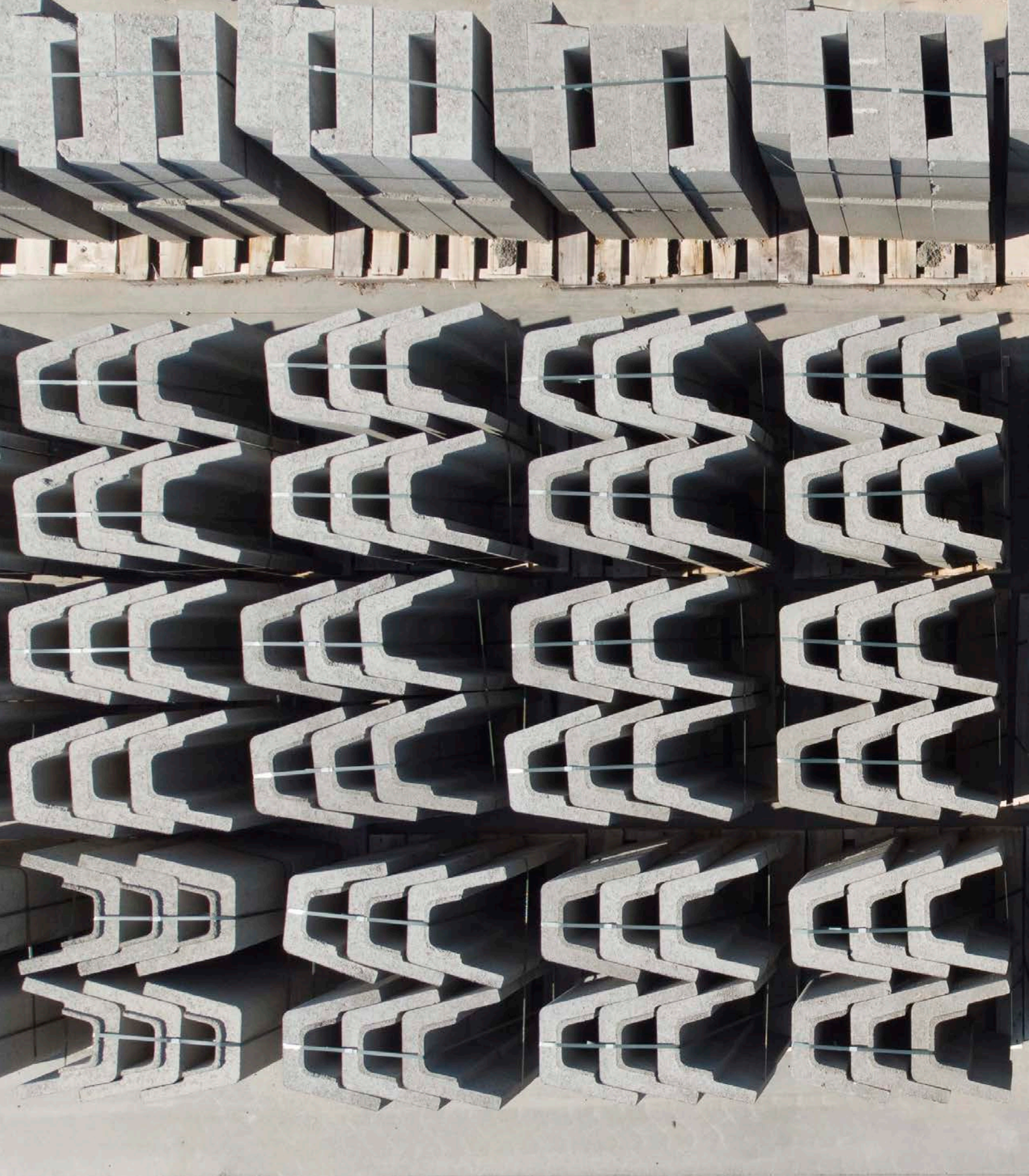
Der Vorstand



Klaus Einfalt



János Váczi







# Konzern- abschluss

66	————	Konzernbilanz
68	————	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
69	————	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
70	————	Konzern- Eigenkapitalveränderungs- rechnung
71	————	Konzern-Cash-flow Statement
72	————	Konzernanhang
110	————	Bestätigungsvermerk
115	————	Erklärung des Vorstandes

Genug der Worte.

**Das Erfolgsjahr 2021  
in mehr als 111 Zahlen**

## Konzernbilanz zum 31.12.2021

### AKTIVA

In TEUR	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	6.1	736	666
Sachanlagen	6.2	52.135	49.588
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.3	2.695	2.736
Finanzinvestitionen	6.4	1.487	1.207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.7	789	1.105
Latente Steueransprüche	6.5	736	707
		58.578	56.009
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	6.6	22.087	15.898
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.7	18.451	7.871
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.8	3.151	2.819
Liquide Mittel	6.9	1.772	2.878
		45.461	29.466
		104.039	85.475



## PASSIVA

In TEUR	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	6.10	5.278	5.278
Kapitalrücklage	6.10	6.862	6.862
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	6.11	-13.258	-12.684
Kumulierte Ergebnisse	6.12	29.505	21.186
		28.387	20.642
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	6.13	38.681	38.396
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	6.14	4.359	4.135
Latente Steuerschulden	6.5	606	371
		43.646	42.902
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	6.13	11.476	10.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.15	12.000	3.803
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.15	8.530	7.190
		32.006	21.931
		104.039	85.475

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1-12/2021

In TEUR	Anhang	1-12/2021	1-12/2020
1. Umsatzerlöse	4.1	102.883	89.274
2. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.2	2.198	2.403
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.3	807	549
4. Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	4.4	-63.277	-51.814
5. Personalaufwand	4.5	-15.804	-15.078
6. Abschreibungen	4.6	-4.406	-3.992
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.7	-10.628	-9.793
<b>8. Betriebsergebnis</b>		<b>11.773</b>	<b>11.549</b>
9. Finanzierungsaufwendungen	4.8	-1.051	-1.085
10. Fremdwährungsbewertungen		-135	-1.131
11. Übriges Finanzergebnis	4.9	601	-346
<b>12. Finanzergebnis</b>		<b>-585</b>	<b>-2.562</b>
<b>13. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>11.188</b>	<b>8.987</b>
14. Ertragsteueraufwendungen	4.10	-1.470	-2.206
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>9.718</b>	<b>6.781</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		9.718	6.781
<b>In EUR</b>			
Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert)	4.11	13,39	9,34

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1-12/2021

In TEUR	Anhang	1-12/2021	1-12/2020
1. Ergebnis nach Steuern		9.718	6.781
2. Währungsumrechnung	5.1	-574	-2.249
3. <i>Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</i>		-574	-2.249
4. Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	5.2	-237	-52
5. <i>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</i>		-237	-52
6. <i>Summe Sonstiges Ergebnis</i>		-811	-2.301
<b>7. Gesamtergebnis</b>		<b>8.907</b>	<b>4.480</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.907	4.480

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1-12/2021

In TEUR	Anhang	Ge- zeichnetes Kapital (Grund- kapital)	Kapital- rücklage	Aus- gleichs- posten aus Währungs- umrech- nung	Kumulierte Ergebnisse			Summe Eigen- kapital
					Neu- bewer- tungs-rück- lage	Rück- lage für Neubewer- tung von leistungs- orientierten Verpflich- tungen	Gewinn- rücklage	
Stand 1.1.2020		5.278	6.862	-10.435	1.588	-2.568	15.873	16.598
Ergebnis nach Steuern	4.	0	0	0	0	0	6.781	6.781
Sonstiges Ergebnis	5.	0	0	-2.249	0	-52	0	-2.301
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.249</b>	<b>0</b>	<b>-52</b>	<b>6.781</b>	<b>4.480</b>
Dividendenauszahlung	9.1	0	0	0	0	0	-436	-436
Summe übrige Veränderungen		0	0	0	0	0	-436	-436
<b>Stand 31.12.2020</b>		<b>5.278</b>	<b>6.862</b>	<b>-12.684</b>	<b>1.588</b>	<b>-2.620</b>	<b>22.218</b>	<b>20.642</b>
Stand 1.1.2021		5.278	6.862	-12.684	1.588	-2.620	22.218	20.642
Ergebnis nach Steuern	4.	0	0	0	0	0	9.718	9.718
Sonstiges Ergebnis	5.	0	0	-574	0	-237	0	-811
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-574</b>	<b>0</b>	<b>-237</b>	<b>9.718</b>	<b>8.907</b>
Dividendenauszahlung	9.1	0	0	0	0	0	-1.162	-1.162
Summe übrige Veränderungen		0	0	0	0	0	-1.162	-1.162
<b>Stand 31.12.2021</b>		<b>5.278</b>	<b>6.862</b>	<b>-13.258</b>	<b>1.588</b>	<b>-2.857</b>	<b>30.774</b>	<b>28.387</b>



# Konzern-Cash Flow Statement für den Zeitraum 1-12/2021

In TEUR	Anhang	1-12/2021	1-12/2020
Ergebnis vor Steuern		11.188	8.987
Währungsdifferenzen		80	1.015
Abschreibungen		4.406	3.992
Bewertungsergebnis IAS 40 - Wertveränderung bei Sachanlagen - und IFRS 9 - Finanzinvestitionen		-604	1.101
+ Verluste / - Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen		-238	-55
Zinsergebnis und Dividenden		1.029	1.066
Gezahlte Zinsen		-1.022	-1.287
Erhaltene Zinsen		0	21
Veränderung langfristiger Rückstellungen		-131	-264
Gezahlte Ertragsteuern		-1.101	-1.203
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>		<b>13.607</b>	<b>13.373</b>
Veränderung der Vorräte		-6.356	-3.095
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-11.004	3.116
Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten		9.700	-3.443
<b>Cash Flow aus Working Capital</b>		<b>-7.660</b>	<b>-3.422</b>
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.947</b>	<b>9.951</b>
Zahlungen aus Investitionsförderungen		292	384
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	7.1	-7.549	-7.091
Erhaltene Dividenden		22	0
Einzahlungen aus Anlagenabgang		473	1.302
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-6.762</b>	<b>-5.405</b>
Dividendenauszahlungen		-1.162	-436
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		8.211	3.615
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten		-10.462	-7.132
Veränderung der Nutzung bestehender Kontokorrentrahmen		3.162	-2.119
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-251</b>	<b>-6.072</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>		<b>-1.066</b>	<b>-1.526</b>
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode		2.878	4.599
Veränderung der Zahlungsmittel		-1.066	-1.526
Währungsdifferenzen aus liquiden Mitteln		-40	-195
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>		<b>1.772</b>	<b>2.878</b>

# Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

## 1 Allgemeines

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG ist Muttergesellschaft eines in Mitteleuropa tätigen Konzerns zur Herstellung von Betonfertigteilen in den Bereichen Tiefbau & Verkehr sowie Hochbau & Wohnen. Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG hat ihren Sitz in Klagenfurt, Österreich und ist im Firmenbuch beim Landesgericht Klagenfurt unter der Firmenbuchnummer 109859h eingetragen. Die Adresse der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG lautet Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt, Österreich.

Der Konzernabschluss wird in Euro, wenn nicht anders angegeben gerundet auf die nächsten Tausend, dargestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingt Rechendifferenzen entstehen.

## 2 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, Klagenfurt, und die in der Folge angeführten Konzerngesellschaften:

Unternehmen	Sitz	31.12.2021	31.12.2020
Vollkonsolidiert:		Anteil in %	Anteil in %
SW Umwelttechnik Magyarországi Kft.	Ungarn	100,0	100,0
SW Umwelttechnik Romania S.r.l.	Rumänien	100,0	100,0
SW Umwelttechnik Österreich GmbH	Österreich	100,0	100,0

Eine Aufstellung der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen befindet sich unter Punkt 6.4 a).

## 3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 3.1 ALLGEMEINE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende **Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021** wird in Übereinstimmung mit den IFRS - International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

#### *Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen*

Die folgenden Standards bzw. Interpretationen waren erstmals im Geschäftsjahr 2021 verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen an IFRS 4 – Vorübergehende Befreiung von IFRS 9 (Jänner 2021)
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze (IBOR-Reform) Phase 2 (Jänner 2021)
- Änderungen an IFRS 16 - COVID-19 bezogene Mietkonzessionen (April 2021)

Durch die erstmalige Anwendung der Standards bzw. Interpretationen sind keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SW Umwelttechnik-Gruppe aufgetreten.

### **Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards und Interpretationen**

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die unten angeführten, neuen und revidierten Standards des IASB bzw. Interpretationen des IFRS IC durch die EU verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in dem vorliegenden Konzernabschluss nicht frühzeitig angewendet:

- Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept (Jänner 2022)
- Änderungen an IAS 16 – Erträge vor der beabsichtigten Nutzung (Jänner 2022)
- Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge: Kosten für die Erfüllung eines Vertrags (Jänner 2022)
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018-2020)  
mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41 (Jänner 2022)
- IFRS 17 „Versicherungsverträge“ inklusive im Juni 2020 veröffentlichter Änderungen (Jänner 2023)

Die folgenden Standards bzw. Interpretationen wurden von der EU noch nicht übernommen:

- Änderungen an IAS 1 - Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig (IASB: Jänner 2023)
- Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Angaben von Rechnungslegungsmethoden (IASB: Jänner 2023)
- Änderungen an IAS 8: Definition rechnungslegungsbezogener Schätzungen (IASB: Jänner 2023)
- Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (IASB: Jänner 2023)
- Änderung an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9: Vergleichsinformationen (IASB: Jänner 2023)

Durch die erstmalige Anwendung der übrigen Standards bzw. Interpretationen werden keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SW Umwelttechnik-Gruppe erwartet. Die Überprüfung der Auswirkungen auf mögliche kommende Geschäftsfälle wird zu gegebener Zeit erfolgen.

### 3.2 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Tochtergesellschaften werden ab Datum der tatsächlichen Übernahme des beherrschenden Einflusses durch die Muttergesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen.

Die Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Abschluss einbezogen (siehe Punkt 2).

### 3.3 KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses der SW Umwelttechnik-Gruppe erfolgte nach den Bestimmungen des IFRS 3. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Unternehmen mit dem jeweils anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals basierend auf den übernommenen Vermögenswerten und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Überganges der Kontrolle verrechnet. Die positive Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften und dem dementsprechend ausgewiesenen Eigenkapital wird als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. Gemäß IFRS 3 werden passive Unterschiedsbeträge zum Zeitpunkt der Entstehung sofort ergebniswirksam vereinnahmt.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie allfällige Zwischenergebnisse werden eliminiert, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

### 3.4 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

#### **Umrechnung ausländischer Abschlüsse**

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen sind die jeweiligen Landeswährungen.

Die Jahresabschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei sind folgende Kurse zur Anwendung gekommen:

Währung		Stichtagskurse		Jahres- durchschnittskurse	
		31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
		1 Euro	1 Euro	1 Euro	1 Euro
HUF	Ungarischer Forint	369,0	365,1	358,9	354,2
RON	Rumänischer Leu	4,95	4,87	4,92	4,84

Firmenwerte und Anpassungsbeträge aufgrund des Ansatzes von beizulegenden Zeitwerten (fair values), die im Rahmen der Erstkonsolidierung eines ausländischen Tochterunternehmens entstehen, werden gemäß IFRS 3 als Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Tochterunternehmens betrachtet und somit mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die aus der Fremdwährungsumrechnung von Jahresabschlüssen resultierenden Differenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

#### **Transaktionen in fremder Währung**

Transaktionen in fremder Währung werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. Die Bewertung am Stichtag erfolgt für monetäre Posten zum Stichtagskurs und für nicht monetäre Posten zu historischen Kursen. Die aus der Umrechnung von Transaktionen in fremder Währung resultierenden Differenzen werden erfolgswirksam erfasst.

### 3.5 BESTIMMUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns verlangen die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- **Stufe 1:** Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- **Stufe 2:** Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten, notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen.
- **Stufe 3:** Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

### 3.6 WERTMINDERUNGEN

Die Buchwerte werden jährlich (Firmenwert) bzw. bei Anzeichen einer Wertminderung gemäß IAS 36 überprüft.

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten / cash-generating units (kurz: CGUs) nach IAS 36 sind als kleinstmögliche Gruppe von Vermögenswerten innerhalb des Konzerns definiert, die Einzahlungen aus der fortlaufenden Nutzung generiert, wobei die generierten Einzahlungen weitgehend unabhängig von den Einzahlungen anderer Vermögenswerte im Konzern sind. Die



Zuordnung entspricht der internen Finanzberichterstattung und spiegelt auch regionale Elemente wider, die durch Lieferadien der Produkte bestimmt werden.

Die erzielbaren Beträge der CGUs werden anhand der Nutzungswerte ermittelt. Den Nutzungswerten der CGUs liegen erwartete Cash Flows zugrunde, welche auf den Geschäftsplänen der Gesellschaften für die nächsten fünf Jahre basieren. Dabei werden sowohl die Erfahrungen der Vergangenheit als auch externe Informationen (z.B. Konjunkturprognosen) berücksichtigt. Die zu erwartenden Zahlungsströme werden mit einem risikoangepassten Zinssatz diskontiert. Der Abzinsungsfaktor entspricht den durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten nach Steuern (weighted average cost of capital – WACC Ungarn 9,3 %, Vorjahr: 8,8 %) unter Zugrundelegung des capital asset pricing models (CAPM).

### 3.7 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND FIRMENWERT

#### **Firmenwert**

Zur Ermittlung des Firmenwertes wird auf Punkt 3.3 verwiesen. Gemäß IFRS 3 sind keine planmäßigen Abschreibungen des Firmenwertes vorzunehmen.

Der Firmenwert in Höhe von 263 TEUR (Vorjahr: 265 TEUR) ist der CGU Hochbau & Wohnen Ungarn zugeordnet. Die Ermittlung des Firmenwertes ist nach der zum Erwerbzeitpunkt geltenden Rechnungslegungsvorschrift (UGB) erfolgt und lässt sich nur geographisch zuordnen. Der im Geschäftsjahr durchgeführte Werthaltigkeitstest hat zu keinem Wertminderungsbedarf des Firmenwertes geführt. Bezüglich der Planungsprämissen und Parameter des Werthaltigkeitstests wird auf Punkt 3.6 verwiesen. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen zeigen - jeweils unter Beibehaltung der übrigen Parameter - mit einer Umsatzreduktion von -5 % bzw. mit einer Zinserhöhung von +0,5 % Punkten ebenfalls keinen Wertminderungsbedarf des Firmenwertes auf.

#### **Sonstige immaterielle Vermögenswerte**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibung, angesetzt.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

EDV-Software	3 – 5 Jahre
--------------	-------------

### 3.8 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Da die Voraussetzungen für eine Aktivierung gemäß IAS 38 nicht vorliegen, werden die Aufwendungen aus Forschung und Entwicklung als Aufwand erfasst.

### 3.9 SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebes werden nicht aktiviert. Die Sachanlagen werden linear, entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	25 – 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 35 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15 Jahre

Instandhaltungsaufwendungen werden in der Periode des Anfalls erfolgswirksam erfasst.

### 3.10 LEASINGVERHÄLTNISSE

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn ein Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht zur Kontrolle eines identifizierten Vermögenswertes beinhaltet, legt der Konzern die Definition eines Leasingverhältnisses nach IFRS 16 zugrunde.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten.

Anschließend wird das Nutzungsrecht vom Bereitstellungsdatum bis zum Ende des Leasingzeitraums linear abgeschrieben. Zusätzlich wird das Nutzungsrecht fortlaufend um Wertminderungen, sofern notwendig, berichtigt und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Erstmalig wird die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der am Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatz angesetzt. Die Leasingverbindlichkeit wird zum fortgeführten Buchwert unter Nutzung der Effektivzinsmethode bewertet.

Bei einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Änderung der Laufzeit wird eine entsprechende Anpassung des Buchwertes des Nutzungsrechtes vorgenommen bzw. wird diese erfolgswirksam vorgenommen, wenn sich der Buchwert des Nutzungsrechtes auf Null verringert hat.

In der Bilanz weist der Konzern die Nutzungsrechte in den Sachanlagen und die Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten aus.

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse werden nicht angesetzt. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

### 3.11 ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Immobilien, die nicht für Herstellungszwecke genutzt werden, werden als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien gemäß IAS 40 klassifiziert, da diese zum Zwecke von Wertsteigerungen gehalten werden.

Bei Umklassifizierungen werden bestehende Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert nach IAS 16 und dem ermittelten beizulegenden Zeitwert gemäß IAS 40.61 erfolgsneutral behandelt und in einer Bewertungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen (siehe Punkt 6.12).

Für die Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird das Modell des beizulegenden Zeitwerts angewandt. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt in regelmäßigen Abständen und in zeitlicher Nähe zum Bilanzstichtag mittels Bewertungsgutachten von qualifizierten, unabhängigen Gutachtern, die über langjährige Erfahrung und über detaillierte Kenntnisse der lokalen Immobilienmärkte verfügen. Von den Gutachtern wurde nach persönlicher Besichtigung der Immobilien und für die besonderen Eigenschaften der Grundstücke die als am besten geeignete Bewertungstechnik der sales comparison approach gewählt. Bei der Bewertung wird vom highest and best use ausgegangen. Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden nach Möglichkeit Transaktionen bzw. alternativ Anbotspreise von vergleichbaren Immobilien im örtlichen Umfeld herangezogen, die in der Folge um bei vergangenen Transaktionen beobachtete Zu- und Abschläge adaptiert werden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt gemäß Stufe 2 der Fair Value Hierarchie, da die für die Bewertung relevanten Inputfaktoren am Markt beobachtet bzw. vom Markt abgeleitet werden.

### 3.12 ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND

Vermögensbezogene Zuwendungen in Form von Investitionszuschüssen werden gemäß IAS 20 vom Buchwert des betreffenden Vermögenswertes abgesetzt und über eine reduzierte Abschreibung des Vermögenswertes im Gewinn und Verlust erfasst.

Ertragsbezogene Zuwendungen werden in der Periode, in der der Anspruch entsteht, erfolgswirksam erfasst. Im Zusammenhang mit der durch SARS-CoV-2 (COVID-19) hervorgerufenen Pandemie hat der Konzern im Geschäftsjahr 2021 ertragsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 101 TEUR (Vorjahr: 270 TEUR) erhalten.

### 3.13 FINANZINVESTITIONEN

Finanzinvestitionen umfassen Anteile an nicht-konsolidierten verbundenen Unternehmen sowie sonstige Wertpapiere (Detaillaufstellung siehe Punkt 6.4). Sie werden gemäß IFRS 9 als „Fair Value Through Profit and Loss“ (FVTPL) klassifiziert. Dabei erfolgt die Bilanzierung im Zeitpunkt des Erwerbes mit dem beizulegenden Zeitwert. In den Folgeperioden werden Veränderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn und Verlust erfasst. Bei der Fair Value Bewertung wird der Marktpreis zum Stichtag auf Basis von aktiven Märkten (Stufe 1 der Fair Value Hierarchie) ermittelt. Davon abweichend wird der Fair Value der nicht-konsolidierten verbundenen Unternehmen nach Stufe 3 der Fair Value Hierarchie ermittelt. Da die Beteiligungen in Hinblick auf operative Tätigkeit sowie Vermögenswerte bzw. Schulden einen unwesentlichen Umfang aufweisen, wird der Fair Value in Höhe des jeweiligen Eigenkapitals geschätzt und der Buchwert bei Bedarf angepasst.

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten (Währungsswaps und Devisentermingeschäft) erfolgt zur teilweisen Absicherung von Forint-Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit zukünftig erwarteten Dividendenzahlungen der ungarischen Konzerngesellschaft. Die Derivate wurden nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert und sind daher als „Fair Value Through Profit and Loss“ (FVTPL) klassifiziert. Dabei erfolgt die Bilanzierung im Zeitpunkt des Erwerbes mit dem beizulegenden Zeitwert. In den Folgeperioden werden Veränderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn und Verlust erfasst. Bei der Fair Value Bewertung wird der Marktwert (Abzinsung zukünftiger Zahlungen unter Verwendung aktueller Marktzinssätze) zum Stichtag auf Basis von aktiven Märkten (Stufe 2 der Fair Value Hierarchie) ermittelt.

### 3.14 VORRÄTE

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert gemäß IAS 2 angesetzt.

Bei der Bewertung kommt überwiegend das gleitende Durchschnittspreisverfahren zur Anwendung. Die Herstellungskosten fertiger und unfertiger Erzeugnisse beinhalten neben direkt zurechenbaren Einzelkosten anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei Normalbeschäftigung zugrunde gelegt wird. Fremdkapitalkosten sowie Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. aus verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden angemessene Abschläge berücksichtigt.

### 3.15 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Wertberichtigungen werden für erwartete Kreditausfälle (ECL) gebildet. Der Konzern bemisst die Wertberichtigungen in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts. Diesem Ausfallrisiko wird durch Anwendung einer Wertberichtigungsmatrix basierend auf unternehmensinternen, historischen Ausfalldaten und Überfälligkeiten Rechnung getragen. Die Erwartungen über die zukünftigen Auswirkungen der aktuellen COVID-19 Pandemie wurden in den Parametern berücksichtigt.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Zahlungsverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass der Konzern auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (falls welche vorhanden sind) zurückgreifen muss.

Der Konzern schätzt zu jedem Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten. Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners;
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen;
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht.

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn der Konzern nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgehen kann, dass der finanzielle Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist.

### 3.16 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gemäß IAS 37 bilanziert, wenn der Konzern eine gegenwärtige gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vorangegangenen Ereignissen hat, es wahrscheinlich ist, dass Ressourcen notwendig sein werden, um dieser Verpflichtung nachkommen zu können und der Betrag verlässlich geschätzt werden kann. Die Rückstellungen werden mit jenem Wert angesetzt, der die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der Verpflichtungen erforderlichen Ausgabe darstellt.

### 3.17 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABFERTIGUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen beinhalten langfristige Personalverpflichtungen, welche auf Basis von versicherungsmathematischen Methoden (Methode der laufenden Einmalprämien) gemäß IAS 19 berechnet werden. Der Barwert der Anwartschaften (Defined Benefit Obligation) wird aufgrund der bis zum Bilanzstichtag zurückgelegten Dienstzeit, der erwarteten Gehaltsentwicklung und im Falle der Pensionen der Rentenanpassung berechnet.

Aufgrund von Einzelvereinbarungen wurde einigen Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung die Gewährung von Pensionszuschüssen zugesagt. Die Pensionszusage ist leistungsorientiert. Ein mit den Pensionsverpflichtungen im Zusammenhang stehendes Planvermögen wird als Abzugsposten berücksichtigt.

Abfertigungen sind einmalige Abfindungen, die aufgrund österreichischer arbeitsrechtlicher Vorschriften bei Pensionsantritt sowie regelmäßig bei Kündigung der Arbeitnehmer durch den Dienstgeber bezahlt werden müssen. Ihre Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge.

### 3.18 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten haben Fälligkeiten von unter einem Jahr. Daher entsprechen die Buchwerte weitgehend den beizulegenden Zeitwerten. Weitere Informationen zur Klassifizierung in der Fair Value Hierarchie sind daher nicht enthalten.

Finanzverbindlichkeiten werden bei Zuzahlung in Höhe des tatsächlich zugeflossenen Betrages erfasst. Ein Agio, Disagio oder sonstiger Unterschied zwischen dem erhaltenen Betrag und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzierung nach der Effektivzinsmethode verteilt realisiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Barwerten der Zahlungsströme aus den betreffenden Schulden. Die Berechnung der Barwerte berücksichtigt die maßgeblichen Zinskurven und Renditezuschläge (Stufe 2 der Fair Value Hierarchie).

### 3.19 ERLÖSE

#### **Umsatzerlöse**

Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut an den Kunden überträgt.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über Art und Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Erlösrealisierung.

#### **Standard Betonfertigprodukte**

Kunden erlangen Verfügungsgewalt über Standard Betonfertigprodukte, wenn die Produkte zum Bestimmungsort des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden bzw. vom Kunden direkt aus einem Lager abgeholt werden. Zu diesem Zeitpunkt werden die Rechnungen erstellt. Rechnungen sind in der Regel innerhalb von 90 Tagen zahlbar. Für Standard Betonfertigprodukte werden teilweise umsatzabhängige Boni gewährt.

Die Erfassung der Erlöse erfolgt gemäß IFRS 15, wenn die Produkte zum Bestimmungsort des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden bzw. vom Kunden direkt aus einem Lager abgeholt werden.



### **Konstruktive Betonfertigteile**

Bei Verträgen zu konstruktiven Betonfertigteilen werden Betonfertigteile nach Kundenvorgaben hergestellt. Wird ein Vertrag vom Kunden gekündigt, hat der Konzern Anspruch auf Erstattung der bisher entstandenen Kosten, nicht jedoch auf einen angemessenen Gewinnaufschlag.

Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Vereinbarungen für (Teil)Lieferungen gestellt und sind in der Regel innerhalb von 90 Tagen zahlbar. Erhaltene Vorauszahlungen werden in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Da der Konzern bei Vertragskündigung durch den Kunden keinen Anspruch auf einen angemessenen Gewinnaufschlag hat, wird der Erlös zeitpunktbezogen erfasst, wenn die Produkte zum Bestimmungsort des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden.

### **Übrige Erlöse**

Die übrigen Erlöse werden wie folgt erfasst: Zinserträge zeitanteilig, unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung; Dividenderträge im Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung.

## **3.20 FREMDKAPITALKOSTEN**

Die Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden gemäß IAS 23 als Teil der Anschaffungs- und Herstellungskosten dieses Vermögenswertes aktiviert. Im Geschäftsjahr wurden keine Fremdkapitalkosten (Vorjahr: 0 TEUR) unter den Sachanlagen aktiviert. Andere Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

## **3.21 ERTRAGSTEUERN**

Die tatsächlichen Ertragsteuern werden verursachungsgemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres. Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden für Konzernrechnungslegungszwecke und den verwendeten Beträgen für steuerliche Zwecke erfasst (bilanzorientierten Methode).

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß IAS 12 auf Basis aller temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten aller Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze von 9 % bis 25 % (Vorjahr: 9 % bis 25 %). Latente Steueransprüche werden nur dann angesetzt, wenn wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis oder eine zeitgleich zu versteuernde temporäre Differenz verfügbar sein wird, gegen die die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Latente Steueransprüche werden innerhalb der langfristigen Vermögenswerte, latente Steuerschulden innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Latente Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen bei Abschreibungen von Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Rückstellungen (Pensionen und Abfertigungen sowie sonstige) sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG (Gruppenträger) und SW Umwelttechnik GmbH (Gruppenmitglied) bilden seit dem Geschäftsjahr 2008 eine steuerliche Gruppe und haben diesbezüglich eine Steuerumlagevereinbarung nach der Belastungsmethode abgeschlossen. Es fielen keine ausländische Verluste zur Erfassung in der steuerlichen Gruppe an.

Im Februar 2022 trat in Österreich das Ökosoziale Steuerreformgesetz 2022 in Kraft, welches im Kalenderjahr 2023 eine Senkung der Körperschaftsteuer auf 24 % und ab dem Kalenderjahr 2024 eine Senkung der Körperschaftsteuer auf 23 % vorsieht. Die SW Umwelttechnik-Gruppe erwartet daraus keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

## **3.22 VERWENDUNG VON ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN**

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft.

Bei den folgenden Annahmen besteht durch Anwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen ein Risiko, dass es zu einer Anpassung von Vermögenswerten und Schulden in zukünftigen Perioden kommen kann:

- **Werthaltigkeitsprüfungen bei Firmenwert und Sachanlagen:** Werthaltigkeitsprüfungen basieren grundsätzlich auf geschätzten künftigen abgezinsten Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind. Faktoren wie geringere Umsatzerlöse und daraus resultierende niedrigere Cash Flows sowie Änderungen der verwendeten Abzinsungsfaktoren können zu einer Wertminderung oder soweit zulässig zu Zuschreibungen führen (siehe auch Punkt 3.7 und 3.9).
- **Bestimmung der Nutzungsdauer bei Sachanlagen:** Bei Festlegung der Nutzungsdauern von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens werden Schätzungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Nutzungsdauer (Restnutzungsdauer) vorgenommen.
- **Für die Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien** wird das Modell des beizulegenden Zeitwerts angewandt, wobei für die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte Bewertungsgutachten herangezogen werden. Die in den Gutachten ermittelten Werte können im Falle einer Veräußerung jedoch vom tatsächlich erzielten Preis abweichen (siehe auch Punkt 6.3).
- **Aktive latente Steuern:** Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern ist davon abhängig, ob in zukünftigen Perioden ausreichend steuerpflichtiges Einkommen erzielt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, können aktive latente Steuern nicht verwendet und in Folge dessen nicht angesetzt werden. Latente Steueransprüche für den Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste werden basierend auf einer detaillierten Planungsrechnung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren entsprechend ihrer zukünftigen Nutzbarkeit aktiviert (siehe auch Punkt 6.5).
- **Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen:** Die Bewertung beruht auf einer Methode, bei der Parameter wie der erwartete Abzinsungsfaktor, Gehalts- und Pensionssteigerungen sowie Fluktuationsraten angewendet werden. Änderungen dieser Annahmen können zu höheren oder niedrigeren Aufwendungen führen (siehe auch Punkt 6.14).
- **Aufgrund der weiterhin nicht abschätzbaren mittelfristigen Folgen der COVID-19-Pandemie** unterliegen insbesondere die Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden einer erhöhten Unsicherheit. Bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden aktuelle Einschätzungen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt. Diese Einschätzung wurde bei der Untersuchung der Werthaltigkeit von Firmenwert und Sachanlagen, von finanziellen Vermögenswerten, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, als auch bei der verlustfreien Bewertung des Vorratsvermögens berücksichtigt.

### 3.23 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach dem Management Approach werden gemäß IFRS 8 die Geschäftsbereiche entsprechend der internen Berichtsstruktur definiert. Die Geschäftsbereiche der SW Umwelttechnik-Gruppe werden in einem ersten Schritt in die Geschäftsfelder Tiefbau & Verkehr und Hochbau & Wohnen unterteilt. In einem zweiten Schritt erfolgt eine Unterteilung nach Regionen.

Bei Lieferungen zwischen den einzelnen operativen Segmenten erfolgt die Bestimmung der konzerninternen Verrechnungspreise zu marktüblichen Bedingungen nach der Wiederverkaufspreismethode oder der Kostenaufschlagsmethode. Bei konzerninternen Leistungsbeziehungen erfolgt die Verrechnung ebenfalls nach marktüblichen Bedingungen nach der Wiederverkaufspreismethode oder der Kostenaufschlagsmethode.

## 4 Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1 UMSATZERLÖSE

Der Konzern erzielt seine Umsätze fast zur Gänze aus dem Verkauf von Betonfertigteilen.

In der folgenden Tabelle werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach den wesentlichen Vertragsarten aufgeschlüsselt. Die Summe der Umsätze entspricht den aufgliederten Umsätzen der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns (siehe Punkt 8), wobei die Erlöse aus konstruktiven Betonfertigteilen fast zur Gänze dem Segment Hochbau & Wohnen zuzuordnen sind.

in TEUR	2021	2020
Standard Betonfertigprodukte	66.988	62.859
Konstruktive Betonfertigteile	35.895	26.415
	<u>102.883</u>	<u>89.274</u>

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden.

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.240	8.976
Vertragsverbindlichkeiten (siehe Punkt 6.15)	1.965	1.523

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die von Kunden erhaltenen Anzahlungen. Die zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr als Umsatzerlös erfasst.

Die zum 31. Dezember 2021 verbleibenden Leistungsverpflichtungen haben eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger.

### 4.2 BESTANDSVERÄNDERUNG UND AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

in TEUR	2021	2020
Bestandsveränderung	1.788	1.960
aktivierte Eigenleistungen	410	443
	<u>2.198</u>	<u>2.403</u>

#### 4.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2021	2020
Erträge aus Abgängen von Anlagevermögen	269	113
Wertanpassung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	54	0
Übrige	484	436
	<u>807</u>	<u>549</u>

#### 4.4 MATERIALAUFWAND UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN

in TEUR	2021	2020
Materialaufwand	43.144	35.222
Sonstige bezogene Herstellungsleistungen	20.133	16.592
	<u>63.277</u>	<u>51.814</u>

Im Aufwand für Material sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 29 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) enthalten.

#### 4.5 PERSONALAUFWAND

in TEUR	2021	2020
Löhne	5.975	5.162
Gehälter	7.047	7.233
Aufwendungen für Altersversorgung	156	154
Aufwendungen für Abfertigungen	173	145
Aufwendungen für Sozialversicherungsbeiträge	1.962	1.969
Sonstige Sozialaufwendungen	491	415
	<u>15.804</u>	<u>15.078</u>

Im Personalaufwand sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 119 TEUR (Vorjahr: 94 TEUR) enthalten.

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen (beitragsorientiertes System für österreichische Arbeiter und Angestellte mit Eintrittsdatum ab dem 1. Jänner 2003) in Höhe von 36 TEUR (Vorjahr: 36 TEUR) enthalten.

#### 4.6 ABSCHREIBUNGEN

in TEUR	2021	2020
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	196	141
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.210	3.851
	<u>4.406</u>	<u>3.992</u>



#### 4.7 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2021	2020
Betriebskosten	3.807	3.535
Verwaltungskosten	2.694	2.774
Vertriebskosten	1.776	1.023
Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	950	885
Wertanpassung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	49	782
Übrige	1.352	794
	<u>10.628</u>	<u>9.793</u>

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen 40 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR). Diese Aufwendungen entfallen zur Gänze auf die Prüfung von Einzel- und Konzernabschluss. Weiters sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 49 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR) enthalten.

#### 4.8 FINANZIERUNGSAUFWENDUNGEN

Die Finanzierungsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen nach der Effektivzinsmethode für Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Kredite, Darlehen und Leasingverbindlichkeiten).

#### 4.9 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS

in TEUR	2021	2020
Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	579	-319
Dividenden	22	0
Zinsen und ähnliche Erträge	0	19
Geldbeschaffungskosten	0	-46
	<u>601</u>	<u>-346</u>

#### 4.10 ERTRAGSTEUERN

in TEUR	2021	2020
laufender Steueraufwand	1.180	1.471
latenter Steueraufwand (+) / -ertrag (-)	290	735
	<u>1.470</u>	<u>2.206</u>
Überleitungsrechnung zur Ermittlung der effektiven Steuerbelastung / des effektiven Steuervorteils des Konzerns:		
Ergebnis vor Steuern	11.188	8.987
fiktive Steuerbelastung / fiktiver Steuervorteil bei Ansatz der österreichischen Körperschaftsteuer zu 25 %	2.797	2.247
abweichende ausländische Steuersätze	-1.429	-1.288
permanente Differenzen	266	145
Veränderungen beim Ansatz von Verlustvorträgen	-70	892
periodenfremde Steuern und sonstige Effekte	-94	210
effektive Steuerbelastung (+) / effektiver Steuervorteil (-)	<u>1.470</u>	<u>2.206</u>
effektive Steuerbelastung / effektiver Steuervorteil in %	<u>13,0 %</u>	<u>24,5 %</u>

#### 4.11 ERGEBNIS JE AKTIE

Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie sind ident und ermitteln sich wie folgt:

	2021	2020
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil des Konzernergebnisses (in TEUR)	9.718	6.781
gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien	725.999	725.999
Ergebnis je Aktie (in EUR)	13,39	9,34

Der gewichtete Durchschnitt der Stammaktien (verwässert und unverwässert) ermittelt sich wie folgt:

Aktien in Stück	2021	2020
Stammaktien zum 1.1. und zum 31.12. (entspricht dem gewichteten Durchschnitt)	725.999	725.999

## 5 Angaben zu einzelnen Posten der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung leitet das Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung des sonstigen Ergebnisses, getrennt nach Sachverhalten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können bzw. wurden, und solchen, die nicht umgegliedert werden können, auf das Gesamtergebnis nach Steuern über.

### 5.1 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Nach IAS 21 sind Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tochterunternehmen in die Konzernwährung im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Für die Zusammensetzung des Ergebnisses aus Währungsumrechnung siehe Punkt 6.11.

### 5.2 NEUBEWERTUNG VON LEISTUNGSORIENTIERTEN VERPFLICHTUNGEN

Das versicherungsmathematische Nettoergebnis im Zusammenhang mit Pensionszusagen und Abfertigungsverpflichtungen beträgt für das Geschäftsjahr -316 TEUR (Vorjahr: -69 TEUR). Darauf entfallen latente Steuern in Höhe von +79 TEUR (Vorjahr: +17 TEUR). Für die Erläuterung der Zusammensetzung des versicherungsmathematischen Ergebnisses wird auf Punkt 6.14 verwiesen.

## 6 Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

### Aktiva

#### 6.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND FIRMENWERT

in TEUR	Firmenwert	Rechte und Lizenzen	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand 1.1.2020	288	1.686	1.974
Zugänge	0	104	104
Abgänge	0	-38	-38
Umgliederungen	0	13	13
Währungsumrechnung	-23	-63	-86
Stand 31.12.2020	265	1.702	1.967
Stand 1.1.2021	265	1.702	1.967
Zugänge	0	268	268
Abgänge	0	-116	-116
Umgliederungen	0	7	7
Währungsumrechnung	-2	-8	-10
Stand 31.12.2021	263	1.853	2.116
<b>kumulierte Abschreibung</b>			
Stand 1.1.2020	0	1.241	1.241
Abschreibungen	0	141	141
Abgänge	0	-38	-38
Währungsumrechnung	0	-43	-43
Stand 31.12.2020	0	1.301	1.301
Stand 1.1.2021	0	1.301	1.301
Abschreibungen	0	196	196
Abgänge	0	-109	-109
Währungsumrechnung	0	-8	-8
Stand 31.12.2021	0	1.380	1.380
Buchwerte 31.12.2020	265	401	666
Buchwerte 31.12.2021	263	473	736



## 6.2 SACHANLAGEN

in TEUR	Grundstücke und Bauten	technische Anla- gen und Maschi- nen	Andere Anla- gen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete An- zahlungen und Anlagen in Bau	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>					
Stand 1.1.2020	43.125	55.019	5.943	3.065	107.152
Zugänge	269	2.121	818	3.402	6.610
Abgänge	-1	-1.434	-181	0	-1.616
Umgliederungen	88	637	53	-791	-13
Währungsumrechnung	-2.180	-3.141	-280	-119	-5.720
Stand 31.12.2020	41.301	53.202	6.353	5.557	106.413
Stand 1.1.2021	41.301	53.202	6.353	5.557	106.413
Zugänge	965	2.169	1.417	2.903	7.454
Abgänge	-306	-659	-648	-2	-1.615
Umgliederungen	2.900	957	82	-3.946	-7
Währungsumrechnung	-364	-487	-70	-71	-992
Stand 31.12.2021	44.496	55.182	7.134	4.441	111.253
<b>kumulierte Abschreibung</b>					
Stand 1.1.2020	16.703	36.488	4.086	163	57.440
Abschreibungen	932	2.019	724	176	3.851
Abgänge	-1	-1.339	-169	0	-1.509
Währungsumrechnung	-707	-2.030	-216	-4	-2.957
Stand 31.12.2020	16.927	35.138	4.425	335	56.825
Stand 1.1.2021	16.927	35.138	4.425	335	56.825
Abschreibungen	1.130	2.302	778	0	4.210
Abgänge	-113	-646	-634	0	-1.393
Währungsumrechnung	-126	-334	-58	-6	-524
Stand 31.12.2021	17.818	36.460	4.511	329	59.118
Buchwerte 31.12.2020	24.374	18.064	1.928	5.222	49.588
Buchwerte 31.12.2021	26.678	18.722	2.623	4.112	52.135

In den Grundstücken und Bauten sind Grundwerte in Höhe von 5.462 TEUR (Vorjahr: 5.464 TEUR) enthalten. Als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen wurden Grundstücke und Bauten mit einem Buchwert in Höhe von 25.955 TEUR (Vorjahr: 24.374 TEUR) sowie technische Anlagen und Maschinen mit einem Buchwert in Höhe von 18.722 TEUR (Vorjahr: 18.064 TEUR) verpfändet.

Dem Konzern wurden für ein im Jahr 2019 in Betrieb genommenes Werk in Ungarn Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 2.703 TEUR gewährt. Die Förderprüfung durch die öffentliche Hand wurde im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. Die Förderbedingungen sehen einen bestimmten zu erreichenden Mindestumsatz für Exportlieferungen sowie für eine bestimmte Produktreihe vor. Kommt es ohne Fremdverschulden zu einer wesentlichen Unterschreitung der geforderten Mindestumsätze, so kann vom Fördergeber eine Geldstrafe ausgesprochen werden. Derzeit wird davon ausgegangen, die geforderten Mindestumsätze zu erreichen. Im Jahr 2021 wurden dem Konzern für laufende Investitionen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe 23 TEUR (Vorjahr: 76 TEUR) gewährt.

Das Bestellobligo zum Abschlussstichtag für bereits bestellte, aber noch nicht gelieferte Anlagegüter beträgt 1.375 TEUR (Vorjahr: 815 TEUR)

Die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen sind in den jeweiligen Bereichen der Sachanlagen enthaltenen und stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Grundstücke und Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
Nutzungsrechte				
Stand 1.1.2020	259	28	354	641
Zugänge	0	448	13	461
Abgänge	-47	0	-10	-57
Abschreibungen	-52	-48	-144	-244
Währungsumrechnung	-7	0	-3	-10
Stand 31.12.2020	153	428	210	791
Stand 1.1.2021	153	428	210	791
Abgänge	0	0	-4	-4
Abschreibungen	-153	-72	-118	-343
Stand 31.12.2021	0	356	88	444

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen folgende Beträge erfasst:

in TEUR	2021	2020
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	17	12
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	194	63
Aufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert	18	36
Abschreibungen	343	244

### 6.3 ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Jene Immobilien, die zum Zwecke von Wertsteigerungen gehalten werden, werden durch das Management als Finanzinvestition gehaltene Immobilien gemäß IAS 40 klassifiziert. Es wird auf die Ausführungen unter Punkt 3.11 verwiesen. Bei diesen Immobilien handelt es sich sowohl um bebaute wie auch um unbebaute Grundstücke, welche in Ungarn und Rumänien gelegen sind. Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien dienen als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden nicht vermietet. Als direkt zurechenbare operative Aufwendungen fielen lediglich Grundsteuern von untergeordneter Bedeutung an.

Der Buchwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien entwickelte sich wie folgt:

in TEUR	2021	2020
Stand 1.1.	2.736	3.645
Währungsumrechnung	-40	-127
Bewertungsergebnis	5	-782
Abgänge	-6	0
Stand 31.12.	2.695	2.736

#### 6.4 FINANZINVESTITIONEN

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	95	70
b) Übrige Finanzinvestitionen	1.392	1.137
	1.487	1.207

- **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die nachfolgend angeführten verbundenen Unternehmen wurden in den Konzernabschluss nicht einbezogen, weil diese - sowohl individuell als auch kumuliert auf der Basis von Umsatzerlösen und Periodenergebnissen - für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne einer fairen Präsentation von untergeordneter Bedeutung sind. Die Veränderung des Buchwertes ist auf die Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert zurückzuführen und wurde im übrigen Finanzergebnis erfasst.

	Beteiligungs- buchwert		Beteiligungs- Quote	
	2021	2020	2021	2020
zum 31.12.	TEUR	TEUR	%	%
SW Umwelttechnik Bulgaria EOOD, Sofia	37	37	100,0	100,0
SW Umwelttechnik Slovensko S.r.o., Kosice	58	33	100,0	100,0
	95	70		

- **Übrige Finanzinvestitionen**

in TEUR	2021	2020
Stand 1.1.	1.137	1.456
Marktbewertung	255	-319
Stand 31.12.	1.392	1.137

Die übrigen Finanzinvestitionen bestehen aus Aktien und wurden als Sicherheit für Fremdfinanzierungen verpfändet.

## 6.5 LATENTE STEUERN

Die latenten Steueransprüche und -schulden sind den folgenden Bilanzposten zuzurechnen:

in TEUR zum 31.12.2021	Latente Steuer- ansprüche	Latente Steuer- schulden
Immaterielle Vermögenswerte	2	0
Sachanlagen	0	-570
Finanzinvestitionen	0	-4
Vorräte	0	-23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermö- genswerte	55	-9
Rückstellungen	758	0
Verbindlichkeiten	96	-175
Verrechnung der Steuern	-175	175
Latente Steuern	736	-606

in TEUR zum 31.12.2020	Latente Steuer- ansprüche	Latente Steuer- schulden
Immaterielle Vermögenswerte	3	0
Sachanlagen	0	-643
Finanzinvestitionen	0	-2
Vorräte	0	-23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermö- genswerte	346	0
Rückstellungen	730	0
Verbindlichkeiten	143	-218
Verrechnung der Steuern	-515	515
Latente Steuern	707	-371

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

in TEUR	2021	2020
Stand 1.1.	336	1.102
Veränderungen Gewinn und Verlust	-290	-735
Veränderungen Sonstiges Ergebnis	84	-31
Stand 31.12.	130	336

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem erwartete zukünftige steuerliche Gewinne zur Verrechnung anfallen werden.

Die nicht als latente Steuern bilanzierten steuerlichen Verlustvorräge betragen 16.756 TEUR und sind unbegrenzt vortragsfähig.

Aufgrund der derzeit geltenden steuerlichen Bestimmungen kann davon ausgegangen werden, dass die Unterschiedsbeträge zwischen den steuerlichen Beteiligungsansätzen und dem anteiligen Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen im Wesentlichen steuerfrei bleiben. Daher wurde hierfür keine Steuerabgrenzung vorgenommen.

## 6.6 VORRÄTE

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.342	6.450
Unfertige Erzeugnisse	305	443
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.429	8.978
Geleistete Anzahlungen	11	27
	22.087	15.898

In den Vorräten sind fertige Erzeugnisse und Waren zum Nettoveräußerungswert in Höhe von 3.826 TEUR (Vorjahr: 3.850 TEUR) enthalten. Die damit zusammenhängende Wertberichtigung beträgt 938 TEUR (Vorjahr: 661 TEUR). Vorräte mit einem Buchwert in Höhe von 19.365 TEUR (Vorjahr: 13.618 TEUR) wurden als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen verpfändet.

## 6.7 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden teilweise über Kreditversicherungen abgesichert. Weiters wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert in Höhe von 16.000 TEUR (Vorjahr: 6.878 TEUR) als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen zediert.

Die Altersstruktur der langfristigen und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich nach Berücksichtigung der Wertberichtigung wie folgt dar:

in TEUR zum 31.12.2021	Bruttowerte	Wertberichtigung	Buchwerte
Nicht überfällig	17.410	-418	16.992
0 – 90 Tage überfällig	2.639	-592	2.047
90 – 180 Tage überfällig	144	-19	125
180 – 360 Tage überfällig	115	-93	22
Über 360 Tage überfällig	603	-549	54
Gesamt	20.911	-1.671	19.240

in TEUR zum 31.12.2020	Bruttowerte	Wertberichtigung	Buchwerte
Nicht überfällig	7.313	-200	7.113
0 – 90 Tage überfällig	2.373	-740	1.633
90 – 180 Tage überfällig	212	-49	163
180 – 360 Tage überfällig	96	-43	53
Über 360 Tage überfällig	2.266	-2.252	14
Gesamt	12.260	-3.284	8.976



Die Wertberichtigung zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2020
Stand 1.1.	3.284	3.808
Zuführung	95	445
Verbrauch	-1.686	-882
Auflösung	-22	-87
Stand 31.12.	1.671	3.284

## 6.8 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Anzahlungen an Lieferanten	1.417	993
Steuern und Abgaben	731	597
Derivate (Währungsswaps und Devisentermingeschäft)	258	0
Sicherstellungen	132	220
Abgrenzungen	128	278
Übrige	485	731
	3.151	2.819

In den Steuern und Abgaben sind im Vorjahr aufgerechnete Ertragssteuern in Höhe von -169 TEUR enthalten. Die sonstigen Forderungen wiesen zum Stichtag des Berichtsjahres und zum Stichtag des vorangegangenen Berichtsjahres keine Überfälligkeiten auf.

## 6.9 LIQUIDE MITTEL

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Kassenbestände	20	17
Guthaben bei Kreditinstituten	1.752	2.861
	1.772	2.878

## Passiva

### 6.10 GEZEICHNETES KAPITAL UND KAPITALRÜCKLAGE

	Anzahl der ausstehenden Aktien	Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	Kapitalrücklage	Summe
		TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2020	725.999	5.278	6.862	12.140
Stand 31.12.2020	725.999	5.278	6.862	12.140
Stand 31.12.2021	725.999	5.278	6.862	12.140

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der gesonderten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

#### **Kapitalerhöhung**

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der Satzungsänderung im Firmenbuch das Grundkapital der Gesellschaft, allenfalls in mehreren Tranchen, um bis zu 2.639 TEUR durch Ausgabe von 362.999 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktion gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzusetzen. Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich aus der Ausgabe von Aktion aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

#### **Eigene Aktien**

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Mai 2020 wurde die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Mai 2018 widerrufen und gleichzeitig wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG neuerlich dazu zu ermächtigt, innerhalb von 30 Monaten ab dem auf die Beschlussfassung folgenden Tag, somit ab dem 6.5.2020 bis zum 6.11.2022, eigene Aktien bis zu einem Anteil von höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben (Gesamterwerbsvolumen), wobei der geringste beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert maximal 30 % unter und der höchste Gegenwert maximal 10 % über dem durchschnittlichen Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden drei Börsetage betragen darf. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.

Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag dieser Beschlussfassung die eigenen Aktien auf jede gesetzlich zulässige Art wieder zu veräußern, wobei der Vorstand ermächtigt wurde, für die Veräußerung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts zu beschließen, wenn die eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland verwendet oder im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungs- oder Aktienoptionsprogramms an Arbeitnehmer, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gewährt werden.

Weiters wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne Nennwert ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt wurde, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

#### **Kapitalmanagement**

In Bezug auf das Kapitalmanagement strebt der Vorstand mittelfristig eine Eigenkapitalquote von über 30 % an. Dieses Ziel soll primär durch entsprechende Nutzung der vorhandenen Kapazitäten, finanziert aus dem eigenen Cash Flow des Konzerns, erreicht werden. Sekundär kann das Ziel durch Verkäufe von nicht-betriebsnotwendigen Vermögenswerten oder entsprechender Kapitalzufuhr von außen unterstützt werden.

### 6.11 AUSGLEICHSPOSTEN AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Position resultiert aus der Veränderung der Währungsparität zwischen Euro und Forint bzw. Leu bezogen auf ausländische Tochtergesellschaften.

Der Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2021	2020
Stand 1.1.	-12.684	-10.435
Veränderung aus Gewinn- und Verlustrechnung	-187	-170
Veränderung aus Nettovermögen	-387	-2.079
Stand 31.12.	-13.258	-12.684

### 6.12 KUMULIERTE ERGEBNISSE

#### **Neubewertungsrücklagen**

Vom Management werden jene Immobilien, die nicht länger für Herstellungszwecke genutzt werden, von der Gruppe der Sachanlagen (Bewertung nach IAS 16) in den Bestand der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (Bewertung nach IAS 40) übertragen (siehe Punkt 3.11). Bestehende Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert nach IAS 16 und dem ermittelten beizulegenden Zeitwert werden gemäß IAS 40.61 ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis dargestellt und in einer Bewertungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 40.35 erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Ebenso werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen und anderen langfristigen Mitarbeitervergütungen (Rückstellungen für Abfertigungen) in dieser Position ausgewiesen.

Die Beträge dieser Rücklagen werden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

#### **Gewinnrücklage**

In der Gewinnrücklage werden die bisherigen Konzernjahresergebnisse abzüglich etwaiger Ausschüttungen kumuliert ausgewiesen.

Die Aufteilung und Entwicklung der kumulierten Ergebnisse ist der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

## 6.13 FINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR zum 31.12.	2021			2020			
	Gesamt	davon in HUF	davon in RON	davon in EUR	Gesamt	davon in HUF	davon in EUR
langfristig							
Darlehen von Kreditinstituten	38.406	6.560	0	31.846	37.943	2.419	35.524
Leasing	275				453		
	<u>38.681</u>				<u>38.396</u>		
kurzfristig							
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten	11.333	1.748	1.490	8.095	10.737	5.037	5.700
Leasing	143				201		
	<u>11.476</u>				<u>10.938</u>		
Finanzverbindlichkeiten gesamt	<u>50.157</u>				<u>49.334</u>		

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch Verpfändungen von Grundstücken und Bauten, technischen Anlagen und Maschinen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, Finanzanlagen und Vorräten sowie durch Forderungszessionen besichert.

Darlehen über einen Betrag von 7.391 TEUR (Vorjahr: 3.274 TEUR) wurden zu einem fixen Zinssatz aufgenommen. Diese fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten weisen eine kurz- bis mittelfristige Restlaufzeit auf. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten werden auf Basis von EURIBOR bzw. BUBOR zuzüglich eines Aufschlages verzinst. Auf Grund der variablen Verzinsung sowie der Kurz- / Mittelfristigkeit der fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten entspricht deren beizulegender Zeitwert im Wesentlichen dem Buchwert.

Die effektive Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	2021	2020
	in %	in %
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten in EUR	0,9-3,0	1,4-2,0
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten in HUF	0,8-5,9	1,7-2,4
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten in RON	5,6	-
Leasing	2,0	2,0

Bezüglich der Liquiditäts- und Finanzierungssituation des Konzerns wird auf Punkt 9.4 verwiesen.

Die künftigen Tilgungen der bestehenden Finanzverbindlichkeiten können auf Bruttobasis wie folgt analysiert werden:

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
innerhalb eines Monats fällig	104	409
zwischen einem und drei Monaten fällig	435	934
zwischen drei und zwölf Monaten fällig	11.184	10.491
zwischen einem und fünf Jahren fällig	27.459	23.060
nach fünf Jahren fällig	14.663	18.458
	<u>53.845</u>	<u>53.352</u>

## 6.14 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABFERTIGUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen teilen sich wie folgt auf:

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Rückstellungen für Pensionen	3.474	3.295
Rückstellungen für Abfertigungen	885	840
	<u>4.359</u>	<u>4.135</u>

### 6.14.1 Rückstellungen für Pensionen

Die Wertansätze der Rückstellungen für Pensionen werden zum jeweiligen Bilanzstichtag durch versicherungsmathematische Gutachten unter Zugrundelegung der Methode der laufenden Einmalprämien ermittelt und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Versicherungsmathematischer Barwert der Pensions-		
Verpflichtung (Defined Benefit Obligation)	4.477	4.331
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-1.003	-1.036
Bilanzierte Rückstellung	<u>3.474</u>	<u>3.295</u>

Entwicklung des Barwerts der Verpflichtung (DBO):

in TEUR	2021	2020
Barwert (DBO) 1.1.	4.331	4.355
Zinsaufwand	34	43
Versicherungsmathematisches Ergebnis		
finanzielle Annahme	160	109
erfahrungsbedingte Berichtigung	131	1
Verwendung für Pensionszahlungen	-179	-177
Barwert (DBO) 31.12.	<u>4.477</u>	<u>4.331</u>

Im kommenden Geschäftsjahr werden Zahlungen in Höhe von 186 TEUR (Vorjahr: 178 TEUR) erwartet. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Pensionsrückstellung beträgt zum Stichtag 13 Jahre (Vorjahr: 13 Jahre).

Als Planvermögen werden qualifizierte Rückdeckungsversicherungen vom Barwert der Pensionsverpflichtung abgezogen. Das Planvermögen wurde an die pensionsberechtigten Personen verpfändet.

Die Pensionsrückstellung betrifft zur Gänze im Ruhestand befindliche ehemalige Vorstandsmitglieder.



Das Planvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2021	2020
Planvermögen 1.1.	1.036	1.068
Zinsertrag	10	11
Veranlagungsergebnis ohne Zinsertrag	17	16
Geleistete Zahlungen	-60	-59
Planvermögen 31.12.	<u>1.003</u>	<u>1.036</u>

Die versicherungsmathematischen Basis-Annahmen ergeben sich aus nachstehender Aufstellung:

	2021	2020
Zinssatz	1,0 %	0,8 %
Rentensteigerung	2,5 %	2,0 %
Sterbetafel	AVÖ 2018-P	AVÖ 2018-P

#### Sensitivitätsanalyse 2021

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2021	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-268	293
Rentensteigerung	287	-265

#### Sensitivitätsanalyse 2020

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2020	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-265	290
Rentensteigerung	285	-263

### 6.14.2 Rückstellungen für Abfertigungen

Die Wertansätze der Rückstellungen für Abfertigungen werden zum jeweiligen Bilanzstichtag durch versicherungsmathematische Gutachten unter Zugrundelegung der Methode der laufenden Einmalprämien ermittelt und setzen sich wie folgt zusammen:

#### Entwicklung des Barwerts der Verpflichtung (DBO):

in TEUR	2021	2020
Barwert (DBO) 1.1.	840	995
Laufender Dienstzeitaufwand	35	58
Zinsaufwand	7	9
Versicherungsmathematisches Ergebnis		
finanzielle Annahme	22	16
erfahrungsbedingte Berichtigung	20	-42
Verwendung für Abfertigungszahlungen	-39	-196
Barwert (DBO) 31.12.	<u>885</u>	<u>840</u>

Im kommenden Geschäftsjahr werden Zahlungen in Höhe von 33 TEUR (Vorjahr: 11 TEUR) erwartet. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Abfertigungsrückstellung beträgt zum Stichtag 11 Jahre (Vorjahr: 11 Jahre).

Die versicherungsmathematischen Basis-Annahmen stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
Zinssatz	1,0 %	0,8 %
Gehaltssteigerung	2,5 %	2,0 %
Fluktuation	0,0 % - 3,8 %	0,0 % - 2,1 %
Pensionsalter	Gesetzlich	Gesetzlich
Sterbetafel	AVÖ 2018-P	AVÖ 2018-P

#### Sensitivitätsanalyse 2021

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2021	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-42	46
Gehaltssteigerung	45	-41

#### Sensitivitätsanalyse 2020

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2020	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-43	45
Gehaltssteigerung	44	-43

## 6.15 ANDERE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.000	3.803
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (nicht-konsolidiert)	9	2
Vertragsverbindlichkeiten	1.965	1.523
Sonstige Verbindlichkeiten	6.556	5.665
	<u>20.530</u>	<u>10.993</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR zum 31.12.	2021	2020
Personalverbindlichkeiten	2.138	1.980
Sonstige Rückstellungen	2.025	1.063
Kostenabgrenzungen	849	1.443
Überzahlungen von Kunden	695	560
Steuern	612	234
Sozialabgaben	237	160
Übrige	0	225
	<u>6.556</u>	<u>5.665</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern sind Ertragssteuern in Höhe von 357 TEUR enthalten. Die sonstigen Rückstellungen, welche im Wesentlichen auf Gewährleistungen und Vertragsbeendigungskosten zurückzuführen sind, werden aus Gründen der Unwesentlichkeit unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

## 7 Angaben zum Konzern – Cash Flow Statement

### 7.1 ERWERB VON SACH- UND IMMATERIELLEM ANLAGEVERMÖGEN

Die Abweichung zwischen den Zahlungsabflüssen gemäß Konzern-Cash Flow-Statement und den Zugängen gemäß Konzernanlagenspiegel resultiert aus unterschiedlichen Zeitpunkten von Aktivierung und Bezahlung des Anlagevermögens sowie aus Vorratsvermögen, das bei der Herstellung von selbst erstelltem Sachanlagevermögen verwendet worden ist.

### 7.2 ZAHLUNGSMITTELFONDS

Als Zahlungsmittelfonds werden die flüssigen Mittel, welche den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen, festgelegt.

Überleitung der Bewegungen der Finanzverbindlichkeiten auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten:

	2021	2020
01.01.	49.334	56.022
Einzahlungen	11.373	3.156
Rückzahlungen	-10.462	-8.833
Summe Veränderung Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	911	-5.677
Wechselkursänderungen	-77	-813
Leasing	0	41
Zinsaufwendungen	1.011	1.033
Gezahlte Zinsen	-1.022	-1.272
Summe sonstige Veränderungen	-88	-1.011
31.12.	50.157	49.334

## 8 Segmentberichterstattung

### 8.1 OPERATIVE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Geschäftsfelder untergliedern sich wie folgt:

#### Tiefbau & Verkehr:

Entwicklung, Produktion und Vertrieb folgender Produkte:

- Abwasserableitung (Kanalschächte, Kanalrohre, Pumpstationen, Senkgruben, Sickerschächte),
- Abwasserreinigung (Mineralöl- und Fettabscheider, biologische Kläranlagen, Reinigung von Oberflächenwasser),
- Verkehrsbau (Brücken, Hangbefestigungen, Durchlässe, Betonleitwände) sowie
- Wassernutzung (Regenwassernutzung, Trinkwasserspeicherung).

#### Hochbau & Wohnen:

Entwicklung, Produktion und Vertrieb folgender Produkte:

- Energiebau (Masten für Telekommunikation und Stromversorgung, Trafostationen, Fischaufstiegshilfen, Fertigteile für den Kraftwerksbau),
- Industriebau (Fertigteile für den konstruktiven Hochbau, wie z.B. für Industriehallen sowie andere gewerbliche und industrielle Bauten) sowie
- Wohnbau (Deckensysteme, Pflaster, Hochbausteine, Fertigteilstiegen).

Die jeweiligen Segmente enthalten alle unmittelbar zuordenbaren Vermögenswerte und Schulden. Nicht zugeordnet sind steuerliche Vermögenswerte und Schulden, Finanzinvestitionen und Finanzverbindlichkeiten. Die Spalte „Überleitung“ weist ausschließlich die Schuldenkonsolidierung aus.

Geschäftsjahr 2021 in TEUR	Tiefbau & Ver- kehr	Hoch- bau & Woh- nen	Über- leitung	Summe
Umsatzerlöse				
Standard Betonfertigprodukte	38.841	28.147	0	66.988
Konstruktive Betonfertigteile	1.642	34.253	0	35.895
Summe	40.483	62.400	0	102.883
Segmentergebnis	6.619	5.863	0	12.482
Sonstiges und nicht zuordenbares Ergebnis				-709
Betriebsergebnis				11.773
Segmentvermögen	42.635	57.409	-923	99.121
Sonstiges und nicht zuordenbares Vermögen				4.918
Konzernvermögen				104.039
Segmentschulden	10.145	15.667	-923	24.889
Sonstige und nicht zuordenbare Schulden				50.763
Konzernschulden				75.652
Investitionsausgaben	3.154	4.395	0	7.549
Abschreibungen				
(Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte)	2.398	2.008	0	4.406



Geschäftsjahr 2020 in TEUR	Tiefbau & Ver- kehr	Hoch- bau & Woh- nen	Über- leitung	Summe
<b>Umsatzerlöse</b>				
Standard Betonfertigprodukte	42.681	20.178	0	62.859
Konstruktive Betonfertigteile	1.275	25.140	0	26.415
Summe	43.956	45.318	0	89.274
Segmentergebnis	7.341	4.675	0	12.016
Sonstiges und nicht zuordenbares Ergebnis				-467
<b>Betriebsergebnis</b>				<b>11.549</b>
Segmentvermögen	41.243	39.663	-81	80.825
Sonstiges und nicht zuordenbares Vermögen				4.650
<b>Konzernvermögen</b>				<b>85.475</b>
Segmentsschulden	7.825	7.384	-81	15.128
Sonstige und nicht zuordenbare Schulden				49.705
<b>Konzernschulden</b>				<b>64.833</b>
Investitionsausgaben	2.693	4.398	0	7.091
<b>Abschreibungen</b>				
(Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte)	2.125	1.867	0	3.992

#### Transaktionen zwischen den Berichtssegmenten:

Umsatzerlöse in TEUR	2021	2020
Tiefbau & Verkehr und Verwaltung	110	115
Hochbau & Wohnen	0	35
	110	150

Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Der Konzern operiert vorwiegend in vier geographischen Regionen im Sinne von Produktionsstätten: Österreich, Ungarn, Rumänien und übriges Europa. In diesen Ländern wird jeweils die gesamte Produktpalette des Konzerns angeboten.

Die Bedeutung der geographischen Regionen ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

in TEUR	Umsatzerlöse		Gesamtvermögen	
	2021	2020	2021	2020
Österreich	12.518	12.237	13.200	12.701
Ungarn	59.605	49.216	54.389	43.360
Rumänien	28.316	26.359	37.318	29.477
Übriges Europa	2.444	1.462	55	18
Überleitung			-923	-81
	102.883	89.274	104.039	85.475

in TEUR	Investitionsausgaben	
	2021	2020
Österreich	1.219	1.482
Ungarn	2.527	2.298
Rumänien	3.803	3.311
	7.549	7.091

Die Umsatzerlöse sind gegliedert nach Absatzmärkten. Eine Abgrenzung nach den Ländern, in denen die Produktion erfolgt, würde nicht zu einer wesentlichen Abweichung im obigen Zahlenwerk führen. Gesamtvermögen und Investitionsausgaben sind gegliedert nach den Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte physisch befinden.

Es bestehen keine Kunden, deren Umsatzerlöse sich auf mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Konzerns belaufen.

## 9 Sonstige Angaben

### 9.1 AUSSCHÜTTUNG

Als Ausschüttung auf den Bilanzgewinn 2021 wird eine Dividende von 1,60 EUR (Vorjahr: 0,90 EUR) je Aktie bzw. in Höhe von insgesamt rund 1.162 TEUR (Vorjahr: 653 TEUR) vorgeschlagen und angekündigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde von der Hauptversammlung eine Dividende von 1,60 EUR je Aktie bzw. in Höhe von insgesamt 1.162 TEUR beschlossen und kam zur Ausschüttung.

### 9.2 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne der Definition von „related parties“ gemäß IAS 24 werden wie gegenüber unabhängigen Dritten gestaltet. Als „related parties“ gelten der Vorstand, der Aufsichtsrat, nicht-konsolidierte verbundene Unternehmen, sowie die Wolschner Privatstiftung.

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen 2021 1.085 TEUR (Vorjahr: 1.166 TEUR). Darin enthalten sind variable Gehaltsansprüche in Höhe von 373 TEUR (Vorjahr: 462 TEUR) sowie Leistungen an eine Pensionskasse in Höhe von 164 TEUR (Vorjahr: 162 TEUR). Weiters sind für Vorstandsmitglieder Service Costs für die Bildung einer Abfertigungsrückstellung in Höhe von 10 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR) angefallen.

Die Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr insgesamt 100 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR).

Zum Bilanzstichtag und im Vorjahr waren keine Darlehen an Vorstandsmitglieder gewährt. Sonstige Haftungen für Kredite von Mitgliedern des Vorstands bzw. Aufsichtsrats bestehen nicht.

Im Berichtsjahr wurden mit verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen keine Umsätze (Vorjahr: 0 TEUR) erzielt, jedoch Leistungen in Höhe von 87 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR) bezogen. Die offenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen ist Punkt 6.15 zu entnehmen. Sicherheiten oder Garantien für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen bestehen nicht.

Mit der Wolschner Privatstiftung wurden abgesehen von weiterverrechneten Aufwendungen in Höhe von 2 TEUR keine Transaktionen getätigt.

## 9.3 FINANZINSTRUMENTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden. Es wurden keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert angeführt, wenn der Buchwert einem angemessenen Näherungswert für den Zeitwert entspricht.

2021 in TEUR Kategorie nach IFRS 9	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			Gesamt
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.487	1.392		95	1.487
Derivate	258		258		258
	1.745				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte *)	19.372				
Liquide Mittel	1.772				
	21.144				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	50.157		50.157		50.157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten *)	12.858				
	63.015				

\*) Sonstige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen, sind nicht enthalten.

2020 in TEUR Kategorie nach IFRS 9	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			Gesamt
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.207	1.137		70	1.207
	1.207				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte *)	8.096				
Liquide Mittel	2.878				
	10.974				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	49.334		49.334		49.334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten *)	4.938				
	54.272				

\*) Sonstige Vermögenswert bzw. Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen, sind nicht enthalten.

Das Nettoergebnis gegliedert nach Bewertungskategorien stellt sich wie folgt dar (in TEUR):

2021	aus Zin- sen	aus Dividen- den	aus Folge- bewer- tung	aus Abgang	im Kon- zern-er- gebnis er- fasstes Nettoer- gebnis
Erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert bewertete finansi- elle Vermögenswerte	0	22	579	0	601
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	-73	0	-73
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-1.011	0	-135	0	-1.146
<b>Gesamt</b>	<b>-1.011</b>	<b>22</b>	<b>371</b>	<b>0</b>	<b>-618</b>
2020	aus Zin- sen	aus Dividen- den	aus Folge- bewer- tung	aus Abgang	im Kon- zern-er- gebnis er- fasstes Nettoer- gebnis
Erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert bewertete finansi- elle Vermögenswerte	0	0	-319	0	-319
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	19	0	-358	0	-339
Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-1.033	0	-1.131	0	-2.164
<b>Gesamt</b>	<b>-1.014</b>	<b>0</b>	<b>-1.808</b>	<b>0</b>	<b>-2.822</b>

Die Differenz zwischen dem Nettoergebnis und dem Finanzergebnis betrifft Zinsen für das Sozialkapital sowie Wertberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte.



#### 9.4 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Das konzernweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Die laufende Berichterstattung dient dem regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Vorstand und den einzelnen Unternehmen der Gruppe und in weiterer Folge mit dem Aufsichtsrat. Der Vorstand trägt die Letztverantwortung für Strategie und Erreichung der Unternehmensziele und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Koordination des strategischen Risikomanagements. Im operativen Geschäft ist jedes Unternehmen und jeder leitende Angestellte für die Überwachung und Steuerung potentieller Risikoquellen selbstverantwortlich. Das Risikomanagement wird regelmäßig überprüft, um Veränderungen der Marktbedingungen und der Aktivitäten des Konzerns abbilden zu können. Das Risikomanagement und die damit verbundenen Kontrollaktivitäten wurden dem Prüfungsausschuss jährlich in zwei Sitzungen präsentiert.

**Kreditrisiko:** Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzuges oder -ausfalls von Vertragspartnern. Es besteht keine signifikante Konzentration von Kreditrisiken. Liquide Mittel werden bei reputable Kreditinstituten angelegt. Dem Risiko von Zahlungsausfällen von Kunden wird, in den meisten bearbeiteten Ländern, durch die Versicherung von Kundenforderungen begegnet. Diese Vorgangsweise beinhaltet für jeden Kunden ein Kreditlimit, das mit steigender Kundenkenntnis erhöht werden kann. Bezüglich des kundenseitigen Ausfallrisikos wird auf die Aufstellung über die überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Punkt 6.7) sowie sonstigen Vermögenswerten (Punkt 6.8) verwiesen. Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der Buchwerte.

**Zinsrisiko:** Das Zinsrisiko beschreibt die Änderung des Wertes von Finanzinstrumenten und des Zinsergebnisses aus Finanzinstrumenten auf Grund der Änderung von Zinssätzen. Die Veränderung des Zinssatzes von +/- 1 % hätte eine Auswirkung auf das Ergebnis sowie das Eigenkapital (jeweils vor Steuern) in Höhe von +/- 526 TEUR (Vorjahr: +/- 472 TEUR). Der Berechnung der Sensitivität liegt der Zinsaufwand der Periode bezogen auf das durchschnittlich verzinsliche Fremdkapital der Periode zugrunde.

**Fremdwährungsrisiko:** Das Fremdwährungsrisiko wird durch Kursschwankungen von Fremdwährungen hervorgerufen. Auf Grund der unter 10 % liegenden Import- / Exportrate in Fremdwährungsländer und den Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen mittels Verkaufserlöse derselben Währung, bestehen nur beschränkt zahlungswirksame Währungsrisiken. Zahlungen zwischen unterschiedlichen Währungsregionen ergeben sich aus konzerninternen Dividenden- und Darlehensflüssen, weitere Wechselkursabhängigkeiten treten bei der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro auf. Ein verstärktes Wechselkursrisiko entstand durch das Investitionsprogramm in Ungarn und Rumänien. Die Volatilität der Fremdwährung RON und HUF haben sich durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabilisiert. Eine Wechselkursänderung EUR zu HUF in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von +/- 165 TEUR (Vorjahr: +/- 680 TEUR), eine Wechselkursänderung EUR zu RON in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von +/- 711 TEUR (Vorjahr: +/- 684 TEUR). Bei der Ermittlung der Auswirkung der Wechselkursänderungen im HUF wurden die im Jahr 2021 abgeschlossenen Devisentermingeschäfte berücksichtigt. Die Auswirkung einer Wechselkursänderung EUR zu HUF in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Eigenkapital in Höhe von +/- 950 TEUR (Vorjahr: +/- 937 TEUR), eine Wechselkursänderung EUR zu RON in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Eigenkapital in Höhe von +/- 744 TEUR (Vorjahr: +/- 600 TEUR). Die Berechnung basiert auf der Sensitivität der Kredite und Darlehen in fremder Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft, wobei der jeweils relevante Wechselkurs um +/- 5 % verändert worden ist.

**Liquiditätsrisiko:** Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um die Notwendigkeit, jederzeit die Liquidität zur Verfügung zu haben, um fällige Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Die mittel- und langfristige Feststellung des Finanzbedarfs ist zusammen mit dem Working Capital Management Hauptbestandteil der Liquiditätsplanung. Unternehmensweites Cash-Reporting und die Analyse der Geldumschlagdauer sind wichtige Steuerungsgrößen, um das Liquiditätsrisiko niedrig zu halten. Die Finanzierung der SW Umwelttechnik-Gruppe erfolgt zu einem hohen Anteil durch Bankdarlehen, welche vor allem für die Modernisierungs- und Expansionsfinanzierung der Jahre 2005 bis 2008 aufgenommen wurden. Mit den finanzierenden Banken wurde vereinbart, die Tilgungsprofile der Investitionskredite an das geänderte Marktumfeld anzupassen. Mitte Februar 2015 wurde mit den österreichischen Banken eine diesbezügliche Vereinbarung geschlossen. Mit der Anpassung der Tilgungsprofile an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Zusage der jährlichen Prolongation der kurzfristigen Obligos ist die Finanzierung der SW Umwelttechnik-Gruppe langfristig gesichert. Der bestehende operative Liquiditätsbedarf kann aus den vorhandenen liquiden Mitteln und den bestehenden eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden. Bezüglich der Fristigkeiten und der Tilgungen der Kreditlinien nach Unterzeichnung der diesbezüglichen Vereinbarung mit den österreichischen Banken wird auf Punkt 6.13 verwiesen.

## 9.5 ANGABEN ZU KLIMARISIKEN

Die SW Umwelttechnik-Gruppe betrachtet Beton als einen nachhaltigen, naturnahen Baustoff, welcher einer intensiven Forschungstätigkeit unterliegt, sowohl um die die spezifischen Eigenschaften von Beton als auch die Klimaauswirkung bei der Herstellung (im Wesentlichen des Vorprodukts Zement) zu optimieren. Beton weist als Baustoff einzigartige spezifische Eigenschaften auf, wie hervorragende statische Möglichkeiten, einfache und vielfältige Formgebung, Langlebigkeit und gute Wärmespeichereigenschaften auf. Mit diesen Eigenschaften können zukünftige Herausforderungen bei der Schaffung von Wohn-, Büro- und Gewerbebauten, vor allem in Hinblick auf stetig wachsende Städte, und Infrastrukturbauten sehr gut begegnet werden. Die Ziele einer nachhaltigen Bautätigkeit durch geringe Bodenversiegelung (große Gebäudehöhen sind möglich), energieeffizientes Heizen & Kühlen (Speicherung von Wärme und damit auch Kälte) sowie Sicherheit (Statik, Feuerbeständigkeit) und Nachhaltigkeit (Langlebigkeit) können mit Beton sehr gut realisiert werden. Auf absehbare Zeit ist keine adäquate Substitution durch andere Baustoffe zu erwarten.

Es finden in der Beton-Industrie intensive Forschungstätigkeiten sowohl in Hinblick auf verbesserte Eigenschaften des Betons (Ultra-hochfester Beton – UHFB) als auch in Hinblick auf einen CO<sub>2</sub> optimierten Herstellungsprozess des Rohstoffs Zement statt. Mittels ultrahochfesten Betons soll eine Reduktion der benötigten Rohstoffmenge bei gleichbleibenden Eigenschaften (Festigkeit und Duktilität) erzielt werden. Weiters werden große Anstrengungen unternommen, um die benötigte Energie bei der Zementherstellung durch erneuerbare Energie zu realisieren und der Kohlendioxidabspaltung bei der Verklinkerung durch Rekarbonisierung des Betons, Speicherung (Carbon Capture and Storage - CCS) oder einer anderen Verwendung (Carbon Capture and Utilisation - CCU) entgegen zu treten. Bis zum Jahr 2045 wird eine kohlenstoffdioxidneutrale Produktion des Vorprodukts Zement angestrebt.

Die SW Umwelttechnik-Gruppe beobachtet regelmäßig die umwelttechnischen und -rechtlichen Entwicklungen, um auf sich ändernde klimatechnische Rahmenbedingungen eingehen zu können. Für die im Konzernabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte, insbesondere Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, wird kein erhöhtes Risiko einer Wertminderung durch klimabedingt hervorgerufene Naturkatastrophen gesehen. Durch zukünftige gesetzliche Regelungen und Entwicklungen des Marktumfelds im Bereich des Klimaschutzes unterliegen Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer gewissen Unsicherheit. Auswirkungen geänderter Schätzungen und Ermessensentscheidungen können insbesondere die Ermittlung von Wertminderungen, der geschätzten Nutzungsdauern von Anlagen und damit der zu erfassenden Abschreibungen sowie den Ansatz von klimabedingten Verbindlichkeiten betreffen.

## 9.6 EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Die politischen und wirtschaftlichen Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts, welcher Ende Februar 2022 in einer kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine mündete, könnten sich in derzeit noch nicht abschätzbarer Weise auf die Geschäftsentwicklung der SW Umwelttechnik-Gruppe auswirken. Potenzielle Risiken werden überwacht, um Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit zeitnah beurteilen zu können.

## 9.7 ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist nachfolgender Aufstellung zu entnehmen:

	Österreich	Ungarn	Rumänien	Gesamt
Geschäftsjahr 2021:				
Arbeiter	26	145	216	387
Angestellte	34	142	64	240
	60	287	280	627
Geschäftsjahr 2020:				
Arbeiter	27	133	197	357
Angestellte	39	142	59	240
	66	275	256	597

## 9.8 ORGANE

Im Geschäftsjahr 2021 waren folgende Personen Mitglieder des Vorstands:

Klaus Einfalt  
János Váci

Im Geschäftsjahr 2021 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrats:

Reinhard Iro (Vorsitzender)  
Ulrich Glaunach (stellvertretender Vorsitzender)  
Birgit Kuras  
Sabine Lax  
Alexander Schwartz (seit 4. Mai 2021)  
Michaela Werbitsch (seit 4. Mai 2021)  
Bernd Wolschner  
Karl Heinz Wolschner

Der Vorstand der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG hat den Konzernabschluss am 17. März 2022 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Klagenfurt, den 17. März 2022



Klaus Einfalt

Der Vorstand



János Váci

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Konzernabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

**SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG,  
Klagenfurt,**

und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern"), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und dem Konzern-Cash Flow Statement für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt und am 4. Mai 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Konzernabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Thomas Smrekar.

Wien, 22. März 2022

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Thomas Smrekar  
Wirtschaftsprüfer

## Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Klagenfurt, am 17. März 2022

Der Vorstand



Klaus Einfalt



János Váczi

# Anhang

117	_____	Verkürzter Jahresabschluss der SWAG
117	_____	Gewinn- und Verlustrechnung
118	_____	Bilanz
120	_____	Mehrjahresvergleich
122	_____	Glossar
123	_____	Gesellschaften der Gruppe
124	_____	Informationen zur Aktie



# Verkürzter Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 (EUR)	2020 (TEUR)
1. Umsatzerlöse	1.796.948,29	1.395
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	121.722,76	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0
c) Übrige	48.490,80	29
	170.213,56	29
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-156.414,26	-144
4. Personalaufwand		
a) Löhne	15.823,60	4
b) Gehälter	1.048.735,56	1.159
c) Soziale Aufwendungen	597.639,65	407
davon für Altersversorgung	430.587,77	247
davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	25.037,77	22
davon für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	128.522,91	130
	-1.662.198,81	-1.570
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.885,27	-40
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	460,04	0
b) Übrige	683.056,99	828
	-683.517,03	-828
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-597.853,52</b>	<b>-1.158</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	5.000.000,00	5.000
davon aus verbundenen Unternehmen	5.000.000,00	5.000
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	162.204,00	182
davon aus verbundenen Unternehmen	140.364,00	182
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	254.800,00	0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Anlagevermögens	0,00	-319
davon Abschreibungen	0,00	-319
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-512.008,19	-466
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	0
<b>14. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)</b>	<b>4.904.995,81</b>	<b>4.397</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.307.142,29</b>	<b>3.239</b>
16. Steuern vom Einkommen (und vom Ertrag)	3.363,92	-3
davon latente Steuern	15.000,00	-3
<b>17. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.310.506,21</b>	<b>3.236</b>
18. Zuweisung freie Gewinnrücklage	0,00	-5.000
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.080.605,65	4.006
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>5.391.111,86</b>	<b>2.242</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021 (EUR)	31.12.2020 (TEUR)
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.335,28	7
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	729.655,68	187
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	321.511,19	101
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	532
	<b>1.051.166,87</b>	<b>820</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.628.582,76	32.629
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.515.000,00	5.515
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.392.300,00	1.137
	<b>39.535.882,76</b>	<b>39.281</b>
	<b>40.592.384,91</b>	<b>40.108</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.917.387,39	5.203
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.158,46	89
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
	<b>5.923.545,85</b>	<b>5.292</b>
<b>II. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<b>4.872,67</b>	<b>48</b>
	<b>5.928.418,52</b>	<b>5.340</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>17.597,38</b>	<b>36</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>613.000,00</b>	<b>598</b>
	<b>47.151.400,81</b>	<b>46.082</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2021 (EUR)</b>	<b>31.12.2020 (TEUR)</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. EINGEFORDERTES, EINBEZAHLTES UND GEZEICHNETES NENNKAPITAL	<b>5.278.012,73</b>	<b>5.278</b>
II. KAPITALRÜCKLAGEN		
Gebundene	<b>7.347.937,29</b>	<b>7.348</b>
III. GEWINNRÜCKLAGEN		
1. gesetzliche Rücklage	139.010,00	139
2. freie Rücklage	5.000.000,00	5.000
	<b>5.139.010,00</b>	<b>5.139</b>
IV. BILANZGEWINN	<b>5.391.111,86</b>	<b>2.242</b>
davon Gewinnvortrag	1.080.605,65	4.006
	<b>23.156.071,88</b>	<b>20.007</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>15.477,30</b>	<b>2</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	253.846,96	235
2. Rückstellungen für Pensionen	3.474.061,79	3.295
3. Sonstige Rückstellungen	1.227.313,75	1.169
	<b>4.955.222,50</b>	<b>4.699</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.940.055,41	21.303
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.329.821,44	1.957
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	15.610.233,97	19.346
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.024,28	70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	34.024,28	70
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	50.549,44	1
davon aus Steuern	42.984,96	1
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	50.549,44	1
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
	<b>19.024.629,13</b>	<b>21.374</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.414.395,16	2.028
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	15.610.233,97	19.346
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
	<b>47.151.400,81</b>	<b>46.082</b>

## Mehrjahresvergleich Konzern

Kurzversion der Konzernbilanz in Mio. EUR	2021	2020	2019
<b>AKTIVA</b>			
A. Anlagevermögen und langfristiges Vermögen	58,6	56,0	58,0
B. Umlaufvermögen / Kurzfristiges Vermögen	45,4	29,5	34,6
Bilanzsumme	104,0	85,5	92,6
<b>PASSIVA</b>			
A. Eigenkapital inkl. Fremdbesitz	28,4	20,6	16,6
B. Fremdkapital	75,6	64,9	76,0
langfristig	43,6	42,9	47,1
kurzfristig	32,0	22,0	28,9
Bilanzsumme	104,0	85,5	92,6
<b>Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. EUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Umsatzerlöse	102,9	89,3	97,2
Betriebsleistung	105,1	91,7	97,8
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	0,5	0,5
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-63,3	-51,8	-58,8
Personalaufwand	-15,8	-15,1	-14,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4,4	-4,0	-3,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10,6	-9,8	-9,6
Betriebsergebnis	11,8	11,5	11,6
Finanzergebnis	-0,6	-2,5	-2,0
Ergebnis vor Steuern	11,2	9,0	9,6
Ertragssteuern	-1,5	-2,2	-1,5
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9,7	6,8	8,1
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	9,7	6,8	8,1
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	0,0
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	9,7	6,8	8,1
<b>Kennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
EBITDA (Mio. EUR)	16,2	15,5	15,4
EBIT-Marge in %	11,2	12,5	11,9
EBITDA-Marge in %	15,4	16,9	15,7
EK-Quote in %	27,3	24,2	17,9
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	627	597	540
davon Ungarn	287	275	254
davon Österreich	60	66	68
davon Rumänien	280	256	218
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0	0	0
CE (Capital Employed = EK inkl. Fremddanteile + Finanzverb. – flüssige Mittel – WP – Finanzanlagen)	75,3	65,9	66,5
CE historisches (CE + kum. AFA)	135,8	114,0	125,2
NOPAT (Net Operating Profit After Tax = EBIT – Steuer – bereinigte Steuer)	10,3	9,3	10,1
CFROI (= EBITDA/CE historisches)	11,9 %	13,6 %	12,3 %
ROCE (= NOPAT/CE)	13,7 %	16,6 %	15,2 %
Gearing ((Finanzverb. – flüssige Mittel)/EK inkl. Fremddanteile)	170 %	180 %	310 %
Interest Cover (EBITDA/Zinsergebnis)	15,4	14,5	13,5
EK Rendite (Ergebnis nach Steuer/EK inkl. Fremddanteile)	34,2 %	32,9 %	48,7 %
Working Capital (Umlaufvermögen – kurzfristige Fremdmittel)	13,5	7,5	5,7
Operative Cashflow Rate (Operativer Cashflow/Umsatz)	5,8 %	10,0 %	8,6 %

2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012*	2011
56,5	56,1	56,1	57,1	59,5	64,0	68,7	69,5
27,7	24,4	23,0	19,9	19,2	36,0	32,2	26,8
84,2	80,5	79,1	77,0	78,7	100,0	100,9	96,3
8,2	4,4	3,6	3,1	2,7	4,4	7,3	7,1
76,0	76,1	75,5	73,9	76,0	95,6	93,6	89,2
46,3	57,7	60,6	44,8	14,7	39,6	42,3	38,8
29,7	18,4	14,9	29,1	61,3	56,0	51,3	50,4
84,2	80,5	79,1	77,0	78,7	100,0	100,9	96,3
2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012*	2011
77,4	61,3	60,7	64,5	53,2	50,7	50,5	69,4
78,1	61,7	61,3	64,5	53,4	50,0	50,1	69,1
1,2	0,5	0,3	0,2	0,5	0,9	0,9	0,8
-47,6	-37,5	-35,6	-38,9	-30,0	-27,6	-27,8	-42,3
-12,5	-11,0	-11,0	-11,5	-10,0	-10,1	-10,4	-13,0
-3,6	-3,4	-3,6	-4,2	-3,4	-3,6	-3,7	-3,8
-8,1	-6,6	-7,3	-7,0	-7,4	-7,3	-7,0	-9,2
7,5	3,7	4,1	3,1	3,1	2,3	2,1	1,6
-2,2	-2,4	-2,0	-2,2	-3,5	-2,8	-1,4	-5,9
5,3	1,2	2,1	0,9	-0,4	-0,5	0,7	-4,3
-0,7	-0,2	-0,7	-0,5	0,1	-0,2	0,0	0,0
4,6	1,1	1,4	0,4	-0,3	-0,7	0,7	-4,3
0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-1,2	-0,6	0,0
4,6	1,1	1,4	0,4	-0,6	-1,8	0,1	-4,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,1	0,0
4,6	1,1	1,4	0,4	-0,6	-1,5	0,2	-4,3
2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012*	2011
11,1	7,1	7,7	7,3	6,5	5,9	5,8	5,4
9,6	6,0	6,7	4,8	5,8	4,6	4,2	2,3
14,2	11,5	12,6	11,3	12,2	11,8	11,6	7,8
9,7	5,5	4,6	4,0	3,4	4,4	7,2	7,4
460	439	429	405	385	528	501	540
225	202	193	193	187	180	185	262
71	81	89	87	84	91	104	127
164	156	147	125	114	110	117	151
0	0	0	0	0	147	95	0
59,1	58,7	62,7	64,0	66,7	72,6	79,0	81,3
116,2	116,7	117,7	115,8	116,0	121,5	128,0	127,9
6,7	3,5	3,5	2,6	3,2	2,2	2,1	1,5
9,6 %	6,1 %	6,5 %	6,3 %	5,6 %	4,9 %	4,5 %	4,2 %
11,3 %	6,0 %	5,6 %	4,1 %	4,8 %	3,0 %	2,7 %	1,8 %
640 %	1260 %	1670 %	2020 %	2440 %	1590 %	1010 %	1070 %
6,8	3,7	3,7	3,3	3,0	2,7	2,4	1,6
55,5 %	28,1 %	57,6 %	29,9 %	-16,0 %	-12,1 %	10,2 %	-60,6 %
10,8	12,0	14,8	13,3	12,8	13,9	16,9	16,7
11,1 %	8,8 %	8,5 %	8,7 %	9,7 %	11,6 %	4,2 %	1,3 %

\* laut IFRS 5 GuV, CF Zahlen angepasst

## Glossar

### **Abschreibung, ökonomisch**

Wert, der jährlich erwirtschaftet werden muss, um am Ende der Nutzungsdauer die Ausgaben für Ersatzinvestitionen zur Verfügung zu haben.

### **ATX**

„Austrian Traded Index“; wichtigster Aktienindex der Wiener Börse

### **CE**

„Capital Employed“; gesamtes, verzinsliches im Unternehmen eingesetzte Kapital

### **CE historisch**

„Capital Employed“ inkl. kumulierte AFA

### **CEE**

„Central and Eastern Europe“; Zentral- und Osteuropa

### **CFROI**

„Cash Flow Return on Investment“; Verhältnis EBITDA zu historischem CE

### **Compliance**

Die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien durch Unternehmen.

### **Corporate Governance**

Verhaltensregeln für die verantwortungsvolle Führung und Kontrolle von Unternehmen, SW Umwelttechnik hat sich zur Einhaltung des österreichischen Corporate Governance Kodex verpflichtet.

### **EBIT**

„Earnings Before Interests and Tax“; Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis und Steuern

### **EBIT-Marge**

Das Betriebsergebnis im Verhältnis zum Umsatz; wird zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet. Unternehmensfinanzierung und Steuerpolitik werden bei dieser Kennzahl nicht berücksichtigt.

### **EBITDA**

„Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortization“; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

### **EBITDA-Marge**

Das EBITDA im Verhältnis zum Umsatz; Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität

### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals an den gesamten Vermögenswerten an.

### **Ergebnis je Aktie**

Konzernergebnis durch die gewichtete Anzahl der Aktien dividiert, Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft einer Aktiengesellschaft

### **Gearing**

Verschuldungsrate, Maß für die Finanzierungssicherheit

### **GRI**

„Global Reporting Initiative“; Die Global Reporting Initiative entwickelt in einem partizipativen Verfahren Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten.

### **IFRS**

„International Financial Reporting Standards“; internationale Rechnungslegungsvorschriften; dienen der Vergleichbarkeit von Unternehmen; entsprechend geltendem EU-Recht erfolgt die Rechnungslegung des SW-Konzerns nach IFRS.

### **IKS**

Internes Kontrollsystem - organisatorische Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen

### **Interest Cover**

EBIT/ Zinsaufwand; zeigt, wie oft das Unternehmen seine Zinsen aus Finanzverbindlichkeiten durch das Betriebsergebnis bezahlen kann.

### **Latente Steuern**

Zeitlich abweichende Wertansätze in IFRS- und Einzelbilanzen aus Konsolidierungsvorgängen

### **Nachhaltigkeit**

Nachhaltiges Verhalten zeichnet sich dadurch aus, dass ein System so beansprucht wird, dass es in seinen Eigenschaften Bestand regenerieren kann.

### **NOPAT**

„Net Operating Profit After Tax“; Betriebsergebnis; Darstellung des Betriebserfolges (EBIT) nach Steuern

### **Return on Investment**

$EBIT \times 100 / \text{durchschnittliches Gesamtkapital}$

### **Risikomanagement**

Systematische Vorgehensweise, um potentielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikobehandlung auszuwählen und umzusetzen.

### **ROCE**

„Return on Capital Employed“; Nettorendite auf das eingesetzte Kapital; Kennzahl, die beurteilt, wie effektiv und profitabel das Kapital eingesetzt wurde.

### **SAP**

Software zur Abwicklung sämtlicher Geschäftsprozesse

### **UGB**

„Unternehmensgesetzbuch“, behandelt in Österreich das Unternehmensrecht; die Rechnungslegung der österreichischen Konzerngesellschaft SW Umwelttechnik Österreich GmbH wird nach UGB erstellt.

### **Working Capital**

Umlaufvermögen - kurzfristige Fremdmittel



## Gesellschaften der Gruppe



### SW Umwelttechnik STOISER & WOLSCHNER AG

A-9020 Klagenfurt  
Bahnstraße 89  
Tel. +43 463 32109-705  
Fax +43 463 32109-195

[office@sw-umwelttechnik.com](mailto:office@sw-umwelttechnik.com)  
[www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

### SW Umwelttechnik ÖSTERREICH GMBH

**WERK KLAGENFURT**  
A 9020 Klagenfurt  
Bahnstraße 87-93  
Tel. +43 463 32109-100

**WERK SIERNING**  
A 4522 Sierning  
Steyrer Straße 39a  
Tel. +43 463 32109-200

**WERK LIENZ**  
A 9900 Lienz  
Stribacher Straße 6  
Tel. +43 463 32109-300

[office@sw-umwelttechnik.at](mailto:office@sw-umwelttechnik.at)  
[www.sw-umwelttechnik.at](http://www.sw-umwelttechnik.at)

### SW Umwelttechnik MAGYARORSZÁG KFT

**WERK BUDAPEST**  
H 2339 Majosháza  
Tóközi utca 10.  
Tel. +36 24 620400

**WERK ALSÓZSOLCA**  
H 3571 Alsózsolca  
Gyár út 5. (Pf. 6)  
Tel. +36 46 520120

**WERK BODROGKERESZTÚR**  
H 3917 Bodrogkiszfalud  
Ady telep 1.  
Tel. +36 47 396016

[office@sw-umwelttechnik.hu](mailto:office@sw-umwelttechnik.hu)  
[www.sw-umwelttechnik.hu](http://www.sw-umwelttechnik.hu)

### SW Umwelttechnik ROMÂNIA S.R.L.

**WERK BUKAREST**  
RO 087253 Izvoru  
Str. Zăvoifului Nr. 1 (Sat Izvoru)  
Tel. +40 246 207050

**WERK TIMIȘOARA**  
RO 307305 Orțișoara  
Str. Principală Nr. 680  
Tel. +40 256 296-168

**WERK CRISTEȘTI**  
RO 707145 Cristești  
DN2, 1271 A, Sat Cristești, Jud Iași  
Tel. +40 232 742900

[office@sw-umwelttechnik.ro](mailto:office@sw-umwelttechnik.ro)  
[www.sw-umwelttechnik.ro](http://www.sw-umwelttechnik.ro)

## Informationen zur Aktie

### INFORMATIONEN ZUR SW UMWELTTECHNIK-AKTIE

#### Investor Relations:

##### Klaus Einfalt

Tel.: +43 (0) 463 32109 705

E-Mail: klaus.einfalt@sw-umwelttechnik.com

#### Pressestelle SW Umwelttechnik:

##### Elisabeth Leeb-Kröll

Tel.: +43 664 808 69 113

E-Mail: elisabeth.leeb@ketchum.at

Internet: [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

Finanzberichte: [www.sw-umwelttechnik.com/  
investoren/investoren](http://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren)

### KAPITALMARKTKALENDER

Nachweisstichtag "Hauptversammlung"	25. April 2022
Hauptversammlung, Klagenfurt	5. Mai 2022
Ex-Dividenden-Tag	9. Mai 2022
Nachweisstichtag "Dividenden"	11. Mai 2022
Dividenden-Zahltag	12. Mai 2022
Halbjahresfinanzbericht 2022	26. August 2022

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SW Umwelttechnik Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Geschäftsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der SW Umwelttechnik AG verbunden.

#### Impressum:

Medieninhaber, Verleger:  
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG  
Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt  
Tel. +43 463 32109-705, Fax +43 463 32109-195  
[office@sw-umwelttechnik.com](mailto:office@sw-umwelttechnik.com)  
[www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)



**SW Umwelttechnik**